Mühltal-Post

ÜBER 13 000 LESER

Monatszeitung
für Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Waschenbach

Die Mai-Ausgabe erscheint am 20. April 1995 • Annahmeschluß 11. April 1995

NUMMER 92 | AP RI L 199 | 9. JAHRGANG

Möbel Kiste - Möbel Kiste - Möbel Kiste

Spitz auf neue Stühle?

... dann sitzen Sie sich durch auf über 40 verschiedenen Stühlen aus Ihrer

Lust auf's Wohnen

MÖBEL-KISTE®
Darmstadt • Rheinstraße 51
Telefon 0 61 51 / 89 43 39

Richtigstellung zur Grenzgang-Beköstigung

MÜHLTAL (mp). In unserer letzten Ausgabe veröffentlichten wir einen Beitrag unter der Überschrift "CDU-Antrag zur Erbsensuppe". Darin wird vom Fraktionsvorsitzenden Rainer Steuernagel unter anderem ausgeführt, daß der Gemeindevorstand das warme Essen bei Grenzgängen, mit dem Einverständnis der Ortsbeiräte, gestrichen hat.
Dazu stellt der Ortsbeirat Frankenhausen richtig, daß er ein solches Einverständnis nie gegeben hat, sondern "die unveränderte Beibehaltung der seitherigen Ausübung befürwortet." Dies geht aus dem Ortsbeiratsprotokoll vom 29.10.1992 hervor. Der Beschluß wurde einstimmig gefaßt.
Befürchtet wird, daß die angestrebte Lösung, die Bürger an den Kosten zu beteiligen, auf Grund bürokratischer Eigendynamik sich so entwickeln könne, daß die angestrebten Einsparungen dadurch wieder aufgezehrt würden. Andererseits ist man der Meinung, daß eine solche Regelung die Unterstellung enthält, die Bürger würden - von Ausnahmen abgesehen - nur wegen eines kostenloses Imbisses an den Grenzgängen teilnehmen. Einer solchen Unterstellung wollte der Ortsbeirat Frankenhausen nicht folgen.

Senioren gestalten sich ihr Volkshochschulprogramm

MÜHLTAL (eb). Die VHS des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat sich an den Seniorenbeirat gewandt, durch eine Befragung der Mühltaler Senioren die Interessen zur Weiterbildung festzustellen, um möglichst nah an den Bedürfnissen der Teilnehmer planen zu können.
Der Seniorenbeirat möchte mit der VHS im kommenden Arbeitsjahr ein gemeinsames Programm für alle Mühltaler Senioren und Seniorinnen anbieten und bittet daher die Themen mitzuteilen, die dann bei ausreichender Nachfrage angeboten werden sollen.
Die Senioren und Seniorinnen werden daher gebeten, ihre Vorschläge an folgende Adresse unter Angabe ihres Namens und ihrer Adresse zu schicken: Altenpflege der Gemeinde Mühltal, Ober Ramstädter Straße 18, 64367 Mühltal.
Beispiele für Themen könnten sein: Recht, Renten, Sozialhilfe, Erbrecht, Sicherheitstraining, Sprachen (altersgerecht), Gedächtnistraining, Literatur, Kochkurse, Selbstverteidigung u.s.w.

Was ein Präsident hat, können Sie auch haben: Ihren persönlichen Sicherheits-Berater.

Ihre Zürich-Fachleute beraten Sie in allen Sicherheits-Fragen. Rufen Sie sie an.

Wir helfen Ihnen – mit Sicherheit!

Generalagentur
Horn & Sohn oHG
Karlstraße 12
64367 Mühltal
Telefon 06151/14062
Telefax 06151/147156

Zürich Versicherungen

Es gibt wieder Suppe

MÜHLTAL (TR). Das Mühltaler Eintopfproblem ist gelöst. Ein Geschäftsordnungsantrag, eine Antragsänderung und zwei Abstimmungen im Gemeindeparlament waren dazu notwendig. Bei den sechs Mühltaler Grenzgängen wird "wieder warmes Essen" (Erbsensuppe, Eintopf usw.) ausgegeben.
"Entstehende Kosten sind über einen Finanzierungsbetrag der Teilnehmer zu decken", strich die antragstellende CDU gerade noch rechtzeitig vor der Kampfabstimmung, nicht aber den anderen Antragsbestandteil, der damit Beschluß wurde: "Die Teilnehmerzahl ist über die Ausgabe von Grenzgangmarken festzustellen."
Wer darin nur eine Organisationsrichtlinie für die Verwaltung wähnt, kennt den Werdegang der jahrelangen Grenzgangs-Eintopf-Diskussion in den Mühltaler Organen nicht. Nein: Nassauer sollen mittels Grenzgangsmarken ihrer Chancen beraubt werden, sich den Weg über Stock und Stein zu ersparen, um sich gleich beim Suppentopf unauffällig unter die Grenzgängerschar zu mischen.
Die Mehrheit war eindeutig, wenn sich auch fast die Hälfte aller Gemeindeväter der Stimme enthielten, weil das Problem ein Problem sei, das vom Verwaltungsorgan, dem Gemeindevorstand, zu lösen sei. Zumal's am Geld nicht liege. Erste Beigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff zur allgemeinen Erlösung: "Es ist vorgesorgt, daß beim Waschenbacher Grenzgang am Sonntag (23.3.) warmes Essen ausgegeben wird."
Der Termin lag nach Redaktionsschluß der Mühltal-Post wir konnten nicht erkunden, ob es geklappt hat mit der warmen Suppe.

Wahlen beim Seniorenbeirat

MÜHLTAL (eb). In der letzten Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Mühltal stand die Wahl der beiden Stellvertreter des Vorsitzenden an. Die seitherigen Stellvertreter Anton Schmautz und Wilhelm Gandenberger wurden vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt. Beide nahmen die Wahl an.
Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Georg Steuernagel gab einen Rückblick über seinen Besuch der durch die Gemeinde mitfinanzierten vorweihnachtlichen und karnevalistischen Seniorennachmittage im Dezember 1994 und Januar / Februar 1995. Insgesamt gesehen stellte er fest, daß diese Veranstaltungen besser besucht waren als im vorigen Jahr. Vorteilhaft habe sich die Maßnahme der Gemeindeverwaltung ausgewirkt, einen Teil der Trautheimer Senioren zu der Karnevalveranstaltung nach Traisa einzuladen. Dies sollte für die Zukunft beibehalten werden.
Der Seniorenbeirat befaßte sich eingehend mit dem Personalproblem des Altendienstleistungszentrums des DRK in Nieder-Modau. Hierzu nahm der Leiter dieses Heimes, Herr Kurzmann, ausführlich Stellung und bat den Seniorenbeirat um Unterstützung, den jetzigen Personalbestand zu erhalten. Der Seniorenbeirat beschloß einstimmig diese Bitte des Leiters durch eine Eingabe an den Landrat des Kreises Darmstadt-Dieburg zu unterstützen.
Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates ist für Donnerstag den 11. Mai 1995 vorgesehen. Der Seniorenbeirat vermißt bei seiner Arbeit Anregungen aus dem Kreis der Senioren in Mühltal und bittet insoweit um Mitarbeit.

PR

Kinderkino am 2. April

MÜHLTAL (gdf). Für alle Kinder, die am Sonntag, den 19. März den Spielfilm "Lotta aus der Krachmacherstraße" verpaßt haben, wird die Astrid Lindgren Verfilmung am Sonntag, den 2. April, ab 14.15 Uhr wiederholt. Im Anschluß an den Film treten Kinder selbst in Aktion. Über Spiele, Basteln, Malen, Toben werden Elemente des Films aufgegriffen. Eingeladen sind alle Mühltaler Kinder ab 6 Jahren. Veranstaltungsort ist der Jugend- und Altentreff, Ober-Ramstädter Straße 18. Weitere Informationen erteilt Jugendpflegerin Nicole Lotzkat unter Tel. 1417-58.

Junge Apfelbäume entwendet

MÜHLTAL (gd). In jüngster Zeit wurden in der Gemarkung Nieder-Beerbach, an der Einfahrt zum Steinbruch, vier junge Hochstamm-Apfelbäume entwendet. In dieser Gegend wurden in den letzten Monaten mehrfach Diebstähle auf Gartengrundstücken gemeldet. Wer dazu Beobachtungen gemacht hat und sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich mit der Gemeindeverwaltung Mühltal, Telefon 06151/141719 oder der Polizeistation Ober-Ramstadt in Verbindung zu setzten.

Französische Studentin sucht Gastfamilie

MÜHLTAL (gd). Eine 21jährige Studentin aus der Mühltaler Partnerstadt Nemours sucht im Rahmen ihres Studiums ein dreimonatiges Praktikum in einem Exportunternehmen oder einer Bank in Deutschland in der Zeit vom 2. Mai bis 31. Juli 1995.
Aus finanziellen Gründen ist sie an einer Unterbringung in einer Gastfamilie interessiert, gern auch als Au-pair-Mädchen.
Wer bereit ist, die junge Französin aufzunehmen bzw. einen Praktikumsplatz anzubieten hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit der Gemeindeverwaltung Mühltal, Herrn Heisel, in Verbindung. Telefon 06151/141741.

Halbzeit - ein Zwischenbericht über die P.M.

Vor zwei Jahren wurde die P.M. - Parteiunabhängige Mühltaler - mit 13% Stimmanteil in das Mühltaler Gemeindeparlament gewählt. Dies verdankt sie vor allem Protestwählern aus dem CDU-Lager, denen die verheerende grünschwarze Bau- und Verkehrspolitik auf den Geist ging (Stichworte: Umgehung NR / Dippelshof / "Techow" / Münstergasse / Schloßgartenplatz / Einstellung einer von den Grünen erzwungenen Hauptamtlichen Ersten Beigeordneten / u a.m.) Frustrierte CDU-Stammwähler entschieden sich überwiegend für P.M., oder sie schlugen sich auf die Seite der Nichtwähler. P.M. erhielt den eindeutigen Auftrag, den Bann der Grünen als Zünglein an der Waage zu brechen. P.M. hat dieses Ziel erreicht!

P.M. ist im Gegensatz zu anderen Parteien nicht umgefallen, sie hat ihr Programm durchgehalten; erinnern Sie sich: "Bürgerwille statt Parteibeschluß / Freiraum statt Gängelei / Verantwortung statt Verbot / Asyl statt Mißbrauch / Umweltschutz statt Ökofirlefanz / Verkehrsfluß statt -verhinderung / P.M. statt Politikverdrossenheit".

Das war der rote Faden bei allen Entscheidungen: P.M. kann erhebliche Erfolge nachweisen, die einstige Protestpartei ist hoffähig geworden. Ohne Koalitionszwang hat sie je nach Einzelfall auch mit der SPD gestimmt: Pragmatik statt Ideologie!
Wer Zeitung liest und die Beschlüsse der Gemeindevertretung verfolgt, weiß Bescheid und hat auch registriert, daß die Mühltaler Grünen beträchtlich an Einfluß verloren haben - die klare Abwahl der Ersten Beigeordneten zur Jahresmitte dokumentiert dies in überzeugender Weise: die Position ist ersatzlos gestrichen.

P.M. versucht z.Zt., die Kosten in der Gemeinde zu senken und Einsparungen zu erreichen durch Privatisierungen u.a.; eine kompetente Unternehmensberatung könnte dabei hilfreich sein. Dergleichen Vorhaben kosten Zeit, denn die Riege der gestrigen, selbstzufriedenen Besitzstandsverteidiger steht einer Verschlankung der Verwaltung entgegen - das P.M.-Motto heißt dranbleiben! Freie Wählergruppen bewirken mehr als bequeme Nichtwähler; sie leisten Überzeugungsarbeit.

P.M.-Mitglieder sind keine Partei- und Polithanseln! Eigentlich wollten sie nach Erfüllung ihrer selbstgestellten Aufgabe am Ende der Wahlperiode aufhören, aber die sich anbahnenden Verhältnisse machen ihre weitere Mitarbeit notwendig.
Vielen Mitbürgern scheint eine Gruppierung rechts der Mitte zu fehlen: die F.D.P. "kinkelt" links, die Republikaner sind radikal. Werden die Grünen erneut zum Mehrheitsbeschaffer, wackelt der Schwanz mit dem Hund wie zur Genüge gehabt. P.M. wird offensichtlich weiter gebraucht!

Mitarbeit erfordert weder Ausweise noch Beiträge, weder Bürokratie noch Parteizwang. Interessenten sollten allerdings obige Grundgedanken verinnerlichen und glaubhaft nach außen vertreten. - Machen Sie mit!
Letztesmal haben die P.M.-Neulinge zu wenige Kandidaten für Fraktion plus Gemeindevorstand nominiert - mit fünf Mandaten hatte keiner gerechnet. 1997 sollen mindestens zehn Bewerber antreten, demokratisch selektiert innerhalb der nächsten zwei Jahre - genug Zeit, einander kennen zu lernen. Wenn Sie Mitverantwortung tragen wollen: die Chancen waren nie günstiger!
P.M. sucht Damen und Herren aus allen Mühltaler Ortsteilen! P.M. sucht Menschen, die sich die Früchte ihrer Arbeit nicht vermiesen lassen wollen!
P.M. sucht Mühltaler, die sich für ihre Gemeinde einsetzen möchten!

Schreiben Sie oder rufen Sie an:
Bender, Ralf - Lindenstr. 17, 64367 Mühltal - T. 06151 / 145535;
Zepfel, Alfred - Mathildenweg 20, 64367 Mühltal - T. 06151/14 66 28.

Mühltal zuliebe!

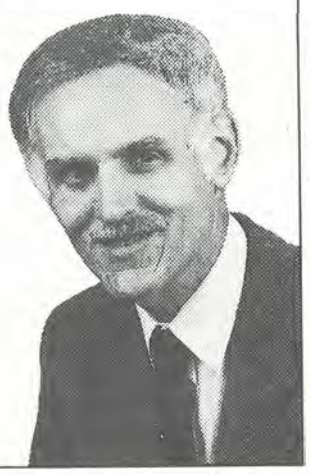
Friedhelm A. Fuchs 26
Ober-Ramstadt, Adlergasse 7
☎ (06154) 3058
... oder gehen Sie zur Sparkasse.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Miete macht abhängig.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Manche Leute träumen ihr ganzes Leben davon, unabhängig zu sein. Andere lassen sich von uns beraten – und befreien sich so vom ewigen Mieterstreß. Denn mit LBS-Bausparen bestimmen Sie selbst, wo's langgehen soll. Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern.



868

SCHORNSTEIN-SORGEN?
Wir helfen 100% ig u. sanieren preisg. Ihren Schornstein mit Edelstahlrohren. •Alle Systeme • Kaminkopfrep • Kaminbau
65434 Flörsheim, Postfach 1305, Meisterbetrieb. Anruf lohnt.
FISCHER ☎ 06147/2574 FAX: 8654
Preisknüller • Balkon-Terrasse-isolieren-fliesen • Bau • Mauer • Abbrucharbeiten

Mühltaler Firmen empfehlen sich

Wolfgang Krämer
Bäckerei - Konditorei
Bäckermeister
„eine gute Adresse"
Ober-Ramstädter Str. 39
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 51 80

Satelliten Empfangsanlage
für ASTRA
komplett mit
Fernbedienung
ab DM 480,-
Syro-Sat-Systeme
Zur Eisernen Hand 21
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147794

Fahrrad-Shop Mühltal
BING
WHEELER
Spielwaren von playmobil
Lego
Siku
SCHAUFF
KATARGA
u.v.m.
Dornwegshöhstr. 10 · ☎ 14 86 71
Mo.-Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr, Sa. 8.30-12.30 Uhr, Mi. nachm. geschlossen

Wolfgang Keil
Schreinerei • Bestattungen
HK H
Schulstraße 5
Telefon 0 61 51 / 1 43 91
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt

Herbert Schollenberger
Steinmetzmeister
Grabmäler
Marmorarbeiten
Jahnstraße 4
64367 Mühltal-Traisa
Telefon 06151 / 145449

Containerdienst H. WINDECK
NEU: Mini-Mulden
wir fahren auch samstags
Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 85 58

PLAKATE
Größe 43 x 61 cm
z.B. 40 Stück nach Ihrer Vorlage
nur DM **56,-**. inkl. Mwst.
z.B. 40 Stück inkl. Satz und Gestaltung durch uns
nur DM **97,-** inkl. Mwst
REINEHR-VERLAG
Telefon 06151 / 148081

Mühltal-Post IMPRESSUM
Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Reinehr
Anzeigen: Ulrike Kletti
Verlag: Wilfried-Reinehr-Verlag, In den Gänsäckern 9, 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 148081 • Telefax 145413
Druck: Leinberger-Druck, Mühltal
z.Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1.3.1995 gültig

ROHR VERSTOPFT?
Fa. Pohl Soforthilfe nachts u. feiertags
Notruf ☎ Mühltal 144945
- Verstopfungsbeseitigung
- Kanal-TV • Rohrortung
- Dichtigkeitsprüfung auch für Hausanschlüsse DIN 4033

ohl

Veranstaltungskalender APRIL

Unsere gebräuchlichen Abkürzungen im Kalenderteil:

BH	=Bürgerhaus
BS	=Bürgersaal
BZ	=Bürgerzentrum
FR	=Frankenhausen
MT	=Mühltal
NB	=Nieder-Beerbach
NR	=Nieder-Ramstadt
TR	=Traisa
TRH	=Trautheim
WA	=Waschenbach

02.04. Sonntag

* **OWK Traisa**
  Tageswanderung ab Jugenheim
* **Angelsportverein TR**
  10.00 Uhr, Stammtisch im Anglerheim

03.04. Montag

* **Turngemeinde TR**
  19.30 Uhr, Vorstandssitzung, Hans-Seely-Halle
* **DRK Nieder-Beerbach**
  19.30 Uhr, Terminbesprechung
* **Vereinigung TRH Bürger**
  19.30 Uhr, Literaturkreis im BS, TRH
* **FFW Frankenhausen**
  20.00 Uhr, praktischer Unterricht

04.04. Dienstag

* **SV 1911 Traisa**
  vom 4.4. - 18.4. Osterferienkurs "Callanetics", Jugendraum, BH, TR
  19.00 Uhr, Sitzung des geschäftsführenden Vorstands im Sportheim
* **Asylstammtisch MT**
  20.00 Uhr, Treffen im Chausseehaus

05.04. Mittwoch

* **Altenclub der AWO Mühltal**
  14.00 Uhr, Badefahrt nach Bad König ab Schloßgartenplatz
* **FFW Nieder-Ramstadt**
  18-19 Uhr, Sprechstunde des Feuerwehrvereins im Gerätehaus
* **Vereinigung TRH Bürger**
  19.30 Uhr, Christoph Erich: "Die Stadt, in der die Neuzeit begann: Florenz", BS, TRH
* **TV Waschenbach**
  20.00 Uhr, Schnupperstunde in "Rückenschule", Sporthalle, WA

06.04. Donnerstag

* **Altenclub der AWO Mühltal**
  13.00 Uhr, Halbtagesfahrt in den Spessart (Adlerwerke)
  15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen, Brückenmühlensaal, BZ, NR

07.04. Freitag

* **Altenpflege MT**
  14.00 Uhr, Folkloretanz im Haus 18, Ober-Ramstädter Straße
* **FFW Traisa**
  19.30 Uhr, Unterricht

08.04. Samstag

* **Tennisclub Traisa**
  Arbeitseinsatz auf den Tennisplätzen
* **TSV-Tennisabteilung**
  ab 10.00 Uhr, Arbeitseinsatz auf den Tennisplätzen

09.04. Sonntag

* **SV 1911 Traisa**
  10.00 Uhr, ab Bürgerhaus, Wanderung zum Brunch

12.04. Mittwoch

* **TV Waschenbach**
  20.00 Uhr, Schnupperstunde "Callanetics", Sporthalle, WA

13.04. Donnerstag

* **FFW Frankenhausen**
  20.00 Uhr, Jahreshauptversammlung
* **Altenclub der AWO Mühltal**
  17.00 Uhr, Kegeln im Chausseehaus

14.04. Freitag

* **GV Frohsinn Nieder-Beerbach**
  Karfreitagswanderung
* **Vogel- und Naturschutzgruppe TR**
  7.00 Uhr, Vogelstimmenwanderung zum Reinheimer Teich

17.04. Montag

* **Kleintierzuchtverein TR**
  10.00 Uhr, Ostereiersuchen für die Vereinsjugend auf der Zuchtanlage
* **Golfclub DA-TR**
  Captain's Choice
* **Lauftreff Traisa**
  10 Jahre Lauftreff, Veranstaltung auf dem Sportplatz

18.04. Dienstag

* **BIM Mühltal**
  17.00 Uhr, Internationaler Tanz- und Musikabend, BZ, NR
* **Asylkreis MT**
  20.00 Uhr, Treffen im Don-Bosco-Heim

19.04. Mittwoch

* **Altenclub der AWO Mühltal**
  14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal, BZ, NR
* **Vereinigung TRH Bürger**
  17.00 Uhr, Seniorenstammtisch im Restaurant Trautheim
* **TV Waschenbach**
  20.00 Uhr, Schnupperstunde "Entspannung", Sporthalle, WA

20.04. Donnerstag

* **Altenclub der AWO Mühltal**
  15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR

21.04. Freitag

* **Altenpflege Mühltal**
  14.00 Uhr, Folkloretanz, Haus 18, Ober-Ramstädter Straße

22.04. Samstag

* **Gewerbeverein Mühltal**
  ganztags Gewerbeschau in der Kreissporthalle
* **TSV Tennisabteilung**
  ab 10.00 Uhr, Arbeitseinsatz auf den Tennisplätzen
* **Lauftreff NR**
  16.00 Uhr, Trimm-Trab ins Grüne

23.04. Sonntag

* **Gewerbeverein Mühltal**
  ganztags Gewerbeschau in der Kreissporthalle,
  Auftritt der Stepp-Schaugruppe des SV Traisa
* **Vogel- und Naturschutzgruppe TR**
  7.00 Uhr, Vogelstimmenwanderung rund um Traisa
* **Tennisclub Traisa**
  Saisoneröffnung auf den Tennisplätzen
* **TSV Tennisabteilung**
  10.00 Uhr, Eröffnung der Tennisplätze mit Frühschoppen
* **CDU Traisa**
  14.00 Uhr, Familiennachmittag im Jugendraum, BH, TR

24.04. Montag

* **DRK Nieder-Beerbach**
  Vortrag von Klaus Mink: Verletzungen der Haut
* **OGV Nieder-Ramstadt**
  20.00 Uhr,"Praktische biologische Pflanzenschutzmaßnahmen im Obst- und Hausgarten. Referent: Dr. Lorentz. Brückenmühlensaal, BZ, NR
* **Jugendwehr FR**
  20.00 Uhr, praktischer Unterricht
* **FFW Frankenhausen**
  20.00 Uhr, Funkausbildung

25.04. Dienstag

* **SV 1911 Traisa**
  19.00 Uhr, Hauptvorstands-Sitzung im Sportheim, TR

26.04. Mittwoch

* **Altenclub der AWO Mühltal**
  14.30 Uhr, Seniorennachmittag im großen Saal, BZ, NR mit dem Seniorentheater Darmstadt. Es werden zwei Einakter aufgeführt.
* **Vereinigung TRH Bürger**
  15.30 Uhr, Frauenstammtisch im Restaurant Trautheim
* **FFW Traisa**
  19.30 Uhr, Übung der Einsatzabteilung

27.04. Donnerstag

* **Altenclub der AWO Mühltal**
  15.00 Uhr, Gymnastik für Frauen im Brückenmühlensaal, BZ, NR
* **TV Waschenbach**
  16.30 Uhr, Kursbeginn Badminton für Kids von 10-14 Jahren, Sporthalle, WA
  19.30 Uhr, Kursbeginn "Präventive Rückenschule", Sporthalle, WA

28.04. Freitag

* **Altenpflege MT**
  15.00 Uhr, Tanzfahrt ins Café Kilian

29.04. Samstag

* **Tennisclub TR**
  Beginn der Medenrunde
* **TSV Tennisabteilung**
  Beginn der Medenrunde

30.04. Sonntag

* **Förderverein für Kirchenmusik**
  17.00 Uhr, Orgelkonzert in der katholischen Kirche, NR. Es singt der Philharmonische Kammerchor Dresden. Leitung Kantor Geißler.

Ärztlicher Notdienst Mühltal

Mittwochs 14.00 bis 23.00 Uhr, samstags 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr

29.3. und 1./2. April
Dr. D. Wesche,
Eberstädter Straße 5b,
Nieder-Ramstadt
Telefon 14357

16./17. April
Dr. Christa Gengenbach
Dornwegshöhstraße 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 145173

5. und 8./9. April
Dr. Martin Beil,
Dornwegshöhstraße 6,
Nieder-Ramstadt
Telefon 14036

19. und 22./23. April
Dr. D. Wesche
Eberstädter Str. 5b
Nieder-Ramstadt
Telefon 14357

12. und 14./15. April
Praxis Reiner Böttcher,
Ludwigstraße 96,
Traisa
Telefon 145117

26. und 29./30. April
Dr. Helmut Seidl
Ober-Ramstädter Str. 48
Nieder-Ramstadt
Telefon 145173

Diakoniestation Mühltal Tel. 0 61 51 / 14 50 50

SEIT 1860 DAS INSTITUT IHRES VERTRAUENS BEI STERBEFÄLLEN
VORSORGEBERATUNG • BERATUNG IM TRAUERHAUS
TEL. 06151 26311
KAHRHOF
BESTATTUNGEN
TEL. 06151 26311
JEDERZEIT DIENSTBEREIT FÜR ALLE ORTSTEILE UND NATIONALITÄTEN
AUSSEGNUNGSRAUM FÜR PRIVATE TRAUERFEIER
64283 DARMSTADT • Merckstraße 13 • Telfax 06151 / 26130

Wiederkehrende Termine

Jeden Montag

* **FFW Traisa**
  17.00 Uhr, Gruppenstunde der Kindergruppe
* **DRK Traisa**
  17.00 Uhr, Treffen der 8 - 12jährigen
  20.00 Uhr, Treffen der Aktiven im DRK-Heim

Jeden Dienstag

* **Altenpflege Mühltal**
  14.00 bis 18.00 Uhr, Altencafè, Ober-Ramstädter Str. 18
* **Jugendfeuerwehr Traisa**
  18.00 Uhr, Treffen
* **Jugendfeuerwehr NR**
  18.00 Uhr, Treffen
* **Ohlebach-Theater Traisa**
  20.00 Uhr, Probenabend

Jeden Mittwoch

* **DRK Traisa -Jugend-**
  19.00 Uhr, Treffen der 15 - 18jährigen
* **Chorgemeinschaft Traisa**
  20.00 Uhr, Frauenchor-Probe im Vereinsheim

Jeden Donnerstag

* **Altenpflege Mühltal**
  14.00 - 18.00 Uhr, Altencafè in der Ober-Ramstädter Straße 18

Jeden Freitag

* **Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt**
  20.00 Uhr, Probe des gemischten Chors im Vereinsraum
* **Chorgemeinschaft Traisa**
  20.00 Uhr, Männerchor-Probe im Vereinsheim
* **Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach**
  19.00 Uhr, Chorprobe, Empore Jahnturnhalle
* **GTV Frankenhausen**
  20.30 Uhr, Chorprobe des Gemischten Chors
* **Blau-Gelb-Club im VVT**
  19.30 Uhr, Tanztraining der Gesellschaftstanzgruppe Erwachsene I,
  21.00 Uhr, Erwachsene II

Anzeigen per Telefax 0 61 51 / 14 54 13

Mühltal-Post bietet Nebenverdienst

Einer kontaktfreudigen Dame oder einem Herrn bietet die Mühltal-Post einen guten Nebenverdienst. Bei ca. 15 - 20 Stunden im Monat, an 2 bis 3 Tagen, können 300 bis 500 Mark nebenbei erreicht werden, u.U. auch wesentlich mehr. Die Aufgabe ist die telefonische und persönliche Betreuung vorhandener Kunden und die Werbung neuer Anzeigenkunden. Ihre Telefonate führen Sie von unserem Büro aus. An den Kfz.-Kosten beteiligen wir uns. Auf jeden Auftrag zahlen wir Provision. Telefon 06151/148081.

Aus der Kommunalpolitik • Aus der Kommunalpolitik

Erfreut über Runtschs einstimmige Nominierung

MÜHLTAL (TR). Nicht der eigene Vorstand, aber die Vertreter auf den übergeordneten Parteiebenen hatten Frankenhausens Sozialdemokraten in ihrer Jahreshauptversammlung zu wählen. Sie legten sich dabei einmütig auf die Unterstützung Gernot Runtschs bei seiner Bewerbung um die Wahl des Mühltaler Bürgermeisters fest. In der Aussprache zeigte sich Zufriedenheit darüber, daß der SPD-Ortsverein Mühltal überraschend sogar einstimmig Runtsch als Bürgermeister-Kandidat nominierte.
Als Beisitzer im Ortsvereins-Vorstand benannte der Ortsbezirk Frankenhausen Rolf Garten und Bernd Sedlak, für den Vorstand des SPD-Unterbezirks Rolf Garten, Wilhelm Gandenberger, Gernot Runtsch und Ernst-Ludwig Laux.

Unter den kommunalpolitischen Themen ragten erneut die Sorgen um den zunehmenden Durchgangsverkehr in Frankenhausen hervor. Offen ließ die Versammlung, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um Gefährdungen aus dem Verkehr über die Ortsverbindungswege aus dem Modautal und dem Lautertal ins Mühltal entgegenzuwirken. Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat soll konkrete Vorschläge ins parlamentarische Verfahren bringen.

Für noch brisanter sahen die Mitglieder die Verhältnisse auf der Kreisstraße an, weil der Verkehr seit der Inbetriebnahme der Nieder-Ramstädter Teilumfahrung stetig zunehme. Weder die Forderungen des Ortsbeirates an die Gemeinde, nicht einmal die Beschlüsse des Parlamentes hätten bisher bewirkt, daß Maßnahmen zum Schutz der Anwohner, der Radfahrer und Fußgänger, eingeleitet wurden.

Gernot Runtsch soll Bürgermeister in Mühltal werden. Das unterstützen v. l.: Der neue Landtagsabgeordnete Bernd Riege, Nieder-Beerbachs SPD-Vorsitzender Wolfgang Maurer, die Vorsitzende der Sozialdemokraten aus Nieder-Ramstadt, Trautheim, Mordach und Waschenbach Monika Drzimalla, Hessens Innenminister Gerhard Bökel und Traisas SPD-Vorsitzender Dr. Mathias Göbel. Ganz rechts: Bürgermeister-Kandidat Gernot Runtsch.

Foto: mp/TR

BRUNCH
Mittagstisch Mo. - Fr. 11.30-14.00 Uhr
jeden Sonntag ab 10.30 Uhr

AMANN's GUT ESSEN + TRINKEN

Amann's
Inh. Annette Hejny
Dornwegshöhstraße 2
64367 Mühltal
(Nieder-Ramstadt)

Freitag, 07.04.95
Hüttenabend mit Papa und den Buben (Skikleidung erwünscht!)

Sonntag, 09.04.95
Live-Musik-Brunch mit der Gruppe Bluetulne

Sonntag, 16.04.95
Großer Osterbrunch

Sonntag 30.04.95
Party in den Mai

Wir sind auf der Gewerbeschau am 22./23.4.95

Steuernagel erhält Unterstützung für seine Kandidatur

MÜHLTAL (eb). Eingeladen zum traditionellen Heringsessen hatte der CDU Gemeindeverband Mühltal ins Gemeindezentrum Nieder-Beerbach. Vorsitzender Wolfgang Schmidt freute sich über den voll besetzten Saal, begrüßte besonders herzlich die anwesenden Damen sowie parteiungebundene Freunde, außerdem den Gemeindevertretervorsitzenden Hans Mitetzki, den CDU Fraktionschef und Bürgermeisterkandidaten Rainer Steuernagel und Nieder-Ramstadts Ortsvorsteher Roland Gellweiler. Dank sagte Schmidt allen Helferinnen und Helfern in der Küche und am Zapfhahn. Über 25 Jahre habe Rainer Steuernagel an exponierter und verantwortungsvoller Stelle in der freien Wirtschaft erfolgreich seinen Mann gestanden. Dies und seine ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen und in der Kommunalpolitik ergäben ideale Voraussetzungen für einen kompetenten und bürgernahen Bürgermeister.
Nach dem ersten Gang traf der neue CDU Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Andreas Storm ein, der kurz über das Familienleistungsausgleichgesetz referierte (siehe gesonderten Bericht) und sich Fragen der Parteibasis stellte. Rainer Steuernagel bedankte sich bei ihm für die versprochene Unterstützung bei der Bürgermeisterwahl. In allen Ortsteilen Mühltals werde man vor dem 18. Juni mit Andreas Storm an die Öffentlichkeit treten. Klipp und klar äußerte sich Steuernagel zu seiner Kandidatur. Nach Erreichen des Gipfels seiner Berufslaufbahn reize es ihn, sich einer neuen, verantwortungsvollen Herausforderung und Aufgabe zu stellen. Ja, er werde gern ein guter Bürgermeister Mühltals. In zwölfjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kommunalpolitik habe er genügend Einblicke gewonnen, Impulse zu geben und die Verwaltung zu leiten.
Schwerpunke seiner Arbeit sehe er in der Konsolidierung der Finanzen. Der neue Bürgermeister müsse sich der Aufgabe stellen, für 1996 genügend Kindergartenplätze in Mühltal zu schaffen. Ein Anfang sei mit Standort und Planung Waschenbach gemacht. Auch Kindertagesstätten und Krabbelstuben gehörten in diesen Bereich.
Um erschwingliches Baugelände muß sich die Gemeinde bemühen. Mühltaler Kinder sollten am Ort bleiben können. Gewerbe anzusiedeln diene in erster Linie der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Reduzierung des Pendlerstromes. Dringende Aufgaben, betonte Rainer Steuernagel, die er als Bürgermeister anpacken möchte.

Kindergarten und Nachbarschaftsladen für Trautheim?

MÜHLTAL (TR). Vor knapp vier Jahren sah die damalige schwarz-grüne Koalition in dem Auffüllmaterial Ecke Dornwegshöhstraße/Wagenscheinweg ein schützenswertes Biotop, um gegen den Willen des Ortsbeirates und der SPD den Bau eines Marktes für das ladenlose Trautheim verhindern zu können. Damals war bekannt geworden, daß ein SPD-Politiker die Ansiedlung eines Marktes für den örtlichen Bedarf bewerkstelligen könne.
Jetzt war in der Mühltaler Gemeindevertretung von einem Biotop keine Rede mehr. Auch die Grünen stimmten nicht mehr dagegen, sondern enthielten sich nur noch der Stimme bei den getrennten Initiativen von SPD und CDU, auf diesem Gelände einen Kindergarten zu errichten. Auch gegen einen Einkaufsmarkt votierte nur noch die PM.
Nach den Beschlüssen auf den SPD-Antrag sollen jetzt "die bauleitplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Kindergartens und eines Einkaufsmarktes" (und auf FDP-Ergänzung einer Poststelle) geschaffen werden.
Außerdem soll die Bebaubarkeit der übrigen untersuchten Standorte geprüft werden. Dabei handelt es sich um die Fläche in unmittelbarer Nähe auf der Südseite der Dornwegshöhstraße sowie um Gelände am Ortsausgang an der Alten Dieburger Straße.

Türen-Renovierung
Holz-u.Stahlzargen Echtholzfurniert. Keine Brecharbeiten. Kein Dreck. Viele Holzarten
Neubau
Hochwertige Qualitätstüren. Glatt und Stiltüren
RENOVA
RENOVA-Fachbetrieb
Roland Eser
Bessunger-Straße 87
64347 Da.-Griesheim
Tel.06155/830060 • Fax 830061

Für den Bau eines Kindergartens in Trautheim (CDU-Antrag) sollen "geeignete Grundstücke festgestellt werden. Dafür, daß in Trautheim keine falschen Hoffnungen entstehen, es werde schon in Kürze gebaut werden können, sorgte Bürgermeister Ansgar Rinder.
"Der Gemeindevorstand ist zwar schon tätig geworden, aber Grundstücksverhandlungen lassen sich nicht übers Knie brechen. Vor allem dann, wenn das Interesse an einem Gelände so öffentlich bekundet wird, wie in diesem Fall." Aber auch die "bauleitplanerischen Voraussetzungen" können nicht aus dem Ärmel geschüttelt werden.
Ob für Trautheim überhaupt ein Kindergarten nötig werde, fragte Arnold Zender (PM), denn Zahlen über einen konkreten Bedarf könne die Verwaltung noch immer nicht vorlegen. Auch Rainer Steuernagel (CDU) zweifelte: "Ob der Bedarf in Trautheim noch gegeben ist, wenn vorher in Waschenbach ein Kindergarten gebaut wird, muß sich erst noch zeigen."

Treppen-Renovierung
Ob Beton- oder Holztreppen, ob gerade oder gewendelt, wir renovieren Ihre Treppe Stufe für Stufe.
Unsere Belagsarten: Echtholz, Teppich, PVC, Kork, Holz-Nova Super Floor, Naturkautschuk.
RENOVA
RENOVA-Fachbetrieb
Roland Eser
Bessunger-Straße 87
64347 Da.-Griesheim
Tel.06155/830060 • Fax 830061

P.M. macht Sparvorschläge

MÜHLTAL (eb). In der letzten Gemeindevertretersitzung am 21. März hat die Fraktion der PM eindringlich auf die drohende Finanznot der Gemeinde hingewiesen und konkrete Vorschläge eingebracht. Man stellt sich einen stufenweisen "brush-up", beginnend im Bereich der Ersten Beigeordneten Streicher -Eickhoff, unter Einschaltung des Haupt- und Finanzausschusses und der Unternehmensberatung WIBERA, vor. Die Unternehmensberatung sei renommiert und habe bereits in den Jahren 1980 bis 1983 erfolgreich für die Gemeinde gearbeitet. SPD und CDU haben im Prinzip zugestimmt, verlangen aber eine Verschiebung bis nach der Bürgermeisterwahl im Juni.
Die Diskussionen um die "Auffindung" eines Grundstücks für den Kindergarten oder Einkaufsmarkt in Trautheim, um die Poststelle "und die Lachnummer Erbsensuppe", nennt die PM Scheinaktivitäten und Uralthüte, ausgegraben vor dem Bürgermeister- "Wahl-(k)rampf".

Neubau
in vielen Farben und Holzdekoren
Renovierung
Ohne Brecharbeiten. Kein Dreck, kein Schmutz
RENOVA
RENOVA-Fachbetrieb
Roland Eser
Bessunger-Straße 87
64347 Da.-Griesheim
Tel.06155/830060
Fax 830061
Kunststoff Fenster

Mühltaler Jusos konstituieren sich

MÜHLTAL (eb). Am Donnerstag (16.3.) wurde die Arbeitsgemeinschaft der JungsozialistInnen (JUSO-AG) in Mühltal gegründet. Zunächst wählte man einen geschäftsführenden Vorstand. Vorsitzender wurde Tarek Hassan (16), Schriftführer Andreas Plößer (17) und Kassenwart Patrick Knell (17).
Anschließend formulierte man grundsätzliche Ziele. Man wolle sich stark für die Belange der Jugendlichen einsetzen und in seit Jahren festgefahrenen Fragen im Gemeindeparlament und der eigenen Partei für Bewegung sorgen. So wolle man zum Beispiel den öffentlichen Nahverkehr für Jugendliche attraktiver machen und sich für neue Radfahrwege einsetzen. Eine Party sei für den kommenden Sommer geplant.
Außerdem beschloß man den Bürgermeisterkandidaten der SPD, Gernot Runtsch, im Wahlkampf zu unterstützen.
Langfristiges Ziel sei ebenfalls mehr Jugendliche für ein Engagement bei den JUSOS zu gewinnen, um gemeinsam Mühtal etwas "aufzuwecken". Ein weiteres Treffen der AG wurde am Montag (27.3.) um 20 Uhr bei Amann's in Nieder-Ramstadt abgehalten. Dazu waren alle Jugendlichen ab 16 Jahren, die in Mühltal etwas verändern wollen, herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt Tarek Hassan auch unter Telefon 06151/148708 (ab 15.00 Uhr).

Ortsbeirat befaßte sich mit Kindergarten und Laden für Trautheim

TRAUTHEIM (fb). Unter der Leitung von Ortsvorsteherin Brigitte Hayn hat sich der Trautheimer Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung unter anderem mit der Pflicht der Gemeinde befaßt, ab 1996 jedem drei- bis sechsjährigen Kind einen Kindergartenplatz zur Verfügung zu stellen. Die Gemeindeverwaltung hat ihrerseits Standortuntersuchungen zum Bau von Kindergärten angestellt. Für Trautheim sind es vier Vorschläge geworden, die jetzt im Ortsbeirat erörtert wurden. Es handelt sich um Geländeflächen beiderseits der Dornwegshöhstraße und beiderseits der Alten Dieburger Straße. Trautheims Ortsbeirat bevorzugt mit einstimmigem Beschluß einen Bauplatz an der Dornwegshöhstraße und zwar Ecke Wagenscheinweg oder als 2. Priorität in unmittelbarer Nähe südlich der Dornwegshöhstraße. Beide Standorte sind recht zentral gelegen und daher geeignet.
Mittlerweile lagen für die letzte Gemeindevertretersitzung Anträge von CDU und SPD für einen Kindergarten in Trautheim vor. Die SPD-Fraktion geht noch einen Schritt weiter und denkt auch an einen Laden, der nach wie vor in Trautheim fehlt. Gernot Runtsch hat daher für die SPD-Fraktion einen Antrag eingereicht, der die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Kindergarten und eine Einkaufsmöglichkeit schaffen soll.

Es bleibt bei elf Gemeindevorstands-Mitgliedern

MÜHLTAL (TR). Es bleibt bei elf ehrenamtlichen Beigeordneten im Mühltaler Gemeindevorstand. Das Selbstverwaltungsorgan wird damit nur um den Sitz der hauptamtlichen Ersten Beigeordneten kleiner, weil Stellvertreter des Bürgermeisters künftig wieder einer der ehrenamtlichen Beigeordneten sein wird.
Mühltal leistet sich damit eine "Regierung", die fast ein Drittel so groß ist wie das Parlament. Im Bundestag entspräche das einem Heer von über 300 Ministern. Die CDU wollte das ändern - wegen der Effektivität der Arbeit und aus wirtschaftlichen Überlegungen, sagte ihr Vorsitzender Rainer Steuernagel.
Die FDP sorgte sich um die Vertretung der kleinen Fraktionen in einem kleineren Gemeindevorstand. Hans-Jörg Halva sah das Problem für die Grünen nicht, denn über die Mitwirkung aller Kräfte könnten sich die Fraktionen ja verständigen. Die Grünen und die PM stimmten mit der CDU und hatten damit zwar eine Mehrheit, aber nicht die für eine Hauptsatzungsänderung erforderlich Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter.
Die SPD schien einer Verkleinerung zwar nicht abgeneigt, doch "soll das die neue Gemeindevertretung machen", wie Thomas Fiedler sagte. Genau das verbietet aber das Gesetz, so daß die Verkleinerung der Beigeordneten-Zahl nur für die folgende Wahlzeit zulässig ist. Und auch das ist nicht mehr im letzten Jahr der laufenden Wahlzeit erlaubt. Dieses ist zwar noch nicht angebrochen, aber andererseits darf nach parlamentarischer Sitte zumindest die CDU ihren erfolglosen Antrag bis dahin nicht wiederholen.

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Wir nehmen Umweltschutz sehr ernst:

Kampf der Verpackungsflut - Wir füllen unsere umweltfreundlichen Produkte nach und Sie sparen noch bares Geld dabei!

Reinigungsmittel:
- Geschirrspülmittel
- Bad- und WC-Reiniger
- Putzessig
- Allzweckreiniger
- Feinwaschmittel usw.

Haarshampoo:
- Seidenshampoo
- Kräutershampoo
- Vitaminshampoo
- Farbpflege-Shampoo usw.

Für viele andere Produkte führen wir Nachfüllpackungen!

eckel PARFÜMERIE DROGERIE
Ihre Fach-Drogerie in Mühltal

Dornwegshöhstraße / Am neuen Bürgerzentrum
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 1 42 00

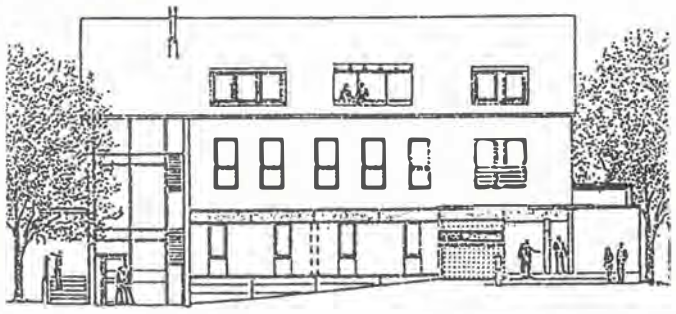
Über Pfingsten nach Nemours

MÜHLTAL (gd). Das alljährlich zu Pfingsten stattfindende Partnerschaftswochenende mit Mühltals Partnergemeinde Nemours, findet in diesem Jahr wieder in Nemours statt. Bürgermeister Rinder lädt alle interessierten Mühltaler Bürger und Vereine ein, an dieser Fahrt in der Zeit vom 3.-5.6.95 teilzunehmen. Anmeldungen werden bis spätestens 31. März bei der Gemeindeverwaltung entgegengenommen (Tel. 0 61 51 / 14 17 41 Werner Heisel). Eine Anmeldung ist jedoch nicht gleichbedeutend mit einer Fahrtteilnahme. Die Teilnehmerzahl richtet sich nach der Bestätigung aus Nemours. Alle Anmeldungen werden nach Ablauf der Meldefrist weitergeleitet und nach Vorlage der Bestätigung aus Nemours die Interessenten benachrichtigt. Personen, die bereits freundschaftliche Beziehungen nach Nemours haben, können sich selbstverständlich direkt mit ihren Freunden in Verbindung setzen.

Volksbank zum Jahresende im neuen Haus

Richtfest am alten Standort

MÜHLTAL (mp). Die Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal feierte am 22. März Richtfest für den Neubau ihrer Filiale in der Kilianstraße in Nieder-Ramstadt. Trotz widriger Wetterverhältnisse, im November 1994 erfolgte der erste Spatenstich, sind die Arbeiten zügig vorangekommen. Im Dezember dieses Jahres soll das neue Gebäude bezugsfertig sein. Vorstandsvorsitzender Dieter Mankus erinnerte daran, daß die Bank vor wenigen Tagen ihr hundertjähriges Bestehen der Geschäftsstelle in Nieder-Ramstadt gefeiert habe. Der Neubau wurde an der gleichen Stelle errichtet, an der die bisherige Geschäftsstelle gestanden hatte. Im Anschluß an die Begrüßung durch Dieter Mankus weihte traditionsgemäß ein Zimmermann den Rohbau mit dem Richtspruch und dem Zerschlagen eines Weinglases.



Unsere Architektenzeichnung zeigt, wie der schmucke Bau nach der Fertigstellung aussehen wird. Einmal die Ansicht von der Kilianstraße und von der Ober-Ramstädter Straße (kleine Zeichnung). Die Baukosten für das gesamte Projekt betragen fünf Millionen Mark. Das Erdgeschoß und der Keller des Gebäudes, an das sich auf der Rückseite ein Wintergarten anschließen wird, sind für die Volksbank vorgesehen, für das zweite Stockwerk sind Büroflächen geplant und im Dachgeschoß werden Wohnungen entstehen.

L' Atelier de français

Die kreative französische Sprachschule für Kinder und Erwachsene.

Neue Kurse ab 24. April
- Anfänger
- Jugendliche
kostenlose Probestunde!

64367 Mühltal / Traisa - Lindenstraße 12
Info + Anmeldung
Tel. & Fax: 0 61 51 / 14 48 45

Traisaer Kerbeausschuß spendete für Kinder

TRAISA (eb). Es ist schon Tradition, daß die Traaser Kerbevatter ihre Kerbeschleife auf englische Art versteigern und den Erlös einem gemeinnützigen und wohltätigen Zweck zur Verfügung stellen. So konnten im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Foyer des Bürgerhauses Traisa der Versteigerungserlös aus den Jahren 1993 und 1994 übergeben werden.

Für den verhinderten Kerbevatter 1993, Dieter Lauer, übergab der seitherige Kerbeausschußvorsitzende, Walter Göbel, eine Spende in Höhe von 1.000,- DM an Frau Andrea Saemann aus Darmstadt vom Verein Mukoviszidose e.V. Frau Saemann bedankte sich herzlich für die großzügige Spende und wies darauf hin, daß sie zur Aufrechterhaltung der Arbeit in ihrer Selbsthilfegruppe unbedingt auf solche Spenden angewiesen sei. Die Krankheit Mukoviszidose ist eine angeborene Stoffwechselerkrankung, die betroffenen Kinder haben eine kurze Lebenserwartung von 25 bis 30 Jahren.

Klaus Bickelhaupt, Kerbevatter 1994, übergab seine Spende in Höhe von 600,- DM an die Leiterin des Ev. Kindergartens, Silvia Keller und Pfarrer Andreas Klein, mit der Bitte, dieses Geld für die Arbeit im Kindergarten zu verwenden. Die exakte Verwendung überließ Bickelhaupt den Mitarbeitern des Kindergartens, die bestimmt die dringlichsten Angelegenheiten selbst damit beheben könnten. Silvia Keller und Pfarrer Klein bedankten sich und sagten eine zweckgebundene Verwendung zu.

Mit der Übergabe dieser Spenden wurde von den Kerbeverantwortlichen die Reihe der Spenden für mildtätige und gemeinnützige Zwecke fortgesetzt und damit unter Beweis gestellt, daß beim Feiern auch die Not anderer nicht vergessen werden sollte.

Unser Foto entstand nach der Übergabe vor dem Bürgerhaus. Von links Georg Ruths (Kerberechner), Kerstin Heppenheimer (Kindergarten Traisa), Reiner Ruths (Kerbeausschuß), Silvia Keller (Kindergartenleiterin), Andrea Saemann (Mukoviscidose e.V.), Walter Göbel (Kerbeausschuß), Verena Weinbrenner (ev. Kirche), Klaus Bickelhaupt (Kerbevatter 1994) und Pfarrer Andreas Klein.

Foto: mp/Carsten Göbel

FairService Gebrauchtwagen
Hier bin ich gut beraten.

Die komfortable Größe.

Lancia Thema aus Vorbesitz. Der Einstieg in die gehobene Klasse.

Sie suchen viel Platz und Komfort? Dann haben wir Top-Angebote für Sie: **Lancia Thema aus Vorbesitz**. Der große Auftritt zu günstigen Konditionen. **Ihr jetziges Fahrzeug nehmen wir gern in Zahlung.**

Mit bis zu 2 Jahren Gebrauchtwagen-Garantie!*

* Gemäß den jeweiligen Garantiebedingungen

Gebrauchtwagen-Finanzierung der Konzern-Bank:
Ab 3,9% effektivem Jahreszins oder ab 25% Anzahlung oder bis 48 Monate Laufzeit

FIAT LANCIA

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteile · Service

Autohaus Bartram

Mühltal/Nieder-Ramstadt seit 1960
Odenwaldstr. 9 · Tel. 06151/146022

LANCIA

SPD Ortsbezirk informierte sich beim Sportverein, den Naturschützern und Sängern

TRAISA (eb). Unter Vorsitz von Dr. Mathias Göbel fand der turnusmäßige Rundgang des Ortsbezirks Traisa der SPD statt. Unter Beteiligung der Fraktionsmitglieder aus Ortsbeirat und Gemeindevertretung sowie dem Bürgermeisterkandidaten Gernot Runtsch wurde die von der SPD gespendete Rotbuche beim neuen Kleinspielfeld des SV Traisa gepflanzt.

SV-Vorsitzender Bickelhaupt beklagte bei dieser Gelegenheit, daß sich trotz Beschlüssen der Gemeindevertretung vom September 1994 zur Behebung der anstehenden Probleme nichts getan habe. Er wies eindringlich darauf hin, daß der vom Parlament zugesagte Lagercontainer dringendst erforderlich sei. Auf das immer wieder zugesagte Ergebnis einer Überprüfung, ob im Schiedsrichterraum eine Duschkabine eingebaut werden könne, warte der Verein immer noch. Dringend anstehende Unterhaltungsarbeiten, bei der Gemeindeverwaltung ständig erinnert, wie beispielsweise durch Fäulnis zerstörte Holzfensterrahmen, seien nicht ausgeführt. Der Verein warte hier genau so auf eine Information seitens der Gemeinde, wie auf die Vorlage des von der Gemeindevertretung beschlossenen Konzeptes zur Sanierung dieser gemeindeeigenen Einrichtung.

Zu der Überlegung der Gemeinde, die Benutzung der Bürgerhäuser für Übungsstunden von Vereinen mit Gebühren zu belegen, erklärte der Fraktionsvorsitzende Gernot Runtsch, daß hierzu seitens der SPD klare und eindeutige Beschlüsse vorlägen. Schließlich seien die Bürgerhäuser dafür eingerichtet worden. Die für die Gemeinde so überaus wichtigen gesellschaftspolitischen Funktionen der Vereine würden dadurch erheblich eingeschränkt. Die von der SPD erstmals in Mühltal eingeführten Vereinsförderungsrichtlinien seien kreisweit vorbildlich und würden mit solchen Maßnahmen in Frage gestellt. Das vom SV 1911 mit viel Eigenhilfe renovierte Vereinsheim wurde anschließend besichtigt.

Beim Vogelteich wurde Zwischenrast eingelegt. Die Politiker überzeugten sich davon, daß die Vogel- und Naturschutzgruppe Traisa mit viel Selbsthilfe zur Zeit daran ist, den Vogelteich mit Unterstützung der Gemeinde zu entschlammen und zu renovieren. Ortsbezirksvorsitzender Dr. Mathias Göbel will sich gemeinsam mit der Fraktion dafür einsetzen, daß nachgewiesene Mehrkosten übernommen werden. In Anerkennung der Selbsthilfearbeiten und als finanzielle Unterstützung überreichte Gernot Runtsch namens des SPD-Ortsvereins und der Fraktion einen Scheck.

Einen Scheck gab es auch für die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Traisa aus der Hand von Gernot Runtsch. Das Sängerheim war die nächste Station beim Rundgang. Man informierte sich über die vom Verein ausgeführten Modernisierungs- und Umbauarbeiten. Vorbildlich fand man auch hier die Selbsthilfeleistungen des Vereins, der damit bewiesen habe, daß mit relativ geringem Kostenaufwand eine solche Einrichtung geschaffen werden kann.

Unverständnis wurde laut, daß noch immer keine Aktivitäten in Sachen Bauunterhaltung am nebenan liegenden ehemaligen Feuerwehrgerätehaus unternommen wurden. Laut Gemeindevertreterbeschluß von vor über einem halben Jahr war der Gemeindevorstand aufgefordert, die statische Tragfähigkeit des Daches überprüfen zu lassen. Wie man feststellte, werden die am Gebäude sichtbaren Schäden von Tag zu Tag größer. Ortsbeiratsvorsitzender Walter Göbel will diesen Punkt in die nächste Ortsbeiratssitzung bringen, um nicht nur über die bauliche Unterhaltung, sondern auch über die künftige Nutzung zu beraten.

Der Rundgang der SPD-Ortsbezirksmitglieder endete mit einem kleinen Umtrunk im neuen Sängerheim.

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Es kommt, wie's zu erwarten war - das Kaffenbergersche Häuschen kann abgebrochen werden

MÜHLTAL (TR). Das war eines der Opfer, das in der vergangenen Wahlzeit die CDU ihrem grünen Koalitionspartner darbringen mußte: Kaum jemand in der Bevölkerung nahm das Argument der Denkmalspflege ernst, mit dem die geplante verkehrsgerechte Anbindung des Lohberges an das innerörtliche Straßennetz in Nieder-Ramstadt verhindert wurde. Das Ziel ist erreicht, der Ausbau der Münstergassen-Einmündung in die Ober-Ramstädter Straße nämlich verhindert, also kann das denkmalgeschützte Kaffenbergersche Häuschen jetzt doch abgebrochen werden. Die Genehmigung dazu ist inzwischen erteilt.
Das seit Jahren unbewohnte Häuschen hat für sich keine erhaltenswerte Bausubstanz gehabt, so daß die Behörden das Verständnis der Einwohner für Denkmalschutz mit einem "Ensembleschutz" arg strapazierten: Das "Tagelöhnerhäuschen" neben den stattlichen Gehöften im Ortskern mache einen Bestandteil am typischen Ortsbild aus.
Das Häuschen selbst hat auch keine bemerkenswerte Vergangenheit, wohl aber der Umgang der Gemeinde mit ihm. Die Eigentümer selbst hatten es nicht mehr als Wohnhaus für geeignet gehalten, wodurch die Gemeinde seinerzeit relativ preiswert das Eigentum daran erwerben konnte - zu dem einen Ziel, es für den verkehrsgerechten Anschluß des Lohberges abzubrechen. Nach der Bebauung des oberen Lohberges nämlich hatte die Gemeinde angekündigt und es den Anliegern der unteren Lohbergstraßen versprochen, als Zufahrt die Münstergasse auszubauen. Zu dem Zweck erwarb sie sogar ein weiteres Grundstück, um Kurve und Engstelle in der Hohlgasse beseitigen zu können.
Bald zwanzig Jahre, bis in die Zeit der schwarz-grünen Koalition verzögerte sich der Ausbau, der in der geplanten Form mit den Grünen aber nicht mehr zu machen war. Erst in dieser Zeit reifte die überraschende Erkenntnis, das unscheinbare Häuschen sei schützenswert.
Eine Bürgerbewegung in der Schiller- und Karlstraße wehrte sich gegen den damit provozierten Minimalausbau der Münstergasse. Um sie zu beruhigen sagte ihr die Gemeinde sogar schriftlich zu, parallel zum nur kleinen Münstergassen-Ausbau ihre Straßen "verkehrszuberuhigen". Es ist bei dem Versprechen geblieben.
Noch einmal wehrten sich vor drei Jahren die Anlieger während der Affäre um die Bebauung des Grundstücks des damaligen Gemeindevertretervorstehers Eike Techow. Techows Pläne einer intensiven Mehrfamilienhaus-Bebauung seines Villengrundstücks konnten zwar verhindert werden, die jetzt bevorstehende Planung wird nicht sehr viel weniger Verkehr auf dem Lohberg erzeugen. Überlegungen einer alternativen Verkehrsanbindung, etwa "Hinter den Gärten", wo Grundstücksbesitzer seit Jahrzehnten auf eine Baulanderschließung warten, haben bei der neuen Planung keine Rolle mehr gespielt.
Das Kaffenbergersche Häuschen ging inzwischen wieder in Privateigentum über, mit konkreten Auflagen für dessen Erhalt. Des Eigentümers Argument aber folgte die neue Einsicht der Denkmalschutzbehörde, daß nämlich der Erhalt des Häuschens wirtschaftlich nicht zumutbar sei - was jeder Passant in dem baufälligen Torso vermutete. In den Gemeindeorganen gibt es keine Inititativen, Fehlentscheidungen rückgängig zu machen. Die minimal ausgebaute Münstergasse ist weder an die Lichtzeichenanlage des gegenüberliegenden Verkehrsknotens angebunden, noch ist an der Engstelle am Torso das Parken verboten.

Nebenverdienst!
An 3-4 Tagen im Monat, bei je ca. 2-3 Stunden Arbeitszeit, können Sie sich
300,- bis 500,- Mark (und mehr)
nebenher verdienen.
Wir suchen eine Dame oder einen Herrn zur Betreuung unserer Anzeigenkunden und zur Aquisition. Ihre Telefongespräche führen Sie von unserem Büro aus, Ihre Kfz-Kosten erstatten wir mit einer Pauschale. Auf alle Aufträge erhalten Sie eine Provision. Rufen Sie uns bei Interesse an.
Mühltal-Post
Telefon 0 61 51 / 14 80 81 (Herr Reinehr)

Mit dem Staffelholz durch Waschenbach

MÜHLTAL (TR). Zum 13. Mal veranstaltet die Gemeinde Mühltal ihren "Mühltal-Staffellauf" zur Werbung für den Sport. Er findet am 11. Juni, 14 Uhr, in Form eines Rundkurses durch die Straßen Waschenbachs mit Start und Ziel am Sportplatz in der Mühlbergstraße statt.
Die Gemeindeverwaltung hat Vereine und Gruppen aus Mühltal aufgefordert, Meldungen bis 1. Juni im Rathaus Nieder-Ramstadt abzugeben. Von den fünf Läufern jeder Staffel müssen drei in Mühltal wohnen. Gewertet werden verschiedene Altersklassen beiderlei Geschlechts, ferner eine Altersgruppe 200, in der die fünf Läuferinnen oder Läufer eine Summe von 200 Lebensjahren erreichen müssen.

"Trotzdem wäre die Gestaltung eines Dorfplatzes besser gewesen"

MÜHLTAL (TR). Die Interessengemeinschaft Nieder-Beerbach schafft es, den Dorfbrunnen deutlich billiger zu bauen, als es die Gemeinde in eigener Regie für möglich gehalten hätte. Das jahrelange Tauziehen um die Gestaltung eines Plätzchens gegenüber dem Gemeindezentrum an der Stelle einer unschönen Stützmauer war nur mit solcher unkonventioneller Vereinbarung möglich. Die CDU-Gemeindevertreterfraktion hat den ehrenamtlich tätigen Beerbachern dafür jetzt Lob gezollt, obwohl sie bis zuletzt ihren damaligen Koalitionspartnern die Stange gehalten und das Werk aus Kostengründen nicht für realisierbar gehalten hatte.
"Der Dorfbrunnen macht sich ganz gut", sagte jetzt Fraktionsvorsitzender Rainer Steuernagel nach einer Ortsbegehung an der Anlage, die beim diesjährigen Dorffest der Nieder-Beerbacher Vereine erneut eingeweiht werden soll - beim Fest vor zwei Jahren war das wegen des politischen Streits nicht gelungen. Ihre Freude machte die CDU allerdings, so schränkte Steuernagel ein, maßgeblich an den Kosten fest: Anstelle der von der Gemeinde ehemals veranschlagten 190 000 Mark hat die Bürgergruppe bisher erst 83 000 Mark ausgegeben.
Ein Standort auf dem Platz am Gemeindezentrum habe die CDU freilich für besser gehalten, denn seine Gestaltung werde sich auf lange Sicht nicht umgehen lassen, meint Steuernagel, der CDU-Bürgermeisterkandidat Mühltals.
Auch in Nieder-Ramstadt und Traisa war die CDU unterwegs: In der Eberstädter Straße seien im Bereich der Läden Rollstuhlfahrer-Furte in die Bordsteine einzulassen, stellten die Christdemokraten fest. Sie wollen's aber nicht so hoch aufhängen und einen Antrag ins Parlament einbringen, sondern hoffen, daß die Verwaltung das auch ohne Beschluß bewegen kann, hieß es nach der Sitzung. Genauso hoffen sie auf eine Lösung in der Hochstraße. Parkende Anlieger versperren Versorgungsfahrzeugen den Weg. Wenn sie aber mit zwei Rädern auf dem Bürgersteig parken, werden sie vom Gemeindepolizisten bestraft, auch wenn Fußgänger nicht behindert werden. Alleine mit einer Markierung auf dem Bürgersteig ließe sich das Ärgernis aus der Welt schaffen, meint die CDU.
Und noch ein Ärgernis will die CDU angehen, hat aber noch keinen konkreten Lösungsvorschlag, wie Steuernagel einräumt: "Jedenfalls ist es zu früh, im Schwimmbad Traisa das sommerliche Baden schon um 19.30 Uhr, an Wochenenden noch früher, zu beenden. Die Öffnungszeiten gehören neu geordnet!"

Computer im Kinderzimmer

MÜHLTAL (eb). Bei der fünften Vortragsveranstaltung des Elternkomitees zur Erhaltung der Förderstufe in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen in Nieder-Ramstadt spricht Ute Laue, Pädagogin aus Ober-Ramstadt und Beraterin beim Hessischen Legasthenieverband zum Thema: PC im Kinderzimmer - schadet der Computer der Kreativität von Schülern und Kindern? Dabei geht es um das Für und Wider des Computers beim Spielen und Lernen, aber auch um unterhaltsame und sinnvolle Programme jenseits von Action- und Kriegsspielen.
Der Vortrag findet in der Grundschule / Pfaffenbergschule in Nieder-Ramstadt am Mittwoch, den 29. März 1995, um 20.00 Uhr statt.

Büchereiverbund Mühltal

Öffnungszeiten

* **Gemeindebücherei Traisa**
  Ludwigstraße 84 im Rathaus, Tel. 141760.
  Mittwochs von 16.00 - 18.00 Uhr.
* **Bücherei der Nieder-Ramstädter Heime**
  Stiftstraße 2, Tel. 149284 oder 149282 (während der Ausleihe).
  Donnerstags von 13.00 - 14.30 Uhr, freitags von 16.30 - 18.30 Uhr und samstags von 11.00 - 12.00 Uhr.
* **Gemeindebücherei Nieder-Beerbach**
  Untergasse 2 im Gemeindezentrum, Tel. 54226.
  Montags von 15.00 - 17.00 Uhr und donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr.
* **Kath. öffentliche Bücherei**
  Hochstraße 23 im Don Bosco-Heim, Tel. 145118.
  Sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr und mittwochs von 15.30 - 18.00 Uhr. (Am 12., 16. und 19.4.95 geschlossen)

Sauber entsorgen mit dem Abfall-ABC

MÜHLTAL (kd). Wer oder was ist ZAS, ZAW, SHW oder TVG und was machen die? Wohin mit Dachpappe und Katzenstreu, Fax-Papier und kaputten Klimaanlagen? Solche Fragen beantwortet ein neuer "Wegweiser durch die Abfallwirtschaft", den der Landkreis jetzt in einer Erstauflage von 7.000 Exemplaren herausgegeben hat. Auf 57 Seiten erklärt das graue DIN A 4-Heft die Spielregeln des komplizierten Entsorgungssystems. "Die schönste Bereitschaft zur sinnvollen Verwendung von Altmaterialien nützt nichts, wenn entsprechende Informationen fehlen", begründet der Erste Kreisbeigeordnete Hans-Jürgen Braun die außerordentlich detaillierte Form der Verbraucheraufklärung. Allein im Kapitel "ABC der Abfallstoffe" finden sich rund 300 Stichworte - von Abbeizer bis Zigarettenkippe - mit der jeweils dazugehörigen "Endstation" in einer speziellen Tonne, bei Abholdiensten oder Sammelstellen. Zu einigen Produktgruppen wie Batterien, Feuerlöscher und Kühlgeräte geben zusätzliche Erläuterungen Auskunft über schädliche Inhaltsstoffe, umweltverträglichere Alternativen und Besonderheiten, auf die bereits beim Kauf geachtet werden sollte.
Ein Verzeichnis von Einrichtungen der Abfallwirtschaft enträtselt etliche Kürzel, die vermutlich mancher Bürger nicht ohne weiteres zuordnen könnte, und beschreibt, wer für was zuständig ist. Mit Öffnungszeiten und Telefonnummern sind sämtliche Annahmestellen der 23 Gemeinden aufgeführt, Kompostierungsanlagen, Müllheizkraftwerk und Bauschuttaufbereitungsanlage. Die Broschüre enthält zudem Listen von regional und bundesweit tätigen Unternehmen, die auf bestimmte Bereiche spezialisiert sind. Windelwaschdienste und Umwelt-Analytik-Büros gehören ebenso dazu wie Verwerter von Badewannen, Computern, Fritierfett oder Glaswolle.
Der gedruckte Wegweiser durch die Abfallwirtschaft, den der Kreisumweltdezernent Privatpersonen ebenso empfiehlt wie Handel und Gewerbe, ist kostenlos erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Mühltal und den Außenstellen und kann telefonisch angefordert werden unter Rufnummer 06151 / 881422.

Umweltverwaltung und -beratung nur noch mit halber Kraft

MÜHLTAL (TR). Was wäre in Mühltal anders, gäbe es nicht seit fünf Jahren eine gemeindliche Umweltberatung? Die Antwort der Ersten Beigeordneten Marianne Streicher-Eickhoff überrascht: Vor allem hätte die Gemeinde anstelle der Umweltberaterinnen anderes Personal für die Aufgaben einsetzen müssen! "Aber dieses Personal ist nicht vorhanden", ergänzt sie gleich, "und schon gar nicht mit geeigneten Fachkenntnissen".
Die Frage ist aktuell in Mühltal. Wer nachmittags bei der Gemeindeverwaltung anruft, um einen Sperrmülltermin eintragen zu lassen oder Auskunft über kommunale Fördermaßnahmen über Regenwassernutzung haben will, wird künftig häufig auf den nächsten Vormittag verwiesen werden. Denn die Stelle für Umweltberatung ist nur noch zur Hälfte besetzt.
Seit der grün-schwarzen Koalition und der Arbeit der Ersten Beigeordneten gibt es die Stelle, zunächst als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, nach einem Jahr voll von der Gemeinde finanziert. Zwei weibliche Fachkräfte teilten sie sich zuletzt. "Das hat gut geklappt", bescheinigt Frau Streicher-Eickhoff, die Umweltdezernentin und Vorgesetzte der Umweltberaterinnen.
Eine der beiden Damen habe sich vornehmlich dem Bereich der Abfallwirtschaft und der Öffentlichkeitsarbeit, die andere all der Verwaltungsarbeit gewidmet, die mit Natur, Landschaft und Umwelt zu tun hat. Ende Oktober vergangenen Jahres ist Claudia Schilling ausgeschieden. Renate Bischoff, die andere Halbtageskraft mit Studium in Geografie, Geologie und Botanik sowie einer Zusatzausbildung als Umweltberaterin, arbeitet überwiegend vormittags. Nachmittags findet im Rathaus keine Umweltberatung mehr statt.
Der Gemeindevorstand hat im November eine Art Wiederbesetzungssperre für die von Frau Schilling frei gemachte halbe Stelle für ein halbes Jahr ausgesprochen. Im Januar hat er den Beschluß geändert: Die Besetzung der halben Stelle wird überhaupt nicht ausgeschrieben.
"Dabei mußte die Umweltberatungsstelle ja überwiegend Pflichtaufgaben der Verwaltung leisten, auch so lange sie vollbesetzt war", bedauert die Dezernentin. Die enge Zusammenarbeit mit dem Bauamt zur Definierung von Ausgleichsmaßnahmen für Bebauungspläne, die Begleitung von Biotopmaßnahmen und die Inanspruchnahme der Landesförderung oder die Registrierung der ausgegebenen Abfallgefäße, die Verhandlungen mit dem ZAW etwa über das Abholen verbrauchter Christbäume, die Führung des Altlastenkatasters oder die Abstimmung vom Pflegemaßnahmen mit dem Bauhof - das sind allesamt solche Pflichtaufgaben der Verwaltung, die nötigenfalls auf andere Verwaltungsteile verteilt werden müssen, meint Frau Streicher-Eickhoff.
"Was leiden wird, ist ein Kundendienst für die Bevölkerung. Denn in Mühltal ist das Rathaus den Menschen näher als etwa eine Energieberatung der Versorgungsunternehmen." Die fachliche Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Einwohnerschaft in Fragen von Abfallvermeidung und -verwertung, von sparsamem Umgang mit Grundwasser oder von naturnahem Gartenbau werden zurückstehen müssen, vermutet sie. "Flachfallen werden in diesem Jahr schon die gruppenspezifischen Aufklärungs- und Aktiv-Angebote, die die früheren Mühltaler Umwelttage abgelöst haben."

Einstimmige Wiederwahl für Brigitte Hayn

MÜHLTAL (fb). Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Mühltal wurde in einer gut besuchten Jahreshauptversammlung neu gewählt. Die Versammlungsleitung lag in den bewährten Händen von Doris Starzinger-Kühl aus Modautal.
Einstimmig wiedergewählt wurde die seitherige Vorsitzende Brigitte Hayn, ebenso die stellvertretende Vorsitzende Renate Flechsenhar und die Schriftführerin Petra Plößer. Bei der Rechnerin gab es einen Wechsel; da Monika Drzimalla mittlerweile Ortsbezirksvorsitzende von Nieder-Ramstadt ist, kandidierte sie nicht mehr. Als neue Rechnerin wurde Brigitte Keil gewählt. Dem neuen Vorstand gehören ferner als Beisitzerinnen Monika Drzimalla, Mathilde Eßinger, Marianne Hohlmann, Irene Huxhorn, Hannelore Keil, Gerti Runtsch, Edith Steitz, Eileen Walther und Siglinde Wenzel an.
Die Vorsitzende ging in ihrem Geschäftsbericht auf die geleistete Arbeit 1994 ein. Mit den Veranstaltungen und Aktionen sei versucht worden, politisch interessierte Frauen anzusprechen. Dies sei gelungen, der gute Besuch der Veranstaltungen / Aktionen beweise das. Unter den eigenen Veranstaltungen hob Brigitte Hayn die Podiumsdiskussion zur Landtagswahl sowie die Informationsveranstaltung zur Kreisfrauenpolitik, die Plakataktion "Achtung Schulanfänger", den Besuch im Hessischen Landtag sowie den Flohmarkt hervor. Der Erlös des Flohmarktes ging an die Obdachlosenhilfe in Darmstadt. Einen Rückblick gab Brigitte Hayn auch auf die Wahlkämpfe der letzten Monate, an denen die sozialdemokratischen Frauen bei allen örtlichen Aktionen beteiligt gewesen seien. Als nächste Veranstaltungen der AsF Mühltal sind ein Gespräch mit der Kreisfrauenbeauftragten Rosemarie Lück sowie die Besichtigung des Seniorenheimes in Roßdorf geplant.

Universal Heckfahrradträger für 3 Fahrräder DM 199,--
passend für Pkw, Van, Kombi - TÜV geprüft
Autoteile AUTO 2000
Odenwaldstrasse 17a (neb. Lidl)
64367 Mühltal / Tel: 147979
Mo-Fr: 9 - 18:30 / Sa: 9 -13 Uhr
Heckfahrradträger für Anhängerkupplung für 2 Fahrräder - Ergänzungssatz 3. F. + DM 289,– — **DM 399,--**
Relingträger, Spitzenqualität — **DM 139,--**
Fahrradträgeraufsatz für 1 Fahrrad — **DM 19,95**
Stoßdämpfer, Lichtmaschinen, Anlasser, Batterien, Zubehör, usw...

Wir gratulieren im April

Silberne Hochzeit

Trautheim

10.04. Gunhild und Manfred Dorsch, Alte Darmstädter Str. 6

Nieder-Beerbach

17.04. Annelies und Hans-Jörgen Reimund, Mühlstraße 6

Geburtstage

Nieder-Ramstadt

01.04. Katharina Göckel, Schillerstraße 4, 82 Jahre
01.04. Anna Staub, Hochstraße 5, 80 Jahre
01.04. Anna Teutschländer, Schillerstraße 8, 73 Jahre
02.04. Marie Rigon, Schloßgartenstraße 22, 70 Jahre
03.04. Anna Maria Valentin, Eberstädter Str. 20A, 87 Jahre
03.04. Philippine Klose, Schulstraße 3, 82 Jahre
03.04. Ludwig Emig, Bohlenmühlenweg 6, 82 Jahre
05.04. Erich Ahrens, Eberstädter Straße 30, 73 Jahre
05.04. Heinrich Schuhmann, Bahnhofstraße 61, 72 Jahre
07.04. Erwin Klinger, Ober-Ramstädter Str. 76, 70 Jahre
08.04. Georg Trietsch, Am Lohberg 9, 82 Jahre
08.04. Martha Nungesser, Bahnhofstraße 3, 81 Jahre
08.04. Gerlinde Becker, Bachgasse 31, 70 Jahre
09.04. Adolfine Becker, Ober-Ramstädter Str. 47, 88 Jahre
09.04. Katharine Krauß, Stiftstraße 57, 83 Jahre
09.04. Barbara Krichbaum, Dornwegshöhstraße 31, 72 Jahre
10.04. Hans Reisinger, Pinkmühlenweg 7, 85 Jahre
10.04. Paula Schmidt, Schneckenmühle 5, 81 Jahre
11.04. Anna Ihle, Bahnhofstraße 8, 80 Jahre
12.04. Sophie Kämmerer, Stiftstraße 2, 76 Jahre
13.04. Albert Pra, Kohlbergweg 2, 73 Jahre
14.04. Franz Wessel, Konrad-Adenauer Str. 0 1, 85 Jahre
14.04. Annemarie Meuer, Kilianstraße 5, 71 Jahre
16.04. Adam Walther, Steinstraße 30, 82 Jahre
17.04. Franz Jamin, Dornwegshöhstraße 23, 84 Jahre
17.04. Erna Hinkel, Eberstädter Straße 16, 73 Jahre
18.04. Ludwig Samsel, Stiftstraße 3, 85 Jahre
18.04. Elisabeth Luckhaupt, Bachgasse 21, 77 Jahre
20.04. Heinz Plötz, Eberstädter Str. 5B, 82 Jahre
20.04. Karoline Czeschka, Karlstraße 64, 82 Jahre
20.04. Ranko Savic, Bahnhofstraße 12, 74 Jahre
20.04. Werner Helmstädter, Stiftstraße 2, 73 Jahre
22.04. Anna Reegt, Stiftstraße 2, 71 Jahre
23.04. Johannes Kindinger, Ahornweg 12, 79 Jahre
24.04. Mathilde Raschke, Odenwaldstr. 20, 74 Jahre
25.04. Emilie Werner, Steinstraße 3, 82 Jahre
25.04. Dora Bolz, Bahnhofstraße 26, 79 Jahre
25.04. Franz Hegel, Eberstädter Straße 10, 74 Jahre
25.04. Anna Bombala, Eberstädter Straße 10, 73 Jahre
28.04. Margarete Stoß, An der Zehentscheuer 9, 71 Jahre
29.04. Babette Gasser, Kirchstraße 45, 77 Jahre
29.04. Elisabethe Trautmann, Bachgasse 15, 75 Jahre
29.04. Ludwig Rühl, Schleifmühlenweg 15, 74 Jahre
29.04. Willi Schardt, Pfaffengasse 6, 74 Jahre
30.04. Emma Wenner, Kilianstraße 11, 79 Jahre

Traisa

02.04. Hildegard Gerdes, Zur Eisernen Hand 23 a, 72 Jahre
03.04. Heinrich Deichmann, Ndr.-Ramstädter Str. 43, 79 Jahre
07.04. Lina Kehr, Goethestraße 34, 77 Jahre
07.04. Marie Weiser, Darmstädter Str. 19, 74 Jahre
09.04. Anna Wacker, Philipp-Walther-Str. 2, 80 Jahre
10.04. Elisabetha Lang, Zuckmayerstraße 1, 89 Jahre
10.04. Hildegard-Dörtelmann, In den Gänsäckern 9, 87 Jahre
11.04. Hildegard Pech, Nieder-Ramstädter Str. 12, 75 Jahre
14.04. Liselotte Dehnert, Weingartenstraße 4, 75 Jahre
15.04. Elisabethe Pupp, Ludwigstraße 136, 74 Jahre
17.04. Anna Schäfer, In den Gänsäckern 1, 88 Jahre
17.04. Marie Eckel, Ludwigstraße 50, 86 Jahre
20.04. Arthur Gerbig, Darmstädter Str. 44, 74 Jahre
21.04. Gerhard Grohmann, Goethestraße 36A, 70 Jahre
24.04. Elisabeth Bauer, Nieder-Ramstädter Str. 19, 72 Jahre
25.04. Anna Lang, Nieder-Ramstädter Str. 25, 84 Jahre
26.04. Friedrich Eichhorn, Ludwigstraße 92, 84 Jahre
27.04. Charlotte Hantke, Im Röhrgewann 5, 75 Jahre
28.04. Wilhelm Ramge, Nieder-Ramstädter Str. 26, 81 Jahre
29.04. Elfriede Metzler, Traisaer Brunnenweg 2, 79 Jahre

Trautheim

05.04. Emilie Waffenschmidt, Alte Darmstädter Str. 30, 80 Jahre
06.04. Marianne Lattemann, Papiermüllerweg 7, 87 Jahre
10.04. Katharina Dietz, Bordenbergweg 16, 87 Jahre
12.04. Franz Hoffmann, Alte Dieburger Str. 12, 85 Jahre
12.04. Franz Tachtler, An der Steinkaute 19, 76 Jahre
15.04. Anna Lortz, In der Röde 18, 80 Jahre
19.04. Ilse Becker, An der Steinkaute 7, 81 Jahre
23.04. Thaddäus Eckmann, An der Steinkaute 12, 72 Jahre

Nieder-Beerbach

04.04. Franz Zabinski, Im Matthäuskreuz 22, 75 Jahre
05.04. Barbara Heinz, Mühlstraße 31, 88 Jahre
05.04. Friedrich Brückmann, Hintergasse 25, 84 Jahre
08.04. Elisabeth Veith, Burgweg 20, 71 Jahre
09.04. Georg Bauer, Im Matthäuskreuz 34, 73 Jahre
11.04. Bernhard Peters, Burgweg 14, 81 Jahre
12.04. Marie Hendrich, Am Breitenlohberg 6, 86 Jahre
15.04. Anna Brückmann, Hintergasse 25, 77 Jahre
16.04. Katharine Peter, Am Viehtrieb 4, 71 Jahre
19.04. Elisabethe Diefenbach, Am Wingertsberg 4, 93 Jahre
20.04. Charlotte Nolde, Im Matthäuskreuz 32, 73 Jahre
25.04. Helmut Spangenberg, Am Breitenlohberg 8, 71 Jahre
27.04. Georg Breitwieser, Am Viehtrieb 15, 70 Jahre
30.04. Georg Lantelme, Mühlstraße 30, 81 Jahre
30.04. Adam Peter, Am Viehtrieb 4, 71 Jahre

Frankenhausen

11.04. Bernhard Massoth, Römerweg 1, 84 Jahre
14.04. Kurt Hartwig, Eichelsweg 3, 72 Jahre
15.04. Adam Knell, Zeilstraße 38, 73 Jahre
17.04. Peter Knell, Zeilstraße 25, 84 Jahre

Waschenbach

05.04. Rosa Krauß, Ortsstraße 22, 71 Jahre
06.04. Eduard Polenz, Ortsstraße 34, 86 Jahre
08.04. Elisabeth Sodtke, Kreisstraße 13, 75 Jahre
11.04. Kunigunde Meißner, Alleestraße 17, 72 Jahre
17.04. Ottilie Kropatsch, Ortsstraße 9, 83 Jahre
28.04. Margarethe Nickel, Zum Birkenwald 3, 72 Jahre

Allen Bekannten, Freunden und Nachbarn, die mich anläßlich meines

80. Geburtstages

mit Glückwünschen und Aufmerksamkeiten erfreuten, möchte ich auf diesem Wege herzlichen Dank sagen.

Margarethe Jährling

Frankenhausen, im März 1995

Herzlichen Dank für die wunderschönen Blumen, Geschenke und liebevollen Worte anläßlich meines

90. Geburtstages

Es war ein schöner Tag für mich.

Leni Weber

Traisa, im März 1995

Aus den Kirchengemeinden

Veranstaltungen und Termine der Kirchengemeinden

Evangelische Gemeinde Nieder-Ramstadt

Evangelische Jugend CVJM

(außer in den Ferien)
Jeden Montag > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser > 19.30 Uhr, Probe CVJM - Bläserkreis
Jeden Dienstag > 15.30 Uhr, Kindertreff 3. und 4. Schuljahr > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser
Jeden Mittwoch > 17.30 Uhr, Mittwochstreff > 20.00 Uhr, CVJM-Mitarbeiterkreis
Jeden Donnerstag > 15.00 Uhr, Kindertreff in Waschenbach (ab 8 Jahren) > 17.30 Uhr, Konfi-Treff
Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Treffen des Theaterkreises
Jeden 1. Freitag im Monat > 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst

Kindergottesdienstvorbereitung

Jeden Mittwoch > 19.00 Uhr, Treffen

Kirchenvorstand

03.04. Montag > 20.00 Uhr, Sitzung

Singkreis

Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr (außer in den Ferien)

Besuchsdienstkreis

19.04. Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Frauenhilfe

im April kein Treffen

Frauenkreis

25.04. Dienstag > 20.00 Uhr, Thema aktuell

Vorkonfirmanden

Jeden Dienstag > 16.00 Uhr, Unterricht im Gemeindehaus für Bezirk I und II (außer in den Ferien)

Konfirmanden

Jeden Donnerstag > 15.00 Uhr, Bezirk I und II im Gemeindehaus

Mutter-Kind-Kreise

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag > ab 9.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus

Kindergarten

13.04. Donnerstag > Osterfeier im Kindergarten

Evangelische Gemeinde Traisa

Pfadfinderrunde

Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Treffen (außer in den Ferien)

Pfadfindermeute

Jungen 10 - 12 Jahre

Jeden Dienstag > 16.30 Uhr, im Jugendraum (außer in den Ferien)

Bubenjungschar (7-9 Jahre)

Jeden Donnerstag > 16.30 Uhr, im Jugendraum (außer in den Ferien)

Handarbeitskreis

Jeden Montag > 15.00 Uhr, im Jugendraum

Mutter und Kind-Kreise

Jeden Mo., Di., Mi. und Do. von 10.00 bis 12.00 Uhr im Jugendraum

Seniorengymnastik

27.04. Dienstag > 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Seniorentreff

11.04. Dienstag > 15.00 Uhr, Waltraud Mangold: Mit der Transsibirischen Eisenbahn nach Peking
25.04. Dienstag > 13.30 Uhr, Halbtagesausflug zur Firma Merck, Darmstadt, Rückkehr gegen 17.15 Uhr

Ev. Gem. Nieder-Beerbach und Frankenhausen

Mutter- Kind-Spielkreis

Jeden Montag > 9.30 - 11.30 Uhr, Zusammenkunft

CVJM-Mädchenjungschar

Jeden Montag > 18.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

CVJM-Jungschar

Jeden Montag > 15.30 Uhr, im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Konfirmanden-Unterricht

Jeden Donnerstag > 15.30 Uhr, im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Kinderchor "Kirchenmäuse"

Jeden Freitag > 1. Gruppe (9-13jährige) 14.45 Uhr (außer in den Ferien) > 2. Gruppe (5-8jährige) 16.15 Uhr, im Gemeindehaus

Frauenhilfe NB

05.04. und 26.04. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Frauenhilfe FR

05.04. und 26.04. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Kirchenvorstand NB

04.04. Dienstag > 19.30 Uhr, Vorstandssitzung

Kirchenvorstand FR

keine Sitzung im April

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Gymnastik

Jeden Montag > 20.00 Uhr

Jugendtreff

Jeden Mittwoch > 19.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis

Jeden Donnerstag > 9.30 Uhr

Hausbibelkreise

Jeweils Dienst., Mittw. und Donnerstag

Landeskirchliche Gemeinschaft, Ober-Ramstädter Straße 55

Posaunenchor

Jeden Montag > 20.00 Uhr, Probe
Teenkreis
Jeden Montag > 18.30 Uhr, Treffen

Frauengebetskreis

Jeden 1. und 3. Dienstag > 9.00 Uhr

Gemischter Chor

Jeden Dienstag > 20.00 Uhr, Probe

Mädchen-Jungschar 6-12 J.

Jeden Mittwoch > 15.30 Uhr

Buben-Jungschar

Jeden Mittwoch > 17.15 Uhr

Bibel- und Gebetsstunde

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr

Hauskreis

Jeden Mittwoch und Freitag > 20.00 Uhr

Männer-Gebetskreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag > 9.30 Uhr

Frauenkreis

Jeden 2. u. 4. Donnerstag > 15.00 Uhr

EC-Jugendbund

Jeden Donnerstag > 19.30 Uhr
Prediger Klaus Sperr, Tel. 146025

Katholische Gemeinde St. Michael

Ökumenischer Bibelkreis

04.04. Dienstag > 20.00 Uhr, im Jugendheim Don Bosco: "Die Psalmen: Gebete Jesu

Ökumenischer Kreuzweg

07.04. Freitag > 18.00 Uhr, ab evangelische Kirche Nieder-Ramstadt

Senioren

25.04. Dienstag > 9.30 Uhr, Einkehrtag, Ende 17.00 Uhr

Asylkreis

27.04. Donnerstag > 20.00 Uhr, im Container am Bahnhof

Chorkonzert

30.04. Sonntag > 17.00 Uhr in der Kath. Kirche

Thema aktuell

NIEDER-RAMSTADT (eb). Der Frauenkreis der evangelischen Kirchengemeinde lädt am Dienstag, 25.04., um 20.00 Uhr zu einer Veranstaltung in der Reihe "Thema aktuell" ins Gemeindehaus, Schillerstraße 15, ein. Pfr. Andreas Götze aus Frankfurt berichtet über "Schwere Zeiten - verhaltene Hoffnung; Situation der arabischen Christen im Nahen Osten". Gäste sind herzlich willkommen.

Nein zur Gewalt im Fernsehen

MÜHLTAL (fb). Eine Unterschriftenaktion "Nein zur Gewalt im Fernsehen" wird derzeit von der Kirchengemeinde Traisa durchgeführt. Pfarrer Volke vom ökumenischen Gemeindezentrum Kranichstein hat seine Idee schon in die Tat umgesetzt und dabei 2000 Unterschriften gesammelt. Die Aktion begann am Gemeindeabend und zieht Kreise. Insbesondere im Kindergarten, in der Schule und in der Kirchengemeinde liegen Unterschriftenlisten aus. Pfarrer Klein aus Traisa und die Initiatoren, Sabine Mehne, Heike und Dr. Mathias Göbel hoffen auf weitere Unterstützung. Der Protest wendet sich gegen die tägliche Darstellung von Gewalt und von liebloser und menschenverachtender Sexualität im Fernsehen, sowie gegen die Tatsache, daß Kinder und Jugendliche täglich Gewalt als legitimes Mittel der Auseinandersetzung gezeigt bekommen. Weiterhin richtet sich die Aktion gegen eine Programmgestaltung, die mißachtet, daß Fernsehen auch schon für Kindergarten- und Vorschulkinder ein Erziehungsfaktor ist. Ziel der Aktion ist, die Programmacher hinzuweisen auf ihre Verantwortung für diejenigen Zuschauer, deren Eltern keine Programmauswahl treffen. Weiter von den privaten aber auch den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten zu fordern, von ihren Kontrollbefugnissen intensiver Gebrauch zu machen. Zudem wird gefordert, daß der Gesetzgeber sicherstellt, daß Medienfreiheit die Würde des Menschen nicht angreift.
Das "Nein zur Gewalt im Fernsehen" wird weitergeleitet an die Programmverantwortlichen, an die Gremien der privaten und öffentliche-rechtlichen Rundfunkanstalten und die Politiker.

Jazzpreisträger jazzen in den Heimen

NIEDER-RAMSTADT (fb). Aus Anlaß ihres zwanzigjährigen Bandjubiläums macht Sound-Set '75 den Nieder-Ramstädter Heimen ein Geburtstagsgeschenk und veranstaltet am 2. April 1995 um 15.00 Uhr ein Benefizkonzert in der Lazaruskirche.
Das Konzertdatum fällt fast genau auf den Gründungstag dieser Swing- und Mainstream-Formation vor 20 Jahren. Die Besetzung mit Tenor-Sax, Alt-Sax, Trompete und Posaune in der Frontlinie ist auch personell mit Hans Ganter, Frank Helleis, Wilfried Wolf und Ernst Bloos fast unverändert geblieben. Die gut ausgewogene Satzarbeit mit den Arrangements von Pianist und Bandleader Harri Hadamik läßt Bigband Sound in Kleinbesetzung zu und ist über die Grenzen Darmstadts hinaus wohlbekannt. Die Rhythmusgruppe mit Gianni Santin am Baß, Markus Eschmann, Schlagzeug und Michael Seitz an der Gitarre gibt den richtigen Schub und Drive.
Das Repertoire reicht von Swing-Standarts bis zu modernen Mainstream-Titeln und bietet ein abwechslungsreiches Programm, was man bei vielen Bands aufgrund ihrer Festlegung auf bestimmte Stilrichtungen vermißt.
Durch teils starke berufliche Inanspruchnahme sind die Auftritte der Band in unserem Raum rar geworden - ein Grund mehr, sich auf dieses Konzert zu freuen.

Aus den Kirchengemeinden

Gottesdienste in Mühltal

Evangelische Gemeinde Ndr.-Ramstadt

02.04. Sonntag > 9.30 Uhr, Tauf-Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach
05.04. Mittwoch > 20.00 Uhr, Passionsandacht in der Kirche
07.04. Freitag > 19.00 Uhr, Jugendkreuzweg
08.04. Samstag > 18.00 Uhr, Gottesdienst in Trautheim
09.04. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
10.03. Freitag > 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst "Live im Kirchenschiff"
14.04. Karfreitag > 9.30 Uhr, Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
16.04. Ostersonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 9.30 Uhr, Kindergottesdienst-Osterfeier am Gemeindehaus > 10.45 Uhr, Abendmahl-Gottesdienst in Waschenbach
17.04. Ostermontag > 9.30 Uhr, Gottesdienst
23.04. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
30.04. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach

Evangelische Gemeinde Traisa

02.04. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor > 11.15 Uhr, Kindergottesdienst
04.04. Dienstag > 19.00 Uhr, Passionsandacht in der Kirche
09.04. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst
13.04. Donnerstag > 20.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
14.04. Karfreitag > 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
16.04. Ostersonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Chor
17.04. Ostermontag > 10.00 Uhr, Gottesdienst
23.04. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst
30.04. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst > 11.15 Uhr, Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach

02.04. Sonntag > 10.00 Uhr, Kindergottesdienst im Gemeindehaus > 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus
09.04. Sonntag > 10.15 Uhr, Kreuzweg-Gottesdienst im Gemeindehaus
13.04. Donnerstag > 20.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus
16.04. Ostersonntag > 5.30 Uhr, Osternachtfeier
17.04. Ostermontag > 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus
23.04. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche
30.04. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst im Gemeindehaus

Evangelische Gemeinde Frankenhausen

09.04. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst
14.04. Karfreitag > 10.00 Uhr, Kreuzweg-Gottesdienst
16.04. Ostersonntag > 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst

Evang. Lazarusgemeinde Nieder-Ramstädter Heime

Keine Meldung

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kulturhalle

Landeskirchliche Gemeinschaft

Jeden Sonntag > 18.00 Uhr, Gottesdienst - Stunde der frohen Botschaft (außer am 23.4.)
14.04. Freitag > 18.00 Uhr, Gottesdienst - Karfreitags-Stunde

Katholische Gemeinde St. Michael

01.04. Samstag > 17.30 - 18.00 Uhr, Beichtgelegenheit > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
02.04. Sonntag > 9.15 Uhr, Familiengottesdienst
04.04. Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
06.04. Donnerstag > 19.15 Uhr, Bußgottesdienst
07.04. Freitag > 16.30 Uhr, Rosenkranzgebet
08.04. Samstag > 10.00 Uhr, Gottesdienst in den Nieder-Ramstädter Heimen > 18.15 Uhr, Vorabendmesse > 17.00 - 17.40 Uhr, Beichtgelegenheit
09.04. Sonntag > 9.15 Uhr, Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession
11.04. Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
13.04. Donnerstag > ab 10.00 Uhr, Krankenkommunion > 19.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, anschließend Agape im Jugendheim
14.04. Karfreitag > 11.00 Uhr, Kinderkreuzweg > 15.00 Uhr, Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
15.04. Samstag > 22.00 Uhr, Osternachtfeier
16.04. Ostersonntag > 9.15 Uhr, Festgottesdienst
17.04. Ostermontag > 9.15 Uhr, Eucharistiefeier
20.04. Donnerstag > 19.15 Uhr, Eucharistiefeier
21.04. Freitag > 16.30 Uhr, Rosenkranzgebet > 17.00 Uhr, Bußfeier für Erstkommunionkinder mit ihren Eltern
22.04. Samstag > 16.00 Uhr, Trauung Claudia Unger - Reinhold Koch > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
23.04. Sonntag > 9.15 Uhr, Erstkommunionfeier
28.04. Freitag > 16.30 Uhr, Rosenkranzgebet
29.04. Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
30.04. Sonntag > 9.15 Uhr, Eucharistiefeier > 17.00 Uhr, Chorkonzert

Konfirmanden anmelden

TRAISA (fb). Die evangelische Kirchengemeinde Traisa weist darauf hin, daß alle Schülerinnen und Schüler, die im nächsten Schuljahr die achte Klasse besuchen, zur Konfirmation angemeldet werden können. Termin ist am Freitag, 5.5.1995, um 16.00 Uhr, im Jugendraum über dem evangelischen Kindergarten in Traisa. Es wird darum gebeten, das Stammbuch vorzulegen.

Einkehrtag für Senioren

MÜHLTAL (fb). Am Dienstag, 24.4.95, findet in der Pfarrei St. Michael ein Einkehrtag für Senioren aus Mühltal und Ober-Ramstadt statt. Beginn ist um 9.00 Uhr, Ende um 17.00 Uhr. Das Thema lautet: "Sinnfrage und Sinnfindung im Alter". Eine Anmeldung ist umgehend erforderlich wegen des gemeinsamen Mittagessens. Telefon 06151/145118, katholisches Pfarramt.

Kinder- und Abendkonzert mit Gerhard Schöne

MÜHLTAL (eb). "Fragte mich einer, ob es heutzutage noch Zauberer gäbe, sagte ich jedesmal unumwunden ja: Gerhard Schöne beispielsweise", schreibt die Neue Zeit.
Phantasievoll, lebendig, natürlich, geistreich und unterhaltend, spontan und ohne jedes Pathos - das alles sind Eigenschaften eines Konzertes mit dem Liedermacher Gerhard Schöne.
Wer sich davon selber überzeugen möchte, ist am Dienstag, den 2. Mai 1995, zu einem Kinderkonzert und einem Abendkonzert mit dem bekannten Ostberliner Liedermacher in die Evangelische Kirche Nieder-Ramstadt eingeladen.
1952 geboren, in einem sächsischen Pfarrhaus zwischen fünf Geschwistern, vielen Tieren, Musikinstrumenten und Gästen aufgewachsen, entdeckte Gerhard Schöne schon sehr früh seine Liebe zu der Musik. Über viele Zickzackwege entwickelte er schon bald Programme und Platten für Kinder, Bücher, Hörspiele und Filmmusiken. Als "Grenzgänger zwischen Staat und Kirche" erkämpfte sich der populärste Liedermacher der ehemaligen DDR immer wieder Freiräume, um mit seinen lyrischen, kritischen und einfühlsamen Liedern bei den Menschen Gehör zu finden. Schon von Anfang an hatte Schöne das Publikum auf seiner Seite.
Seit Anfang 1994 ist der Liedermacher Staatsbürger der kleinsten Republik der Welt, der "Geistigen Republik Zitzer", einem Dorf im Norden Serbiens, dessen Bewohner gemeinsam den Kriegsdienst verweigern und sich zur "Geistigen Republik" ausgerufen haben.
Seit 1993 trägt eine Sonderschule in Wolmirstedt seinen Namen und seit drei Jahren ist er Botschafter von UNICEF.
15 Jahre lebt er dafür und davon, womit er den meisten Leuten zwischen 5 und 95 bekannt ist: Vom Liederschreiben und Singen. Seine 11 Platten/CD's verkauften sich millionenfach. Zahlreiche Fernsehauftritte von ARD bis ZDF bestätigen seine Beliebheit. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht und reist mit unterschiedlichen musikalischen Besetzungen durch Kirchen und Konzerthäuser. Der Zuspruch auf seine Konzerte hält unvermindert an.
Alltagsgeschichten, Märchen, Großstadtmythen, Visionen, Tröstung, Provokation, Nonsens und Zuspruch; das alles hat in Gerhard Schönes Liedern Platz.
Jetzt wird er nach Nieder-Ramstadt kommen. Das Kinderkonzert mit Gerhard Schöne beginnt um 16.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Nieder-Ramstadt. Der Eintritt beträgt 5 DM pro Kind, 10 DM für die ganze Familie. Das Abendkonzert an gleicher Stelle beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt hierfür beträgt 12 DM. Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort über das Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt in der Schillerstraße 15, Tel: 06151-14364 sowie an der Abendkasse.

Heime-Werkstätten planen 180 weitere Behinderten-Arbeitsplätze

MÜHLTAL (TR). Mit dem ehemaligen Gasthaus "Dornwegseck" verliert Nieder-Ramstadt wieder ein Teilchen seines alten Gesichtes. Seit die Nieder-Ramstädter Heime der Inneren Mission das kleine Fachwerkhaus mit dem benachbarten ehemaligen Biergarten gekauft haben, wird hier keine Stammtischpolitik mehr gemacht. "In den nächsten Monaten" wird das Haus abgebrochen und durch einen Wohnhaus-Neubau für Heime-Mitarbeiter ersetzt.
Der Ortsbeirat Nieder-Ramstadt hatte Vertreter der Heime eingeladen, um über gemeinsam berührende Fragen insbesondere der baulichen Planungen der größten diakonischen Behinderten-Einrichtung in Südhessen zu sprechen. Abbruch und Neubau am Dornwegseck hat die Gemeinde bereits zugestimmt.
Im Vordergrund des Interesses stand aber die Absicht der Heime, im Gewerbegebiet zwischen Kohlbergweg und Flachsröße eine weitere Behindertenwerkstatt zu errichten. Es sollen ein- und zweigeschossige Werkstatt-, Lager- und Wirtschaftsgebäude sowie die nötigen Freiflächen entstehen. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig der Planung zu.
Notwendig wird der Neubau nach den Erläuterungen der Heimeleitung, weil die Gemeinschaftsbetriebe mit 400 Beschäftigten derzeit um dreißig überbelegt seien. 180 Mitarbeiterplätze sollen in den Neubauten entstehen, davon 90 zur Entlastung der vorhandenen Betriebe. Bei den Überlegungen über die Verkehrserschließung waren sich beide Seiten einig, daß vermehrter Fußgängerverkehr über den steilen Engelspfad entstehen werde. Der Ortsbeirat wünscht deshalb eine Prüfung, inwieweit die Gemeinde den Weg ausbauen könne. Derzeit besteht ein Ärgernis, weil der Engelspfad immer wieder umgepflügt wird, hieß es im Ortsbeirat. "Derzeit kein Thema" ist nach Ansicht der Ersten Beigeordneten Marianne Streicher-Eickhoff eine Freigabe der Wegeverbindung von der Alten Dieburger Straße zum Gewerbegebiet für den Fahrzeugverkehr, um ihn nicht wie seither voll auf die überlasteten Nieder-Ramstädter Straßen zu verweisen. Gerade aus Furcht vor solchen Gedanken hatte der Ortsbeirat Trautheim in einer Sitzung erneut die physische Sperrung der Alten Dieburger Straße am Ortsausgang Richtung Gewerbegebiet gefordert.
Die dort von der Gemeinde angebrachte Schranke wird seit Jahren immer wieder aufgebrochen. Inzwischen waren die zur Verhinderung von Verstößen gegen das Durchfahrverbot abgelegten Findlinge von Mitmenschen beiseite geräumt worden, denen offenbar nicht einleuchtet, warum Trautheimer Wege zu Lasten der Nieder-Ramstädter nicht befahren werden dürfen.

Was ist denn nun typisch deutsch?

Die "Mühltal-Tournee" der "Laufmasche" sucht eine Antwort

MÜHLTAL (TR). Tannenbäume? Reiseträume? Kühler Verstand? Kaltes Herz? Die Antwort erhebt keinen Anspruch auf Allgemeinverbindlichkeit. "Sie soll die Zuschauer dazu bringen, sich selbst überführt zu fühlen im eigenen Schubladendenken, im eigenen typischen Verhalten, in scheinbar vorgegebenen Mustern. Sie soll aber auch Mut machen, über sich selbst zu lachen."
So einfach beschreibt Harry Voß die Aussage, die "Laufmasche" mit ihrem Stück "Was ist deutsch?" überbringen will. Die Handlung beweist nur so viel: Die Antwort offenbart nichts Spektakuläres, nichts Außergewöhnliches, nichts Erhabenes. Sie wird im ganz gewöhnlichen Alltag gegeben - in der Familie, an der Haltestelle, im Bus, im Wartezimmer, beim Arzt, im Stau, zu Hause. Das sind die Stationen der" gar langweiligen Geschichte, als Mutter Beimer sich den Fuß verknackste", so der Untertitel einer "tragisch-satirischen Chaoskomödie zum Thema Deutschland '95", einer Aneinanderreihung von Klischees (Zitat: Voß), wie sie sicher auf die meisten aller Nachbarländer übertragbar scheint.
"Laufmasche" ist eine Theatergruppe, erst im vergangenen Jahr bei einem Theaterwochenende in der evangelischen Jugendarbeit Nieder-Ramstadts entstanden. Auftritte mit Sketchen bei Seniorennachmittagen oder Adventsfeiern machten den Jungen und Mädchen Mut zu einem eigenen Stück, angefeuert von Harry Voß, der hier mit dem einjährigen Berufspraktikum seine Ausbildung zum Gemeindepädagogen abschloß. Aus seiner Feder stammten die damaligen Sketche, und zwar noch aus dem Studentenkabarett an der Evangelischen Fachhochschule.
Für "Was ist deutsch?" haben die Jugendlichen die Charaktere aus Improvisations-Übungen zur Rollenfindung selbst entwickelt und daraus die neun collagenartigen Szenen des Stücks erfunden. Harry Voß verknotete den Roten Faden durch die Handlung, brachte die Dialoge auf's Papier, "damit keiner im Eifer des lebhaften Geschehens die Pointe verpaßt". Bei der Premiere in Waschenbach ist's nicht passiert. Sie war nicht nur deshalb erfolgreich, weil für das Publikum noch Stühle angeschleppt werden mußten, war aus dessen Reihen zu hören.
In den verschiedenen Situationen schlüpfen die jungen Leute in die Rollen von insgesamt 42 ganz unterschiedlichen Typen rund um Frau Beimer in der ergebenen Verliererrolle der Mutter, gespielt von Christa Hermann, neben Voß der anderen erwachsenen Darstellerin, der örtlichen Gemeindepädagogin. In bis zu sechs Typen können die anderen, jugendlichen Darsteller ihren Spaß am Verwandeln ausleben. "Von satirisch bis sinnlos" ist alles drin, was die junge Truppe an Ideen einbrachte: Die Lust der Jungen am Grotesken ist zu spüren, aber auch die Liebe von Harry Voß zum Kabarett.
Wie's danach mit der Gruppe weitergeht? Sie will weiter Theater "machen", möglichst weiter improvisieren, vorerst aber sich Autorenstücke vornehmen. Denn die Erfahrung von Harry Voß wird fehlen. Er wurde im Gottesdienst nach seinem Anerkennungsjahr verabschiedet.

Knapp hundert Fans kamen zu H_2O

NIEDER-RAMSTADT (fb). Das Programm, das die beiden Theologiestudenten Henner Eurich (Mainz) und Oliver Hoesch (Tübingen) im Rahmen ihrer diesjährigen Frühjahrstournee mit dem Titel "Ziellos glücklich?" aufführten, war eine gelungene Mischung aus Musik und Satire. In der kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen aus Kirche und Gesellschaft, bewiesen die Zwei ihr humoristisches Geschick unter anderem in Form von einem "Wort zum Sonntag" der besonderen Art oder der etwas eigenwilligen Abwandlung einer bekannten Nachrichtensendung, welche durch interessante Pointen für großen Beifall sorgte. An ihren beiden Pianos bewiesen sie, daß alte Musik nicht unbedingt verstaubt klingen muß. Ihr Repertoire reichte neben den eigenen Songs von Barock bis "Queen" und war mehr als bloße Untermalung. Nach zwei Zugaben endete der vom Jugendbund Entschieden für Christus veranstaltete Abend mit Snacks für's Publikum.

Ab 1.4.1995 in Nieder-Ramstadt:
Gynäkologische Gemeinschaftspraxis
Dr. Christa Gengenbach
Dr. Sigrid Greiner
Frauenärztinnen
Dornwegshöhstraße 6 • 64367 Mühltal • Telefon 06151 / 148877

Treffpunkt Alleinerziehende

MÜHLTAL (fb). Alleinerziehende Väter und Mütter aus Ober-Ramstadt, Mühltal und Umgebung sind herzlich eingeladen zu einem "Kennenlern-Nachmittag" am Samstag, 1. April 1995, 15.00 Uhr im Pfarrheim der katholischen Pfarrei Ober-Ramstadt, Adam-Rückert-Straße (neben der kath. Kirche). Bei Bedarf kann sich daraus eine Selbsthilfegruppe entwickeln. Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Jugendkreuzweg

NIEDER-RAMSTADT (eb). "Unter die Haut" - das ist das Motiv des diesjährigen Jugendkreuzwegs, den Jugendliche der Gemeinde Nieder-Ramstadt am 7. April von 18.00 bis 20.00 Uhr gehen. Seit über 30 Jahren verbindet in vielen Gemeinden am Freitag vor Palmsonntag der Kreuzweg evangelische und katholische Christen in Ost und West durch das gemeinsame Beten der Kreuzwegtexte. Die Teilnehmer wollen auf dem Weg durch Nieder-Ramstadt in den einzelnen Stationen den Fragen nachgehen: Was geht uns unter die Haut? Wo lassen wir uns berühren, wo gehen wir mit, wenn Gott uns einlädt? Jung und Alt ist willkommen; Treffpunkt in der evangelischen Kirche.

Fastenmahlzeit

NIEDER-RAMSTADT (eb). Die evangelische Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt veranstaltet auch in diesem Jahr an den 4 Abenden der Karwoche (10.-13. April) Fastenmahlzeiten mit Bildmeditation. Gemeinsam wollen die Teilnehmer auf Karfreitag und Ostern zugehen und am Gründonnerstag Abendmahl feiern. Beginn jeweils um 19.00 Uhr im Chorraum der Kirche.abischen Christen im Nahen Osten". Gäste sind herzlich willkommen.

Neue Gottesdienstzeiten

MÜHLTAL (fb). Die Sonntagsmesse in der katholischen Pfarrkirche St. Michael beginnt ab 2. April bereits um 9.15 Uhr (bisher 9.30 Uhr), darauf weist das katholische Pfarramt hin.

Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Ostern!

Am 5. April beginnt bei uns die Spargelsaison

„Darmstädter Hof"
Familie Bernd Simmermacher
Nieder-Beerbach
Telefon 06151 / 55456
Dienstag Ruhetag

Frühling - Sommer - Herbst - Winter
Schnittblumen - Topfpflanzen
Dekorationen
Trauerfloristik - Grabpflege
Fleuropdienst
Blumenhaus - Gärtnerei
Günther Becker
Bahnhofstraße 57 • Nieder-Ramstadt • Tel. 06151 / 14351

Sauna
Solarium
Kosmetik
Nagelstudio
medizinische Fußpflege
STUDIO KIRCHER
Rheinstraße 21
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 146205 • Fax 148289

Angebot
vom 10.4. - 14.4.95
10er-Karte Solarium
DM **60,-**

Räume für Tagungen und Familienfeiern bis ca. 150 Personen.

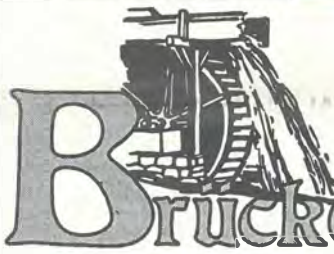
Unseren Gästen wünschen wir ein frohes Osterfest

Kroatische und internationale Küche
Öffnungszeiten: 11.00 - 14.00 und 17.00 - 1.00 Uhr
montags Ruhetag
Restaurant Chausseehaus
Inh. S. Samardzic
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt • Bahnhofstraße 61
Telefon 0 61 51 / 14 68 22

Ostern steht vor der Tür

Passionata

Sanitätshaus
MÜNCK
GmbH
Schwanenstraße 43
64297 DA-Eberstadt
Telefon 06151 / 54347



Ober-Ramstädter Str. 2-4
Mühltal/Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/147999
Brückenmühle

Wir wünschen allen Gästen frohe Ostern!

Vom 11. bis 17. April haben wir für Sie Lamm- und Ziegengerichte.
Alle Speisen zum Mitnehmen!
Für Familienfeiern und alle Anlässe bieten wir Ihnen den richtigen Rahmen.

Öffnungszeiten:
täglich 11.30-14.30 Uhr
und 17.00-24.00 Uhr

FERNWEH ?

Dann werfen Sie doch einen Blick in unseren neuen
AUSRÜSTUNGS KATALOG 1995
Er liegt abholbereit auf unseren Ladentischen !
KLEINE FLUCHTEN
ALLES FÜR RUCKSACKREISENDE
Magdalenenstraße 3
Telefon 06151-717289
city : Schulstraße 9
Darmstadt

HONDA

1991
Honda gewinnt als erster Motorenhersteller zum sechsten Mal in Folge die Formel-1-Konstrukteurs-WM.

1994
Ein Honda Civic mit VTEC-E-Motor wird als sparsamster Benziner Sieger der ECO Tour of Europe.

1995
Die Honda-Erfolgsgeschichte geht weiter – mit dem neuen Civic 5-Türer.
Seine Vorzüge: hochwertige Technologie, variabler Innenraum, geschwindigkeitsabhängige Servolenkung, viel Komfort und Fahrspaß.

1.4i – SOUVERÄN. 66 KW (90 PS)
1.5i VTEC-E – SPARSAM, ABER DYNAMISCH. 66 KW (90 PS)
1.6i LS – KOMFORTABEL. 83 KW (113 PS)
1.6i SR VTEC – KRAFTVOLL. 93 KW (126 PS)

Den neuen Honda Civic 5-Türer gibt es bei uns schon ab 26.700,- DM.

Der neue Honda Civic 5-Türer. Genial gebaut.

HONDA AUTO pauly
Industriegebiet Nord • Industriestraße 20
64807 Dieburg
Telefon 0 61 71 / 2 21 71

"Das Griesheimer Haus"
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
im Buchhandel erhältlich für 14,80 Mark

Foto-Shop
jetzt besonders günstig!
Vom Kleinbild-Negativ:
30 x 45 cm nur **4,95**
13 x 18 cm nur **0,59**
natürlich auf Kodak-Papier.
eckel PARFÜMERIE DROGERIE
Ihre Fach-Drogerie in Mühltal
Dornwegshöhstraße 10
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 1 42 00

GOLF CLUB
RESTAURANT – CAFE
AM DIPPELSHOF
TRAISA 06151-146645
Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet
Montag Ruhetag
Ostermontag geöffnet

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen allen die
Datterich-Schänke
Inh. J. Mavrodouglo
Ludwigstraße 87 • 64367 Mühltal-Traisa
Telefon06151 / 144672
Über die Festtage haben wir ausgewählte Lammgerichte und frischen Mousaka für Sie vorbereitet.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig.

Osterhasen haben's dies Jahr leicht, wenn sie sehen, wie weit mein Angebot reicht!

Mit Ideen, Rat und Tat erwarte ich Sie im

BABOR

Kosmetikstudio Elisabeth Klinger

Ganzheitskosmetik, Gesichtsbehandlung
Manikür & Pedikür, Farbberatung, Sonnenbank

Ober-Ramstädter Straße 76 • 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 87 47

- Privat- und Geschäftsdrucksachen
- Selbstdurchschreibe-Sätze
- Endlos-Sätze
- Fotokopien

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Ostern

reku-druck
BUCHDRUCK – OFFSETDRUCK
Inhaber: Kurt Delp
Ober-Ramstädter Straße 37 • 64367 Mühlta/Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 146788 • Telefax 06151 / 144415

KOSMETIKSALON **Margot**
64367 Mühltal / Nieder-Beerbach
Telefon 06151 / 596140

NEU
- Kräutertiefenschälkur zur Hauterneuerung, Falten, Akne, Narben, Pigmentflecken
- Gesichts- und Körperbehandlungen
- medizinische Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage

Informieren Sie sich! Termine nach Vereinbarung

Dornwegshöhstraße 9
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 144303

Kneifen gilt nicht, jetzt die richtige Sonnenbrille!

optik Linde
Holger
staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister
Brillen • Contactlinsen • Optische Instrumente

ALNO Einbauküchen
ELEKTRO-Schuchmann
AUSTELLUNG • PLANUNG
KOMPLETT-INSTALLATION
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Bahnhofstr. 40 • Tel. 06151 / 14219

Ostern steht vor der Tür

Sport & Freizeit
OFFTHEIP
MAUI
SNOWE
NONOSE
BAJK-BOWL
OCEAN PACIFIC
Sport & Freizeit
Darmstädter Straße 70
Filiale: Sonnengasse 2 · 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 0 61 54 / 23 23 · Fax: 0 61 54 / 5 27 94

Martinique
Second Hand Boutique
MODE für FREIZEIT • BERUF • URLAUB
und festliche Gelegenheiten

Happy Kids
Neue + Second Hand Kindersachen

Einfach mal reinschauen!

MÜHLTAL Nieder-Ramstadt
Bahnhofstraße 51 • Telefon 06151 / 145488

Ursula Kindinger
ambulante medizinische Fußpflege
- Beinenthaarung
- Maniküre

64367 Mühltal
Telefon 0 61 51 / 14 47 04

Wichtig für Diabetiker!
AKILDIA
spezifische FUSS-HAUT-PFLEGE für Diabetiker

Bei
AKZENTE
sind Sie dem Frühling und Ostern auf der Spur mit neuen Ideen für Wohnung und Geschenke
AKZENTE
Beate Oblak
Nieder-Ramstadt • Bahnhofstraße 54
Telefon 0 61 51 / 14 53 46
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 -18 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr • Mittwoch Nachmittag geöffnet

Ostermarkt
am 09.04.95 ab 10.00 Uhr

Inspirationen schöpfen ...

Blumenhaus **Ardel**
Inh.: Frank Köth
Mühltal/Traisa
Ludwigstraße 79
Tel. 06151/144674

Gardinen
Zauberhafte Stoffe.
Individuelle Beratung.
Creative Ausführung.
Herpel
64404 Bickenbach • Sandstr. 3
Telefon 0 62 57 / 20 63

Vom Osterhasen ein Geschenk für Sie:
Zu jedem Kasten Schmucker-Bier
1 Motivglas
oder
1 Kartenspiel

GETRÄNKE SCHUCHMANN
ARTMANN
INHABER
Abholmarkt + Heimservice
Kirchstraße 41
6109 Mühltal/Ndr.-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 1 42 56

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

1. Preis für Ehepaar Guthier aus Nieder-Ramstadt

Weitere Prämierungen für Mühltaler Imker

MÜHLTAL (eb). Bei der Kreishonigprämierung standen am 10.03.95 die Sieger fest. Den 1. Preis (1a mit voller Punktzahl) erreichte das Ehepaar Guthier aus Nieder-Ramstadt und erhielt somit den Wanderpokal des Kreisimkervereines Darmstadt-Dieburg. Weitere Auszeichnungen erhielten in der Preisklasse 1: Adam Knöll, Raibach; Josef Gabauer, Ober Ramstadt; Volker Hagin, Roßdorf; Wolfgang Schäfer, Steinau; Josef Schmucker, Groß Zimmern; Theo Wallner, Gr. Umstadt; Hans Georg Schneider, Ober-Ramstadt; Willi Krapp, Babenhausen; Heinz Hottes, Gundernhausen; Hans Schwarz, Kleestadt.
Preisklasse 2: Peter Christ, Münster; Willi Krapp, Babenhausen; Marie Heisig, Ober-Ramstadt; Bruno Berger, Erzhausen; Dr. Eva Hauck, Darmstadt; Hans Plöser, Mühltal; Herbert Baron, Mühltal.
Preisklasse 3: Georg Schildge, Mühltal; Fritz Coy, Groß Bieberau.
Es ist beachtenswert, daß so viele ImkerInnen aus dem Gebiet Darmstadt-Dieburg nicht nur die höhergestellten DIB-Qualitätsnormen erfüllen, sondern darüber hinaus noch Preisklassen belegen, die keine Wünsche in Aufmachung und Qualität mehr offen lassen. Der Zustand der Bienenvölker und die Ausbildung des Bienenhalters ist der Garant für die einwandfreie Qualität des hochwertigen Lebensmittels Honig. Imkern bedeutet Natur erhalten und als Dankeschön zeigt die Natur ein Blütenmeer. Jeder kann Honig ernten und genießen. Informationen für Interessierte gibt der Kreisvorsitzende Peter Christ unter Telefon 06071-33386.

Unser Foto zeigt Rosemarie und Richard Guthier aus Nieder-Ramstadt. Sie besitzen 12 Bienenvölker und imkern bereits in der dritten Generation. Richard Guthier ist außerdem Bienensachverständiger.
Foto: mp/ef

Viele Aktivitäten beim Gesang- und Turnverein

FRANKENHAUSEN (fb). Zahlreich waren die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Gesang- und Turnvereins Frankenhausen gekommen, worüber sich Vorsitzender Hans Keller freute. In seinem Geschäftsbericht war von zahlreichen Aktivitäten die Rede. Unter anderem nannte er die Fahrt nach Ahrntal in Tirol zusammen mit den Sangesfreunden aus Nieder-Beerbach, die Teilnahme am Wertungssingen in Messel mit guten Noten, die jährliche Vereinswanderung, das allseits beliebte Familiensportfest sowie die Teilnahme am Altennachmittag der Gemeinde.
Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder Anna Meyer, Hans Fischer, Johann Hartmann und Adam Roth dankte er den Übungsleiterinnen und Leitern für ihre hervorragende Arbeit. In diesem Bereich sind tätig: Regina Demler, Birgit Girschick, Heike Mertz, Gaby Pritsch, Iris Spagl und Chorleiter Wilhelm K. Schmitt.
Zum 31.12.1994 hatte der Verein 194 Mitglieder, der Gemischte Chor eine Stärke von 34 Sängerinnen und Sängern. Auch über Neuanschaffungen konnte Keller berichten, darunter ein Cassettenrekorder und verschiedene Turngeräte. Rechnerin Julita Ackermann hatte alles sorgfältig verbucht, was die Kassenprüfer Horst Kaffenberger und Thomas Wedel bescheinigten. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Neuwahlen brachten keine großen Veränderungen. 1. Vorsitzender bleibt Hans Keller, sein Stellvertreter Hans Waldemar Hartmann und Rechnerin Julita Ackermann. Die seit über einem Jahrzehnt tätige Schriftführerin Karin Spagl stellte ihr Amt zur Verfügung. Ihr Nachfolger wurde Gerald Keller. Beisitzer im neuen Vorstand sind Christina Ackermann, Heike Mertz, Karin Spagl, Ernst Knell, Jochen Stüber und Jürgen Schmidt. Gerlinde Kaffenberger und Christa Ackermann schieden auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Neue Kassenprüfer wurden Christa Ackermann, Karin Seither und Thomas Wedel.
Die Übungsleiterinnen Regina Demler und Iris Spagl berichteten über einen erfreulichen Besuch der Übungstunden bei den verschiedenen Sportgruppen. Vorsitzender Keller dankte ihnen und allen Vorstandsmitgliedern für die gute Arbeit im abgelaufenen Jahr. Als vorrangiges Ziel im laufenden Jahr nannte er die Mitgliederwerbung, insbesondere bei den Sängerinnen und Sängern. Der für 21. Mai geplante Bunte Liederabend aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Gemischten Chores könnte schon neue Sängerinnen und Sänger mobilisieren. Über den Stand der Planungen für das Gemeinschaftshaus konnten noch keine Aussagen gemacht werden, da sich derzeit der Ortsbeirat damit beschäftigt.

Bei 60 000 Mark hört die Sanierung auf

MÜHLTAL (TR). Seit Jahren steht die Zukunft des vom Verein einst selbst angelegten Vogelteiches im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung bei der Traisaer Vogel- und Naturschutzgruppe. In diesem Jahr stand die Diskussion endlich unter einem günstigen Vorzeichen, nachdem die Arbeiten zur Entschlammung, Uferbefestigung und Sanierung der Überlaufbauwerke angelaufen waren.
Zwei Jahre hat es gedauert, bis die Naturschutzgruppe die Genehmigungen zusammengetragen hatte, um ein Biotop erhalten zu können, das sie selbst vor fünfundzwanzig Jahren geschaffen hat. "Wenn ich noch im Berufsleben stünde, wären wir bestimmt noch nicht so weit," sagte Vorsitzender Waldemar Röhl. "Mitunter mußte ich wegen einer Unterschrift zweimal am Tag aufs Amt nach Darmstadt oder Dieburg. Welcher Arbeitgeber hätte sich das gefallen lassen?"
"Beim Stand von 60 000 Mark müssen wir aber mit der Entschlammung aufhören", berichtete er weiter, "es sei denn, es kommt von irgendwo doch noch ein Geldregen her." 60 000 Mark ist das Limit der Kosten, die die Gemeinde Mühltal bereitstellte. In diesem Betrag sind aber auch die Bauarbeiten enthalten, die das Fachunternehmen ausführt. "Jeder zusätzliche Kubikmeter Schlamm, der im Verlaufe von 25 Jahren vom Ohlebach in den Teich verfrachtet wurde, kostet weitere 30 Mark."
In der Vereinskasse aber gähnt ein Loch, weil alle Mittel für die Befestigung der Ufer und der Insel verbraucht werden. Deshalb hat der Verein um Unterstützung aus der Bevölkerung gebeten, die ja den Teich so gerne als Naherholungsziel besucht: Spenden werden auf das Konto Nummer 122 001 482 bei der Sparkasse Darmstadt erbeten.
Aus dem Tagebuch von Schriftführer Hans-Joachim Spieß war jedoch zu hören, daß der Teichausbau zwar alle Kräfte erfordert, aber die laufenden, selbst übernommenden Naturschutz- und Vogelschutzaufgaben in der Gemarkung nicht vernachlässigt werden: Unter der Leitung von Heinz Bender und Adam Reinig wurden selbst die umgestürzten Bäume im Landschaftsschutzgebiet Birkenberg ("Köpfchen") weggeräumt. 50 Bäume haben Mitglieder im Köpfchen gepflanzt und zur Schonung eingezäunt, dazu für die Spaziergänger Ruhebänke aufgestellt, die Raine gemäht und Wege unterhalten.
Dank sagte Röhl nicht nur einer Reihe aktiver Mitarbeiter, von Uwe Reinig für die Mitgliederbetreuung bis Horst Pühler für die Schaukasten-Gestaltung, sondern auch Förderern wie den örtlichen Landwirten, voran Hermann Neumeister, für vielfache technische Hilfe mit Gerät und Fahrzeugen.

Arbeiterwohlfahrt Mühltal zog Bilanz

MÜHLTAL (heb). In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Mühltal konnte Vorsitzender Philipp Keil den Ehrenvorsitzenden Franz Tachtler, den Vorsitzenden der SPD-Fraktion und Bürgermeisterkandidaten Gernot Runtsch, Kurt Flechsenhar vom Gemeindevorstand, Brigitte Hayn, Mitglied der SPD-Kreistagsfraktion und den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Georg Steuernagel begrüßen.
Zunächst gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder Elisabeth Müller, Anni Reeg, Fritz Schulz und Franz Kartes.
Philipp Keil stellte in seinem Bericht fest, daß das vergangene Jahr sehr positiv zu bewerten sei. Die Bemühungen aller um ein solides, gesichertes Weiterführen in der Altenbetreuung in allen Bereichen hätten Erfolg gebracht. Der Altenclub der AWO Mühltal sei in der Gemeinde anerkannt und im Bewußtsein der Bürgerschaft als wichtige und nicht wegzudenkende soziale Einrichtung verinnerlicht. Dabei sei die Unterstützung der Gemeinde, der politischen Gremien, der Vereine, aber auch einzelner Bürger besonders hervorzuheben. Er sprach den Dank des Vorstandes aus.
Die Komplettierung der Sozialstation in Mühltal würdigte Keil als Erfolg aller Beteiligten und die "Pflegeversicherung" als echten sozialen Fortschritt. "Der Erfolg läßt mich hoffen", so Keil weiter, "daß auch ein anderes, von uns seit Jahren gefordertes Ziel endlich ins Auge gefaßt und realisiert wird: Die Erstellung (Umbau oder Neubau) altengerechter Wohnungen und als Fernziel ein Altenwohnheim in Mühltal."
Im weiteren Verlauf seines Berichtes wies Keil auf die konstanten Besucherzahlen bei den Aktivitäten des Altenclubs hin und die positive Finanzlage des Ortsvereins. Der Schwerpunkt der Ausgaben habe sich verschoben, was er am Beispiel der Ausgaben für "Betreuung" erläuterte. 1978 habe man DM 1.079,-, 1991 DM 5.722,- und 1994 DM 8.250,- ausgegeben. Als herausragende Veranstaltungen nannte er die Jubiläumsfeier zum 20jährigen Bestehen des Altenclubs und die Diaschau aus gleichem Anlaß von Marie-Luise Baumert, der er ein herzliches Dankeschön aussprach. Abschließend dankte er auch allen Mitgliedern, den Gemeindegremien und den politischen Parteien.
Der zweite Vorsitzende Willi Friedrich erläuterte seine Aktivitäten im abgelaufenen Jahr zu denen unter anderem die Unterstützung der Altenclubleiterin, die Verantwortlichkeit für alle technischen Angelegenheiten bei den Veranstaltungen, die Terminplanungen, die Pressearbeit und der Weineinkauf gehören. Er ist auch Verbindungsperson zur gemeindlichen Altenpflege, arbeitet im Seniorenbeirat und im Fliederballkomitee von VdK, DRK und AWO.

Neuer Vorstand beim Verkehrsverein Traisa

TRAISA (eb). In der letzten Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Traisa ergaben sich Veränderungen im Vorstand. Der langjährige stellvertretende Vorsitzende Joachim Dörtelmann und der Rechner Horst Fleischmann stellten ihre Ämter zur Verfügung. Unter Wahlleitung des Ehrenvorsitzenden Kurt Dehnert ergab sich folgender neuer Vorstand: 1. Vorsitzender bleibt weiterhin Walter Göbel, zur 2. Vorsitzenden wurde Käthe Freidel neu gewählt. Das Amt des Rechners übernimmt Erwin Otto Nicklas. Schriftführer Fritz Prager wurde in seinem Amt bestätigt. Ferner gehören dem Vorstand als Beisitzer an: Elsa Baumert, Gerda Krämer, Joachim Dörtelmann, Otto Schütze und Dr. Matthias Göbel. Zu Kassenprüfern wurden Ellen Schmidt, Friedhelm Krüger und Alfons Kaltenbach bestellt. Dorothee Wentz übernimmt den Veranstaltungsausschuß. Allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und Helfern sprach Vorsitzender Walter Göbel seinen Dank aus.

Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich

NIEDER-BEERBACH (fb). Mit obigem Klassikerzitat verbindet das Deutsche Rote Kreuz die Bitte an alle gesunden Mitmenschen zwischen 18 und 65 Jahren, sich an der Blutspendeaktion in Nieder-Beerbach im Gemeindezentrum recht zahlreich zu beteiligen. Termin ist der 28. April 1995 von 16.00 bis 19.00 Uhr. Herzlich willkommen sind besonders alle Spendenwilligen mit einer rhesusnegativen Blutgruppe. Ihr seltenes Blut wird Tag für Tag dringend benötigt.

Das antike Delphi

TRAUTHEIM (eb). Groß war der Interessentenkreis, der zum Vortrag von Frau Dr. Siebert über das antike Delphi bei der Vereinigung Trautheimer Bürger gekommen war. Zählte doch Delphi zu den bedeutendsten Heiligtümern Griechenlands mit großer religiöser und moralischer Ausstrahlung, bekannt durch viele antike Schriftsteller, vor allem aber durch das Orakel, das entscheidend die griechische Geschichte beeinflußte. In zahlreichen Dias zeigte Frau Dr. Siebert die einzigartige landschaftliche Umgebung des Tempels über dem Pleiston Tal zu Füßen der schroffen Felsen der Phädriaden, hoch darüber der Gipfel des Parnass und den weiten Blick vom Theater zum Golf von Itea. Sie berichtete von Apollon, der den Drachen Phyton tötete, der das Heiligtum der Urmutter und Göttin Gaia bewachte. Nachdem er sich von der Sünde reingewaschen hatte, kehrte er als strahlender jugendlicher Apoll zurück, um den Tempel in Besitz zu nehmen. In den vorzüglichen Bildern erlebten die Zuschauer den Weg vom Tempel der Athena Pronaia auf der heiligen Straße, in Serpentinen ansteigend, vorbei am Tholos, dem Marmorrundbau und der Kastalischen Quelle zum großen Apollon-Tempel, und noch höher steigend, zum Theater, dem Schauplatz der Pythischen Spiele. Frau Dr. Siebert zeigte den Omphalos, für die Griechen die Mitte der Welt, Skulpturen und Reliefs aus den Friesen, vor allem, von edler Schönheit, die Statue des delphinischen Wagenlenkers. Delphi wurde durch die vorzüglichen Dias und den reichhaltigen Vortrag von Frau Dr. Siebert lebendig. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus für den anregenden neunzigminütigen Vortrag.

Vorstellung der Kulturfahrt

TRAISA (eb). Seine diesjährige Kulturfahrt wird der Verkehrsverein Traisa am 3. April 1995 im Foyer des Bürgerhauses Traisa vorstellen. Die Viertage-Fahrt führt vom 7. bis 10. September nach Passau. Anschließend an die um 20.00 Uhr beginnende Veranstaltung können sich Interessenten zur Fahrt anmelden.

Frühling beim BUND

MÜHLTAL (eb). Der Ortsverband Mühltal im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) lädt zu einer Kräuterwanderung am 1. April ein. Unter der fachkundigen Leitung von Eckhard Woite vom Ortsverband Seeheim werden Informationen zu Kräutern in der Flur gegeben. Treffpunkt für die Reise durch die Wiesen ist um 15.00 Uhr in Ober-Beerbach am Gasthaus Waldesruh. Gebühren werden nicht erhoben.

Altenclub der Arbeiterwohlfahrt war sehr aktiv

MÜHLTAL (eb). Fast zweitausend Gäste besuchten die 31 Senioren-Nachmittage des Altenclubs der Arbeiterwohlfahrt im vergangenen Jahr im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt. Außer den traditionellen Zusammenkünften zum Kräppelkaffee, Oster- und Oktoberfest oder Kerzennachmittag gab es auch vielseitige andere Programme bei den beliebten Nachmittagen. Darunter waren eine Dia-Reise zu verschiedenen Ostseehäfen mit Philipp Keil, zwei Filmnachmittage mit Herrn Schimmelschmidt oder die heiteren Szenen mit Elli Gottschalk vom Seniorenbeirat Darmstadt "Elli paß auf". Georg Steuernagel hatte mit Wilhelm Schaffner einen musikalischen Nachmitag gestaltet und Werner Heisel erfüllte einen Nachmittag lang musikalische Wünsche an seiner elektronischen Orgel. Ein Höhepunkt im Jahresablauf war das Jubiläumsfest anläßlich des 20jährigen Bestehens des Altenclubs mit vielen Gästen. Dabei waren der Chor der Sängervereinigung und Kammersänger Anton Schmautz mit Prof. Walter Scharf. Altenclub-Leiterin Marie-Luise Baumert hatte im November den zwanzigjährigen Weg des Altenclubs anhand von Lichtbildern nachgezeichnet. Sie hatte auch einen Theaterbesuch organisiert, der zu "Kiss me Kate" ins Staatstheater Darmstadt führte.
Der Altenclub organisierte aber nicht nur diese beliebten Senioren-Nachmittage, sondern auch noch vier Halbtagesfahrten in die nähere Heimat und eine Ganztagesfahrt zur Landesgartenschau nach Fulda. Eine kostenlose "Treuefahrt" nach Bad Kissingen spendierte die Arbeiterwohlfahrt aus Anlaß ihres 75jährigen Bestehens in Deutschland zusätzlich. Einmal im Monat fährt eine Gruppe des Altenclubs ins Thermalbad nach Bad König, wo Willi Friedrich sie zur Wassergymnastik animiert. Zwei sportliche Gruppen gibt es bei der AW: einmal die Gymnastikdamen, die sich unter der Leitung von Hildgund Thurner und die Kegler, die sich unter Federführung von Margret Ackermann treffen.
Marie-Luise Baumert konnte an der Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt Mühltal aber auch von einem schönen Erholungsprogramm berichten, das der Kreisverband der AWO jährlich bietet, das aber von den Mühltaler Senioren nicht sonderlich gut in Anspruch genommen wird. Sie selbst hatte auch Betreuungsaufgaben übernommen und im vergangenen Jahr 20 Personen ein Geschenk anläßlich eines runden Geburtstages überbracht. Etliche Krankenbesuche zu Hause oder in der Klinik seien dankbar aufgenommen worden. 24 Weihnachtstüten wurden ehemaligen Besuchern überbracht, die zum Teil seit Jahren nicht mehr zu den Treffen des Altenclubs kommen können. Alles in allem ein aktionsreiches Jahr zum Wohle älterer Mitbürger und Mitbürgerinnen in Mühltal.

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Ökumenische Vesper war ein Erfolg

MÜHLTAL (eb). Am 5. März veranstaltete der Förderverein für Kirchenmusik in der katholischen Kirche St. Michael eine ökumenische Vesper mit gutem Zuspruch. Besondere Akzente wurden kirchenmusikalisch gesetzt. Fünf Pfarrer nahmen teil und unterstrichen den gemeinsamen Wunsch, den ökumenischen Gedanken zu fördern: von der evangelischen Kirche Pfr. Schupp aus Nieder-Beerbach, Pfr. Klein aus Traisa und Pfr. Mohr aus Nieder-Ramstadt und von der kath. Kirche Monsignore Dekan Dr. Guballa von St. Ludwig in Darmstadt und Pfr. Dr. Calic als Hausherr. Der Leitgedanke, der sich als roter Faden durch die Vesper hindurchzog, entsprach dem Beginn der Fastenzeit: "Aus tiefer Not schrei ich zu Dir". Mit diesem Motiv des Psalm 130 in der Bearbeitung zu einem entsprechenden Orgelwerk von J.S. Bach wurde die Vesper eröffnet. Regionalkantor Andreas Boltz begleitete alle musikalischen Beiträge an der Orgel.
Dr. Calic begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und gab seiner Freude über den mit dieser Vesper deutlich dokumentierten Willen zur Ökumene Ausdruck. Die Fürbitten wurden von den Pfarrern der evang. Kirche vorgetragen im Wechsel mit gregorianischen Gesängen der Schola.
Die anschließende Predigt hielt Pfr. Klein. Er stellte Brother John als ein Beispiel vor, der seine steile Karriere zum Millionär mit dem Leben als einfacher und armer Franziskanermönch im gefährlichsten und ärmsten Viertel New Yorks vertauschte. Es war ein Bericht über den befreiten Glauben in dieser Welt, in der man sich das wahre Leben nicht kaufen kann.
Im Schlußwort zur Vesper ging Monsignore Guballa auf die Bedeutung der Kirchenmusik ein. Musik sei die Kunst, die mehr als alle anderen in der Lage sei, die Seele des Menschen anzusprechen und mehr vermitteln kann als Worte. So könne auch die Musik in beiden Kirchen die Gemeinsamkeit fördern und das ökumenische Gedankengut vertiefen.
Mit einem gemeinsamen Vater unser, dem von allen Pfarrern gespendeten Segen und der Sonate A-dur von Mendelssohn Bartholdy schloß dann diese feierliche ökumenische Vesper. Im Anschluß gab es im Don Bosco Heim Gelegenheit, in herzlicher Atmosphäre die Kommunikation zu vertiefen. Der Wunsch wurde laut, eine solche Veranstaltung in nicht allzuferner Zeit zu wiederholen.

Zum ersten Mal ein Frühlingsfest

NIEDER-BEERBACH (heb). Erstmals in der 103jährigen Vereinsgeschichte veranstaltet der Gesangverein "Frohsinn" Nieder-Beerbach ein Frühlingsfest. Dies am 1. Mai auf dem Vorplatz und im Gemeindezentrum. Es soll kein Grillfest werden, sondern die Gäste mit anderen Gaumenfreuden verwöhnt werden und dies schon zu Mittag. Resonanz aus der Bevölkerung ist sicher zu erwarten, denn der GV "Frohsinn" war es, der in seiner Vereinsgeschichte schon alle örtlichen Gemeinschaften und Vereinigungen bei Festivitäten und anderen Anlässen unterstützte.
Für Schüler und Jugendliche wird ein Quiz mit Fragen zum örtlichen Geschehen veranstaltet, das aber auch von Auswärtigen leicht zu lösen sein wird. Schöne Preise winken den ersten 3 Gewinnern des Ratespiels.
Zur Unterhaltung spielt die "SVS-MUSI" ohne Verstärker aber mit Gesang. Für Kurzweil bei den Kindern ist ebenfalls gesorgt. Selbstgebackenen Kuchen zum Kaffee bieten die Vereinsfrauen. Ab 11.00 Uhr geht es los und die Veranstalter hoffen nur noch auf gutes Wetter und regen Besuch. Wer mehr wissen möchte, auch zu den Chorproben, ruft den 1. Vorsitzenden Harry Holderried unter Telefon 06151 / 596870 (ab 17.00 Uhr) an.

Andreas Storm in Nieder-Beerbach

MÜHLTAL (eb). Daß es beim Heringsessen der CDU im Nieder-Beerbacher Gemeindezentrum auch politisch zuging, lag daran, daß erstmals in dieser Runde der neue Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises, Andreas Storm, aufkreuzte, um sich nach kurzem Referat den Anfragen der Parteifreunde zu stellen. Die Gruppe junger CDU-Abgeordneter im Bundestag habe ihre Vorstellungen zum Familienleistungsausgleichsgesetz deutlich verbessern können. Die neuen Kindergeldsätze und die Erhöhung des Kinderfreibetrages bringe besonders für Familien mit niederem und mittlerem Einkommen spürbare Entlastung. Familien mit einem Kind erhalten künftig DM 200,- (seither DM 70,-), mit zwei Kindern DM 400, (200,-), mit drei Kindern DM 700, (420,), mit vier Kindern DM 1000, (660,-) Der Familienleistungsausgleich bringe zudem entscheidende Vereinfachungen. Es gelte nun die steuerlichen und verwaltungsmäßigen Voraussetzungen zu schaffen, damit das Kindergeld nicht mehr von den Arbeitsämtern, sondern vom Finanzamt ausgezahlt werde. Der neue Familienleistungsausgleich sei effizienter und zielgenauer. Seine Familienfreundlichkeit, finanzpolitische Solidität und Verfassungskonformität könne auch von der Opposition nicht bestritten werden und es gäbe keinen Grund, ihn im Bundesrat abzulehnen, äußerte Andreas Storm. Er verstehe die Verärgerung der Parteibasis, daß man das Gesetz nicht eher beschlossen habe. Seine Verabschiedung vor der Hessischen Landtagswahl hätte diese sicher zugunsten der CDU noch beeinflußt. Er gehöre dem Ausschuß für Arbeit und Soziales und als Stellvertreter dem Finanzausschuß an. Trotz starker Bindung an Bonn, fühle er sich vor allem seinem Wahlkreis verpflichtet und selbstverständlich werde er Rainer Steuernagel bei der Bürgermeisterwahl am 18. Juni unterstützen.

Obstbaumschnitt-Lehrgang des Obst- und Gartenbau-Vereins

NIEDER-RAMSTADT (eb). Schnittlehrgang der besonderen Art war in diesem Jahr beim Obst- und Gartenbauverein angesagt. Auf einer Obstbaumwiese, rund 100 Jahre alt, wurde ein Verjüngungsschnitt an Apfel- und Birnbäumen vorgenommen. Vier Obstbaumwarte des Vereins turnten wie die Affen durch das Geäst, diesmal nicht mit Baumscheren, mit Motorsägen bestückt rückten sie den Bäumen zu Leibe. Jeder Baum wurde bevor es ihm an den Kragen ging besprochen, besonders die Eigentümer waren zu überzeugen, was warum so gemacht wurde. Die Eheleute Klein hatten bei herrlichem Sonnenschein einen großen Tisch mit allerlei Eßbarem und Trinkbarem für Zuschauer und Baumwarte aufgebaut. Es wurde ein richtiges Fest aus dem Lehrgang. Vielen Interessenten stand die Frage ins Gesicht geschrieben: "Aus dem Baum soll noch etwas werden"? Nun, man wird sehen. Spätestens im Sommer, so der allgemeine Wunsch, sollte man eine Baumbeschauung vornehmen, um einen Erfolg oder auch Mißerfolg zu begutachten. Tagelang werden die Besitzer nun mit dem Schnittgut zu tun haben, das die Baumwarte ihnen hinterlassen haben. Ein höchst sinnvoller Vorschlag von Gerhard Maue, der zur Nachahmung anregt, nämlich das Astwerk zu bündeln und in Reihe übereinandergestapelt in diesem speziellen Fall auf der Uferkrone der Modau zu lagern. Nicht um beim nächsten Hochwasser den Weg in den Rhein anzutreten, nein, um Vögeln und anderen Kleinlebewesen Unterschlupf zu gewähren. Durch deren Kotausscheidungen, in denen sich unverdauter Samen unterschiedlichster Früchte befindet, entsteht über kurz oder lang eine festverwurzelte natürliche Grundstücksbegrenzung. Gleich hinter dem Feuerwehrgerätehaus läßt sich von der Nieder-Beerbacher Straße das Werk der Baumwarte begutachten.

Bilder einer Taiwanreise begeisterten in Trautheim

TRAUTHEIM (eb). "Taiwan - wer kennt schon Taiwan?" hieß das Thema beim Trautheimer Treffen. Die Insel vor der Südküste Chinas, hierzulande eher bekannt durch ihre Billigartikel, gehört nicht zu den bevorzugten Reisezielen des deutschen Tourismus.
Helmut Rückert aus Trautheim zeigte in einem eineinhalbstündigen, hervorragend ausgearbeiteten Diavortrag den Zuschauern im vollbesetzten Bürgersaal Bilder von einer Reise, die er im vorigen Jahr mit seiner Frau unternommen hatte. Einer Reise, die sich durch ihre individuelle Gestaltung von den sonst üblichen Touristenunternehmungen unterschied.
Rückert stellte mit seinen Dias ein Land vor, in dem die Gegensätze nicht größer sein könnten. Einerseits die hochindustrialisierte Region um die Hauptstadt Taipeh mit unvorstellbarem Verkehrsaufkommen und enormer Umweltverschmutzung, andererseits eine fast unberührte Natur mit fast 4000 Meter hohen Bergen, bedeckt mit tropischem Regenwald. Eindrucksvoll waren die Bilder von wilden Schluchten und atemberaubenden Straßenkonstruktionen.
Die Aufnahmen der verschiedenartigen Tempel, der Buddha-Figuren, der Basare und Märkte, entführten die Zuschauer in eine fremdartige märchenhafte Welt. Mit begeisterndem Applaus wurde Rückert für seinen interessanten Vortrag gedankt.

Indien wie es keiner kennt

Vortrag beim Verkehrsverein Traisa

TRAISA (eb). Mit einem interessanten Vortrag entführte Norbert Heinz seine Zuhörer in ein weitgehend unbekanntes Indien. Er referierte im Rahmen der Vortragsreihe 94/95 des Verkehrsvereins Traisa im gut besetzten Sitzungssaal des Alten Rathauses. Als erfahrener Indienreisender wählte er Dias einer Reise von Delhi ausgehend nach Norden über Amriza in Panjab (5 Wasser), von dort nach Jammu/Kashmir durch das Tal von Lahaul in das Kulu Tal. Die Route führte über schneebedeckte Pässe bis auf 4000 Meter Höhe und hinab in Täler mit üppiger Vegetation von Apfelhainen bis hin zu großen Kartoffelplantagen. Mit Bildern von markanten Gesichtern der Bewohner und deren farbenprächtigen Trachten wurde der Vortrag abwechslungsreich gestaltet. Diese außerordentlich interessante Darbietung hat sicher manchen Zuhörer animiert, vielleicht selbst eine Reise nach Indien zu unternehmen. Mit großem Beifall wurde der gut vorbereitete Vortrag bedacht und der Redner mit Worten des Dankes von der 2. Vorsitzenden des VVT, Käthe Freidel, verabschiedet.

Planungen beim GV "Frohsinn"

NIEDER-BEERBACH (heb). Beim Gesangverein "Frohsinn" in Nieder-Beerbach hat man sich Gedanken über die Aktivitäten im laufenden Jahr gemacht. Vom Vorstand wurden jetzt folgende Veranstaltungen bekannt gegeben: Am 14. April wird eine Karfreitagswanderung unternommen. Das Frühlingsfest findet am 1. Mai in und am Gemeindezentrum statt. Für den 10. und 11. Juni ist die Teilnahme am Dorffest mit Brunneneinweihung geplant. Am 25. Juni erfolgt der Tagesausflug des Chors nach Schwalmstadt. Bei dieser Gelegenheit wird die "Zelter-Plakette" überreicht. Für den 21. Oktober ist ein "GV Dorfabend" im Gemeindezentrum geplant. Am 29. Oktober nimmt der Chor am Kreis-Kritiksingen teil und am 26. November an der gemeindlichen Veranstaltung "Mühltal musiziert" im Bürgerhaus Traisa sowie am 15. Dezember an der Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde im Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach.

Erholung für Senioren durch die Arbeiterwohlfahrt

MÜHLTAL (eb). Der Ortsverein Mühltal der Arbeiterwohlfahrt vermittelt für den Sommer dieses Jahres interessierten Mitbürgern Mühltals preisgünstige Erholungsaufenthalte in Vertragshotels der Arbeiterwohlfahrt im Kneipp-Heilbad Endbach (bei Marburg), im Schwefel-Moorheilbad Abbach (an der Donau bei Regensburg) oder in Nümbrecht-Marienberghausen (im Oberbergischen Land). Die zwei- oder dreiwöchentlichen Erholungsaufenthalte von Mitbürgern ab 65 Jahren werden bei geringeren monatlichen Einkommen mit Zuschüssen des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Gemeinde Mühltal unterstützt, wozu der Ortsverein die nötigen Hilfestellungen bei der Zuschußbeantragung leistet. Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt Mühltal oder ihres Altenclubs erhalten zusätzlich einen Zuschuß des Ortsvereins. Danach entstehen zum Beispiel einem zuschußberechtigten Erholungssuchenden für einen 21 Tage dauernden Aufenthalt in Bad Abbach für die Unterkunft in einem Doppelzimmer mit Dusche und WC und für Verpflegung (Vollpension) nur eigene Ausgaben von nicht einmal 500 DM. Damit dürften die Ausgaben eines angebotenen Erholungsaufenthaltes geringer sein als die Kosten eines Aufenthaltes in der eigenen Wohnung. Die Fahrten zu den Erholungsorten werden von der Arbeiterwohlfahrt organisiert und sind kostenlos. Der Ortsverein Mühltal der Arbeiterwohlfahrt bittet deshalb interessierte ältere Mitbürger zu prüfen, ob sie nicht im Laufe dieses Sommers von seinen Erholungsangeboten Gebrauch machen wollen. Nähere Auskünfte, auch zu den für die Zuschußgewährung durch Kreis und Gemeinde maßgebenden Einkommensgrenzen, erteilt gerne die Leiterin des Altenclubs der Arbeiterwohlfahrt Mühltal, Marie-Luise Baumert, Birkenweg 7, Nieder-Ramstadt, Telefon 147028.

NACHHILFE
auch in den Osterferien

- alle Schulfächer
- qualifizierte Lehrkräfte
- Hilfe bei Lese- und Rechtschreibschwäche

Nieder-Ramstadt
Kirchstraße 1
Beratung und Anmeldung
Mo. - Fr. 14.30 bis 17.00 Uhr
Telefon 06151 / 144943
PRIVATE LERNHILFE ab 128,-DM monatlich

Wir liefern Getränke ins Haus

bizzl
Apfel-Schorle
12 Flaschen, 0,7 l
DM **11,98**
+ Pfand 6,60
Abholpreis DM 20,75

Getränke Hnyk
Telefon 06151 / 146170
Odenwaldstraße 11
Nieder-Ramstadt

Wir liefern Getränke ins Haus

Wir, eines der führenden Fachgeschäfte für Stilmöbel beraten auch Sie gerne bei der Einrichtung im modernen Bereich, Jugendzimmer, Küchen und Innenausbau. Sonderanfertigungen zu Ihrer vorhandenen Einrichtung sowie Restaurationen führen wir in eigener Werkstätte für Sie aus.
Große Auswahl feinster Intarsienmöbel und Geschenkartikel

Haus feiner Stilmöbel
ECKERT GMBH

64668 Rimbach/Odenwald, an der B 38,
Telefon 06253/7437

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Mitgliederzuwachs beim Obst- und Gartenbauverein

NIEDER-RAMSTADT (eb). Ganz unter dem Zeichen der Verabschiedung des Rechners Jakob Göckel, der sage und schreibe 42 Jahre die Kassengeschäfte des 0.G.V. führte, stand die diesjährige Jahreshauptversammlung. In dieser langen Zeit hat Jakob Göckel dem Verein nicht nur ein ansehnliches finanzielles Polster angesammelt, er hat auch den Verein in den 70er und 80er Jahren über eine Durststrecke gebracht, in der kaum jemand zur Mitarbeit gewonnen werden konnte. Beispielgebend dafür das 80-jährige Vereinsjubiläum (1988) und die aus diesem Anlaß erstellte Vereinschronik. Beides hat er quasi im Alleingang gemeistert. Wie in all den Jahren zuvor, hat er auch in diesem Jahr wieder ein sauber geführtes Kassenbuch vorgelegt und an seinen Nachfolger übergeben. Der 0.G.V. ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Mit einem bescheidenen Geschenk wollte dies der Verein zum Ausdruck bringen.

Der Tagesordnung folgend wurde der Bericht des Vorstandes vom 1. Vorsitzenden vorgetragen. Da waren acht Montags-Veranstaltungen im Brückenmühlensaal des Bürgerzentrums, neun Vorstandssitzungen, dazu ein Obstbaum-Schnittlehrgang, Rundgang durch den Botanischen Garten, Gartenfachgespräche bei Haschert/Grünewald, Großveranstaltung mit Dia-Schau "Mühltal, allerlei am Wegesrand", Tagesausflug nach Fulda zur Landesgartenschau und der Großeinsatz bei der 800-Jahr Feier der Gemeinde Nieder-Ramstadt. Auch beim 100jährigen Jubiläum des Nachbarvereins in Nieder-Beerbach war eine Delegation zugegen.

21 neue Mitglieder konnte der Vorstand willkommen heißen. Alles in allem eine stolze Bilanz für das Jahr 94. Eine weitere erfreuliche Tatsache ist die erfolgreiche Pressearbeit des Vereins. Alle Veranstaltungen und Termine wurden von den Redakteuren aufgegriffen und veröffentlicht.

Nach der Satzung, die mittlerweile die formale Geschäftsgrundlage darstellt und das Handeln des 0.G.V.-Vorstandes bestimmt, waren in diesem Jahr Vorstandswahlen angesagt. Alles blieb beim Alten, nur der Rechnerposten mußte neu besetzt werden. Ansonsten einstimmige Wahlen ohne Gegenkandidaten, harmonisch wie es sich für einen gut geführten Verein geziemt. So bleibt Wolfgang Knell weiterhin 1.Vorsitzender, Jürgen Langner 2.Vorsitzender, Karin Grünewald Schriftführerin, Rechner wurde Georg Schildge als Nachfolger von Jakob Göckel. Mit Surnimal Dutta, Gerhard Maue und Hans Wembacher als Beisitzer ist der geschäftsführende Vorstand komplett. Am Schluß der Jahreshauptversammlung blieb noch Zeit für einen Lichtbilder-Vortrag des aus dem Vorstand ausgeschiedenen aktiven Jakob Göckel mit dem Thema: "Urlaubsimpressionen an der Nordsee".

Konzerte für Frühaufsteher

MÜHLTAL (TR). Wer unter fachkundiger Führung Vogelstimmen hören oder kennenlernen will, kann sich den drei Frühwanderungen der Vogel- und Naturschutzgruppe Traisa anschließen. Sie beginnen am 14. April, 23. April und 14. Mai jeweils um 7 Uhr am Rathaus und führen einmal zum Reinheimer Teich und zweimal rund um Traisa.

Wanderungen auf dem Kühkopf und in Lampertheim werden noch vorbereitet.

Jahreshauptversammlung bei der Feuerwehr

NIEDER-RAMSTADT (eb). In der Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Ramstadt stand der Bericht des Wehrführers Volker Porlein im Vordergrund. Daraus ging hervor, daß im vergangenen Jahr rund 30 Lehrgänge erfolgreich absolviert wurden, was bei einer Zahl von 58 aktiven Mitgliedern eine hohe Quote darstellt. Einundachtzig Einsätze waren 1994 zu leisten, davon 39 technische Hilfeleistungen, 20 Brandeinsätze, 9 Tier- bzw. Insekteneinsätze und leider wurde die Wehr auch 13 mal fehl alarmiert. Porlein dankte den Aktiven für die geleistete Arbeit und dem Feuerwehrverein für die tatkräftige Unterstützung. Sein Dank ging auch an die Gemeinde Mühltal, den Ortsbrandmeister und seinen Stellvertreter.

Vom Gerätewart wurden alle Neuanschaffungen und Reparaturen sorgfältig aufgelistet. Es kam erneut die Diskussion um einen hauptamtlichen Gerätewart auf. Anlaß war die hohe geleistete Stundenzahl von Schlauchwarten, Atemschutzgerätewarten und Gerätewarten.

In den Feuerwehrausschuß wurden Roman Göbel, Jörg Webert und Klaus Herrmann neu gewählt. An geselligen Veranstaltungen sind 1995 geplant das Vatertagsgrillen am 25. Mai und der Feuerwehrball im Herbst.

Im Anschluß an die Versammlung wurden die Diskussionsmöglichkeiten genutzt. Unter anderem ging es um fehlende Festuniformen der aktiven Mitglieder und die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und gemeindlichem Bauhof, die zur Kritik Anlaß gab.

Erfolge beim Bundesleistungssingen des DSB

Gesangverein "Frohsinn" hatte Hauptversammlung

NIEDER-BEERBACH (fb). Im Vereinslokal "Zum Mühltal" hielt der Gesangverein "Frohsinn" seine Jahreshauptversammlung ab. Vorsitzender Harry Holderried leitete die Versammlung und begrüßte besonders das langjährige Mitglied Ria Lohnes. In einer Schweigeminute gedachte man der Verstorbenen des letzen Jahres: Georg Bickelhaupt, Hans Fischer, Konrad Merkel, Karl Schwinn 1. und Karl Schwinn 2. In seinem Rückblick bezeichnete Holderried das abgelaufene Jahr als ereignisreich und vielseitig, mit der Krönung der erfolgreichen Teilnahme beim Bundesleistungssingen in Weilburg, wo eine sehr gute Benotung durch die Fachjury erreicht wurde. Er dankte den Sängerinnen und Sängern, besonders aber dem Chorleiter Wilhelm K. Schmitt für seinen musikalischen Ideenreichtum. Ein Lob auch dafür, daß der Chorleiter mit Gospels und Spirituals das Übungsprogramm jetzt bereichert.

Das aktive Vereinsjahr ließ Schriftführerin Uschi Stößel Revue passieren. Dabei stellte sie fest, daß Vereinsvorsitzender Harry Holderried seit nunmehr 10 Jahren die Geschicke des Vereins leitet. Sie berichtete vom Besuch zahlreicher Sängerfeste und vom Kritiksingen auf Kreisebene. Die Teilnahme bei den Feiern zum 100jährigen Bestehen von TV und OGV wurden musikalisch umrahmt und am Festzug hatte man sich mit einer Abordnung beteiligt. Außerdem wurden kirchliche und gemeindliche Veranstaltungen gesanglich begleitet. Auch die Geselligkeit wurde gepflegt. Den Abschluß des Vereinsjahres bildete der Familienabend in der Jahnturnhalle.

Eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung bescheinigten die Prüfer Marie Rogotzki und Adam Breitwieser dem Schatzmeister. Neue Kassenprüfer wurden Friedel Germann und Sophie Haselbauer. Friedel Germann übernahm auch die Wahlleitung bei der anstehenden Vorstandswahl. Unter dem Beifall der Anwesenden wurde der komplette Vorstand in seinem Amt bestätigt. Ein Vergnügungsausschuß wurde gebildet und wird den Vorstand bei entsprechenden Anlässen unterstützen. Fest steht bereits das Frühlingsfest am 1. Mai und der Familienabend am 21. Oktober, beide erstmals im Gemeindezentrum. Der Veranstaltungskalender wird allen Mitgliedern zugestellt. Der Verein beteiligt sich auch wieder an der Veranstaltung "Mühltal musiziert" am 26. November.

Zum Abschluß der Mitgliederversammlung fand sich eine Mehrheit für eine maßvolle Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Für Ehrenmitglieder soll ein besonderer Modus gefunden werden.

Ab 1.8.1995 suchen wir eine
Auszubildende
(zur Arzthelferin)
Gynäkologische Gemeinschaftspraxis
Dr. Christa Gengenbach
Dr. Sigrid Greiner
Dornwegshöhstraße 6
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 148877

Kluge Köpfe werben in der
Mühltal-Post

Fett in der Ernährung

TRAISA (eb). Beim Seniorentreff Traisa war am 14. März Traute Hartmann aus Hamburg zu Besuch. Die Journalistin ist spezialisiert auf die Verdeutlichung schwieriger wissenschaftlicher Zusammenhänge. Sie lebt selbst in einem Seniorenheim und hat deshalb guten Zugang zur Denkweise älterer Menschen.

Ihr Resümee: wir essen heute zu viel, zu süß, zu salzig und zu fett. Kalorien werden vorwiegend bei körperlicher Arbeit verbraucht, die vor 100 Jahren von 80 %, heute noch von 20 % der Bevölkerung verrichtet wird. Die klassische Dreiteilung in Kohlehydrate, Eiweißstoffe und Fette reicht heute nicht mehr aus, sie übersieht die Vitamine, die Mineralstoffe, die Enzyme und die Ballaststoffe, deren Zufuhr nicht im gleichen Maß wie die Kalorienaufnahme reduziert werden darf. Außerdem sollten ältere Menschen eher mehr trinken als jüngere.

Fett löst und transportiert die Vitamine A, D und E, erzeugt Sättigung, verstärkt den Geschmack, liefert Rösteffekt, Saftigkeit und Glanz und erlaubt höheres Erhitzen als mit Wasser allein.

Das lebenswichtige Cholesterin wird im Alter weniger gebraucht und hat dann oft eher schädliche Wirkungen. Es ist in tierischen Fetten (Butter, Fleischfett) enthalten, nicht aber in pflanzlichen. Pflanzliche Fette, vor allem Keimöle (Mais, Färberdistel, nicht Oliven) können es binden und ausschwemmen.

In der lebhaften Diskussion kamen viele zusätzliche Fragen auf. So kompliziert die Vorgänge in der "chemischen Fabrik" des menschlichen Körpers sind, so kann man doch vor allem in Apotheken Literatur bekommen, die sich um Verständlichkeit auch für Laien bemüht.

aktuell • interessant • wissenswert

Gute Ideen für die Renovierung von Treppen, Fenstern und Türen

MÜHLTAL(mp). Alte, ausgetretene Treppen zu renovieren, war bisher ein Problem. Die Stufenkanten, meist ausgetreten und unansehnlich, waren der Schwachpunkt. Um solche Stufen dauerhaft renovieren zu können, entwickelte die Firma RENOVA ein Spezial-Kantenprofil aus Metall. Dieses Profil hat auch eine eingearbeitete Rutschsicherung. Da man alte Treppen, die mit dem Mauerwerk verbunden sind, nicht einfach herausreißen kann und die betreffenden Häuser auch bewohnt sind, ist ein wesentlicher Punkt bei der RENOVA-Renovierung, daß auch während der Arbeiten die Treppe begehbar bleibt. So werden in wirtschaftlicher Weise alte ausgetretene Stufen jeder Größe und jeder Form in schöne neue Treppen verwandelt. Dabei können als Belag verschiedene Holzarten, Kunststoff, Teppich, Kork oder Naturkautschuk verwendet werden. Neu entwickelt wurde auch ein neuer Super-Flooringbelag im Holzton, der chemikalienfest, kratz- und fleckenunempfindlich, abriebfest und lichtecht ist und dem auch Zigarettenglut nichts anhaben kann.

Es gibt schon seit Jahren Verfahren, alte abgewohnte Türen optisch aufzubessern, sei es durch streichen oder überziehen mit Plastikfolien. Dadurch wird jedoch eine krumme oder verzogene Tür nicht gerade. Ebenso schließt die Tür nicht leiser oder besser. RENOVA geht hier andere Wege und hat ein von Grund auf anderes System entwickelt. Die alte Zarge bleibt, sie wird mit einer komplett neuen maßgefertigten Zarge überbaut. Auch das Türblatt ist massiv und nach Maß gefertigt. Das System hat eine integrierte Gummidichtung für leises Schließen. Alle Arbeiten können ohne Brech- oder Stemmarbeiten, ohne Dreck und Staub ausgeführt werden. Weder Tapeten, noch die Wand oder der Bodenbelag werden beschädigt. Und da die Geschmäcker verschieden sind, gibt es ein breites Angebot an verschiedenen Modellen in verschiedenen Holzarten. Von der glatten bis zur Kassettentür, mit oder ohne Lichtausschnitt mit verschiedenen Gläsern ist alles möglich und bei erhöhtem Sicherheitsbedürfnis sind auch Mehrfachverriegelungen, verstärkte Schließbleche oder ein Spion kein Problem. Für die Treppen- und Türrenovierungen wurden RENOVA Patente erteilt. Ganz besonders stolz ist man auf die Verleihung der Goldmedaille auf der weltgrößten Erfindermesse in Genf im April 1990.

Eine Anlaufstelle für dieses Renovierungssystem gibt es jetzt auch in Mühltal: Markus Hönig, Am Pfaffenberg 11 in Nieder-Ramstadt vertritt die Firma als Fachberater im hiesigen Bereich. Er steht gerne zu Beratungen und Auskünften unter Telefon 06151 / 146672 zur Verfügung. Ab Anfang Mai wird es in Griesheim, in der Bessunger Straße 87 auch einen Ausstellungsraum geben.

Fliegende Wunder - Wilde Blumen

OBER-RAMSTADT (eb). Ein Feuerwerk chinesischer Tanzkunst und Akrobatik erwartet die Besucher am Samstag, den 1. April, in der Ober-Ramstädter Stadthalle. Dort gastiert das chinesische Tanz- und Akrobatikensemble aus Shaanxi. Die über vierzig Mitwirkenden sind erstmals in Deutschland. Unter dem Motto "Fliegende Wunder - Wilde Blumen" zeigt das Ensemble, Sieger des internationalen Artistenfestivals von Avignon, vollendete chinesische Akrobatik und Tänze zu Musik auf chinesischen Orginalinstrumenten. Eintrittskarten gibt es am Informationsschalter des Ober-Ramstädter Rathauses, Telefon 06154/7020, im Papierhaus Emich, Leuschnerstraße 14, Ober-Ramstadt und am Info-Stand im Luisencenter Darmstadt, Telefon 06151/132780/81. Weitere Informationen erteilt das Kulturbüro der Stadt Ober-Ramstadt unter Telefon 06154/70224.

Was Sie schon immer über Ihr Haar wissen wollten:
Wir haben die Antworten durch eine computergesteuerte Haaranalyse.
Wo?
Salon Kaufmann
Haar-Kunst
Heidelberger Landstr. 230
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 593309

Der Friseur als Doktor für's Haar

Computer-Haaranalyse im Salon Kaufmann

(fb). In den letzten Jahren hat die Industrie eine Vielzahl moderner computergesteuerter Techniken für die Friseurbranche entwickelt. Seit neuestem: Das computergesteuerte Haaranalyse- / Haartherapiesystem COMSCOPE.

Der Friseur weiß, daß viele Kunden geschädigtes Haar haben. Er weiß auch, daß nur die Wenigsten etwas dagegen tun; und wenn, dann oft mit "schlechten" Präparaten. Woher soll der Verbraucher auch wissen, daß z.B. in vielen minderwertigen Haarbehandlungsmitteln Aceton enthalten ist, das das Haar mehr schädigt als pflegt. Oder daß z.B. Silikone die Wirkung und Haltbarkeit von Dauerwellen stark beeinflussen. Weitere Gründe für eine Nichtbehandlung sind: die Schädigung fällt optisch noch nicht auf oder Haarprobleme werden falsch gedeutet; die vielseitigen Behandlungsmethoden sind nicht bekannt; es bestehen Zweifel an der besseren Wirksamkeit von hochwertigen Fachprodukten gegenüber günstiger Ware, oder aber dem Personal fehlt das Produktwissen und daher ist eine Aufklärung nicht möglich. Oft ist aber auch ein Grund, daß die Haarpflegeempfehlung als "Geldmacherei" empfunden wird.

Noch schwieriger ist, die richtige Haarpflege zur Vorbeugung bzw. zum Erhalt zu diagnostizieren, weil der Schädigungsgrad nicht so stark ist, daß sich fühlbare oder sichtbare Probleme ergeben, zum Beispiel schlechte Kämmbarkeit, fehlender Glanz oder fehlende Sprungkraft.

Die Lösung ist ein Haaranalysesystem, das die Haar- und Kopfhautprobleme bis ins Detail erkennt und eine individuelle Haartherapie verordnet. Dazu liefert COMSCOPE beweiskräftiges Material: Der Friseur legt ein paar Haare unter ein Labormikroskop. Die Bilder von Haarwurzel, -schaft und -spitze liefern umfangreiche Informationen über die Beschaffenheit des Haares und den Zustand der Kopfhaut. Zusätzlich beantwortet der Kunde weitere Fragen zu äußeren Einflüssen, Pflegegewohnheiten und evtl. Erfahrungen über Haltbarkeit von Dauerwelle und Farbe. Der anschauliche Vergleich des eigenen Haares mit einem gesunden Haar am Bildschirm ist beeindruckend. Haarschädigungen, Wurzelerkrankungen oder Kopfhautprobleme werden sofort sichtbar. Der Computer verabeitet alle diese Daten und wertet sie innerhalb von Sekunden aus.

Als Ergebnis folgt ein Therapievorschlag, der den Schädigungen von Haar und Kopfhaut genau angepaßt ist. Auf dem ausgedruckten Haarpaß wird ausführlich und nachvollziehbar die Funktion und Handhabung der empfohlenen Pflegeprodukte erklärt. Dieses "Rezept" und einen Farbausdruck im Fotoformat gibt's zum Mitnehmen.

Jede Beratung wird in der Kundenkartei des Computers abgespeichert und kann bei Bedarf wieder aufgerufen werden. Somit kann in einer Nachuntersuchung überprüft werden, wie weit sich die Haarqualität verbessert hat. Der Kunde kann selbst den aktuellen Stand der Haargesundheit auf dem Bildschirm vergleichen und den Erfolg der Therapie sehen.

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

AWO-Vorstand einstimmig wiedergewählt

Aus der Jahreshauptversammlung der Arbeiterwohlfahrt

MÜHLTAL (eb). Gernot Runtsch hatte mit Käthe Riedel die Kasse der Arbeiterwohlfahrt geprüft und in Ordnung befunden. Den Kassenbericht gab Vorsitzender Philipp Keil für den verhinderten Rechner Erwin Krämer. Die Gesamtbilanz des Ortsvereins erhöhte sich in den letzten 10 Jahren von rund 49 TDM auf rund 75 TDM. Änderungen gegenüber den Vorjahren ergaben sich insbesondere in den Bereichen Betreuung und Veranstaltungen bei den Ausgaben und eine wesentliche Erhöhung auf der Einnahmenseite durch vermehrtes Spendenaufkommen. Keil dankte auch der Rechnerin des Altenclubs, Ilse Lang, deren Kasse ebenfalls von den Revisoren geprüft worden war. Auf Antrag der Kassenprüfer erfolgte die Entlastung des Vorstandes einstimmig.

Brigitte Hayn übernahm mit zwei Wahlhelfern die Leitung bei den Neuwahlen des Vorstandes. Nachdem alle Vorstandsmitglieder bereit waren, noch einmal für eine Wahlperiode von drei Jahren zu kandidieren, wurden keine weitern Vorschläge von der Versammlung eingebracht. Man beschloß auf geheime Abstimmung zu verzichten und wählte den alten Vorstand zum neuen Vorstand. 1. Vorsitzender bleibt Philipp Keil, Stellvertreter bleiben Marie-Luise Baumert und Willi Friedrich. Der Rechner der AWO Erwin Krämer und die Rechnerin des Altenclubs Ilse Lang wurden ebenfalls im Amt bestätigt. Beisitzer sind weiterhin Margarethe Ackermann, Irene Huxhorn, Ilse Lang und Willi Späth. Zu Kassenprüfern berief die Versammlung Gernot Runtsch und Brigitte Hayn.

Abschließend unterhielt man sich über die Planung für 1995. Als Schwerpunkte nannte der Vorsitzende die Weiterführung des Altenclubs und Verstärkung der Betreuung, die Mitgliederwerbung für die AWO und den Altenclub und die Heranführung von jüngeren Mitgliedern in die Vereinsarbeit.

Karfreitag unterwegs nach Frankenhausen

NIEDER-BEERBACH (heb). Am Karfreitag wird der Gesangverein "Frohsinn" seine Wanderung ins benachbarte Frankenhausen unternehmen. Geplant ist bei schönem Wetter durch den Biberwoog zu laufen, den Gemarkungsteil, um den sich früher die Anrainergemeinden mit den Frankensteinern stritten. Die Burgherren hatten in dem Gebiet das Fischereirecht. Erklärungen wird es dazu an Ort und Stelle geben.

Unterwegs wird der Osterhase die Kinder überraschen. Das Ziel ist die Gaststätte "Zum Odenwald". Hier sorgt ein Quiz- und Unterhaltungsspiel neben der Verteidigung des Tischfußball-Wanderpokals für Abwechslung. Kleine Basteleien vom Osterhasen als Geschenke an die Mitspieler des Ratespiels sollen Freude aufkommen lassen. Spielgewinner erhalten respektable Preise.

Alle Interessenten sowie Kinder aus Nieder-Beerbach sind zu der vorösterlichen Wanderung eingeladen. Treffpunkt ist am 14. April (Karfreitag) um 14 Uhr an der Fischerhütte in der Quergasse. Weitere Informationen gibt die 2. Vorsitzende Gudrun Petry unter Telefon 06151 / 58881.

Tanzen ist Sport und Vergnügen

TRAISA (eb). Neunzehn Jahre nach der Gründung der Tanzsportabteilung Blau-Gelb im Verkehrsverein Traisa ist eine ungebrochene Begeisterung für den Tanzsport festzustellen, wie die gestiegene Beteiligung an der diesjährigen Hauptversammlung am 1. März gezeigt hat. Abteilungsleiter Walter Göbel berichtete über die Ereignisse des vergangenen Jahres, wobei das Tanzturnier Ende November 94 zweifellos das herausragende Ereignis war. Dieser Ball im ausverkauften Bürgerhaus war ein gesellschaftlicher Höhepunkt in Traisa. Ohne die aktive Beteiligung der Mitglieder könne eine solche Veranstaltung weder gestaltet noch finanziert werden. Allen Beteiligten wurde herzlich gedankt.

Ein weiteres Turnier sowie die im vergangenen Jahr durchgeführten Fuß- und Radwanderungen sollen wegen der regen Beteiligung auch in diesem Jahr stattfinden. Mit Genugtuung konnten die Mitglieder feststellen, daß die Kasse "stimmt" und der Kassenwart sein Amt umsichtig wahrgenommen hat. Der Abteilungsvorstand wurde entlastet und wiedergewählt. Das seit einem Jahr tätige Trainer-Ehepaar Laux gestaltet das wöchentliche Training nicht nur fachgerecht, sondern auch mit Humor. So wird das Tanzen neben der sportlichen Betätigung auch zum Vergnügen.

DOMINO
KINDERMODEN
Für Kids von Größe 56 - 176
in der Dornwegshöhstraße 9
Nieder-Ramstadt
Mo. - Fr. 9-12 und 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr • Mi. Nachm. geschlossen
Levi's
CHIPIE JUNIOR
galipette
I.K.K.S COMPAGNIE
Comme une image
PETIT BATEAU
Calimini

Wandererehrung beim OWK Traisa

TRAISA (eb). Vorsitzende Heide Krämer konnte 55 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde im Foyer des Bürgerhauses Traisa zur Wandererehrung begrüßen, darunter den stellvertretenden Bezirksleiter Fritz Müller mit Gattin. Ein Gruß und gute Besserung galt denjenigen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten. Bei Kaffee und Kuchen wurde sich erst mal nach einer Kurzwanderung, für die sie sich bei der Führung bedankte, gestärkt. Besonders freute sich die Vorsitzende, Wanderfreund Kurt Danz zum Ehrenmitglied ernennen zu können. Kurt Danz war jahrelang Bezirksleiter des Bezirks IV und ist schon seit Jahren als Wegewart tätig. Er hat sich für den Odenwaldklub sehr engagiert und sich mit Rat und Tat eingesetzt. Der Odenwaldklub ist ihm für seine Verdienste zu Dank verpflichtet. Ehrenmitglied Karl Schum wurde durch den stellvertretenden Bezirksleiter Müller die Urkunde für 60jährige Mitgliedschaft überreicht. Karl Schum wurde im Februar 90 Jahre alt und hat sich daher aus dem aktiven Wandern zurückgezogen. Für 40jährige Mitgliedschaft konnte die Vorsitzende an 13 Mitglieder die Ehrennadel vergeben: Paula Bader, Liselotte Dehnert, Hans Finster, Else Haschert, Frieda Krämer, Else und Georg Matthes, Karl Rau, Kä-tha Schimpf, Irmgard Schum, Anton Track, Jakob Vetter und Leni Weber. Sie dankte allen für die jahrelange Treue zum OWK Traisa.

Heide Krämer gab bekannt, daß laut Beschluß der Jahreshauptversammlung für das Wanderjahr 1994 zum letzten Mal die Auszeichnung mit der Eichel vergeben wird. Ab diesem Jahr bekommen nur noch die fleißigsten Wanderer ein Präsent. Das Wanderabzeichen soll aber weiter vergeben werden. Es wurden ausgezeichnet: Kätha Schimpf mit Eichel 40, Liselotte Dehnert mit Eichel 31, Ilse Plößer mit Eichel 22, Helene Löffler mit Eichel 19, Elfriede Lang mit Eichel 14, Paula Reinheimer mit Eichel 12, Heide Krämer mit Eichel 9, Dieter Müger mit Eichel 7, Günther Löffler mit Eichel 6, Norbert Schüler mit Eichel 4, Ursula Braun und Willi Merz mit Eichel 3, Michael Kaiser mit Eichel 1. Das Wanderabzeichen erhielten Elfriede Wolf und Ramona Kaiser. Die fleißigsten Wanderer in 1994 waren: Ursula Braun, Ilse Plößer und Willi Merz.

Am Ende der Wandererehrung dankte die Vorsitzende dem Ehepaar Müller für sein Kommen und Vera Finster und Kurt Danz, die mit einigen Gedichten die Wanderer erfreuten, und wünschte allen noch einen schönen Abend.

Enthusiasts Cars
Roadster-Classic-Cars
Ober-Ramstädter Str. 21
64367 Mühltal
Telefon + Fax
06151/144790
Wir suchen
Unterstellplätze für
unsere Oldtimer

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Erlebnissportfest bei der Turngemeinde Traisa

Ein Stimmungsbericht von Franz-Josef Eichenauer

TRAISA (eb). Es war wieder etwas los in der Kreissporthalle. 140 Jungen und Mädchen waren gekommen, ein ausgelassener und kaum zu bändigender Haufen. Die Helfer und Kampfrichter wurden an diesem Sonntagmorgen wieder einmal so richtig genervt.

Gleich zu Beginn ging es beim Ballwurf hoch her. Eine Gruppe von 40 Jungen im Alter von 6 - 9 Jahren waren einfach nicht in der richtigen Reihenfolge aufzustellen. Eine erfahrene Mutter griff beherzt ein und teilte die Gruppe auf. Wer aber geglaubt hatte, damit wären die Probleme gelöst, der hatte sich zu früh gefreut. Denn die Kleinen wußten vielfach gar nicht, ob sie schon geworfen hatten. Die Kinder waren mit großem Eifer bei der Sache und nahmen so engagiert Anlauf, als wollten sie den Ball durch die Hinterwand werfen. Andere wieder hatten so große Angst, überzutreten, daß sie an der Abwurflinie anhielten und den Ball erleichtert losließen. Da war auch ein kleiner Junge, ich nannte ihn insgeheim den "Profi", weil er alles so konzentriert und gezielt anging. Er schien die Umwelt regelrecht zu vergessen. Seine Mutter zog ihm bei jedem Wurf die Jacke aus, danach wieder an. Er bemerkte kaum, daß er mit 18,50 m einen persönlichen Rekord geworfen hatte. Die Mutter im Freudentaumel: "Mensch, soweit hast Du noch nie geworfen." Wir Helfer freuten uns mit.

Eine andere Mutter stellte mir stolz ihr Töchterlein vor, die als jüngste Teilnehmerin gerade mal 6 Lenze zählte. Ihr Trikot ging ihr bis über die Knie. Stolz war sie, daß sie mitgedurft hatte. Und Angst hatte sie überhaupt keine. Einem Vater lief ein Kleinkind weg und mußte schnell eingefangen werden, ehe es die Laufbahn erreichte. Andere im Vorwettkampfalter wurden beim Zuschauen so inspiriert, daß sie ständig auf der freien Hallenseite "Auf die Plätze, fertig, los" spielten. Apropos Sprint. Die Kleinen bekamen erklärt, nach dem Zieleinlauf auf die Zeitnehmer zu warten und nicht gleich zu entwischen. Ein Junge nahm sich das so zu Herzen, daß er während des ganzen Laufes nur seinen Zeitnehmer im Blickfeld hatte und in Schlangenlinien auf ihn zulief. Er war glücklich, als er ihn erreicht hatte.

Bei den Langläufen, für manchen eine Qual, gab es von außen viele Ratschläge. Oft hört man "Bleib dran". Das läßt sich leicht sagen, wann man als Zuschauer mit Kaffee und Kuchen am Rande steht. "Wieso, des hewwe mer doch aach gesacht gekrigt". Überzeugend. Hoppla, da wurde ein kleiner Mann von einem Großen aus der Kurve geschubst. Der Kleine wehrte sich keck, der Große ging zu Boden. Gut gemacht! Unsere Jüngste, die Sechsjährige, konnte das Anfangstempo nicht mithalten und rief den anderen Läufern hinterher: "Ihr müßt mich festhalten und mitnehmen." Andere trauten dem Schwingboden nicht und stolzierten wie auf rohen Eiern. Manch einer lief hinterher, ganz alleine, das tat weh. Das weiß ich aus eigener Erfahrung. Aber andere Kinder aus dem Verein rannten anfeuernd auf dem Innenfeld mit. Da das zugelassen wurde, mogelte sich auch eine Mutti darunter, um ihrem Filius zu einer besseren Zeit zu verhelfen. Die letzten bekamen tosenden Beifall, es lohnte sich also, durchzuhalten. Wer geglaubt hatte, daß die sehr erschöpft ins Ziel gekommenen Jungs jetzt endlich müde wären, der sah sich getäuscht. Gleich ging es weiter, der Halleninnenraum wurde zum Fangen und Herumtollen genutzt. Auch mein "Profi" ging im Langlauf an den Start. Er fiel gleich zurück, hielt unbeirrt sein Tempo und folgte mit großem Abstand dem Feld. Aber wie genoß er in der letzten Runde das rhythmische Klatschen der Zuschauer.

Beeindruckend waren wieder die Rundenstaffeln, wo man häufig nur flitzende Beinchen und Ärmchen sah. Wie so manche Kleinen das große Staffelrohr halten konnten, blieb ein Rätsel. Und dazu das Geschrei der einzelnen Mannschaften. Bei einem Wechsel hielt sich ein Mädchen am Trikot der loslaufenden Läuferin fest, statt ihr den Stab zu übergeben. Ein eigenartiges Bild, aber dann klappte es doch. Ab und zu gab es auch Gerempel, wenn Läufer nach der Stabübergabe aus lauter Erschöpfung auf der Bahn stehen blieben. Aber das kennt man ja schon von den Olympischen Spielen.

Am Schluß gab es für alle Urkunden und Medaillen. Spaß gemacht hat es allen. Auch die gestreßten Eltern und Helfer waren mit sich wieder im Reinen. Es war wieder einmal ein richtiges Erlebnissportfest, wo das gemeinsame Erlebnis, nicht das unbedingte Siegenmüssen im Vordergrund stand. Ich habe auch keine Eltern oder Betreuer bemerkt, die mit ihren Kindern wegen ihrer Leistungen haderten. Alles spielte sich in einer fröhlichen und ungezwungenen Atmosphäre ab, für viele Kleinen stand der Wettkampf sicherlich nicht im Vordergrund. Recht so in unserer allzu leistungsorientierten Welt, wo vielfach nur noch die Sieger zählen!

TGT-Erfolge bei Hallensportfesten

TRAISA (eb). Beim Leichtathletik-Hallensportfest des TSV Höchst standen Sprinterdreikämpfe, Kugelstoßen und Staffeln auf dem Programm. Die TGT war mit einer starken Mannschaft vertreten und konnte mit vier Siegen und zahlreichen weiteren guten Plätzen heimkehren. Das Kugelstoßen der Klasse M 13 gewann Peter Haber. Die Schülerinnen D (Blank, Krause, Eckert, Mager) waren bei der Rundenstaffel erfolgreich. Den Sprinter-Dreikampf ihrer Altersklasse gewannen Mark Dillmann und Meike Müller. Zweite wurden Pascal Regula und Miriam Hasse. Dritte Plätze belegten Bruno Lange, Fabian Kisch, Felix Blank und Annika Mauer. Gute Vierte wurden Linda Blank und Kirsten Mauer. Einen 5. Platz erreichten Malte Karb, Peter Haber, Stephanie Mager und einen 6. Timo Mager, Felix Spahn, Tim Hoffmann, Isabell Eckert und Franziska Arzt. Beim Kugelstoßen wurden Miriam Hasse 3. und Annika Mauer 6.

An den diesjährigen Kreishallenbestenkäpfen nahmen auch einige Leichtathleten der TGT teil. Hierbei gab es bei starker Konkurrenz hervorragende dritte Plätze für Annika Mauer (60 m - Hürden) und Elizabeth Delp (60 m). Vierte wurden Stephanie Mager (Dreikampf), Kirsten Mauer (35 m), Tim Hoffmann (35 m), Annika Mauer (60 m) und Silke Eichenauer (Kugel). Gute 5. Plätze belegten Leonie Schmidtmer (35 m) und Munir Khoury (Hochsprung). Julia Metz wurde im Ballweitwurf 6. Auch die Pendelstaffel in der Besetzung Schmidtmer, Spahn, Metz, Hoffmann, Mauer und Regula konnte mit ihrem 4. Rang sehr zufrieden sein.

TGT-Handballer mit bisher bestem Saisonabschluß

TRAISA (fb). Nachdem bereits in der A-Klassen-Runde 93/94 mit dem vierten Platz das bis dahin beste Jahresergebnis erreicht wurde, verbuchten die TGT-Handballer beim Rundenabschluß 94/95 mit dem erzielten 3. Platz (29:15 Punkte) eine erneute Steigerung.

In den letzten sieben Punktspielen der Runde konnten 10:4 Punkte erkämpft werden, wobei die Siege, wie z.B. gegen den Angstgegner TG Bessungen (23:11) recht deutlich ausfielen. Gegen den klaren Klassenfavoriten und Meister TSV Pfungstadt II (40:0 Punkte) wurden beide Spiele relativ knapp verloren. Stark ersatzgeschwächt durch dauerhafte Verletzungen und Erkrankungen, lagen die Spieler der Spielgemeinschaft TG Traisa / TSG 46 Darmstadt in beiden Spielen noch in der zweiten Halbzeit in Führung, bevor man letztendlich die bessere Kondition der jungen gegnerischen Mannschaft anerkennen mußte.

Weitere sportliche Höhepunkte waren die Turnierbesuche in Hamburg sowie in Prag, wie auch das Turnier in der eigenen Halle.

Gesellschaftliche Highlights waren eine Skifreizeit im Tuxertal sowie die alljährliche Weihnachtsfeier, wie im Vorjahr wieder unter Jörg Waetcke's Leitung hervorragend organisiert.

Abteilungsleiter Rainer Bausch wurde als Leiter der Spielgemeinschaft wiedergewählt und erhält auf eigenen Wunsch einen erweiterten Helferkreis zur Unterstützung.

Spielertrainer Armin Gerecke, nach einem Fingerbruch in der laufenden Runde zuletzt nur noch als Trainer tätig, steht nach zweijähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen in der kommenden Runde nicht mehr zur Verfügung. Die vor zwei Jahren eingegangene Spielgemeinschaft bleibt bestehen.

Nach Übergang der A-Jugend zu den beiden aktiven Mannschaften, können diese verstärkt durch junge Kräfte in die im September beginnende neue Handballrunde starten.

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Versehrtensportler trafen sich

MÜHLTAL (fb). Am 18. März hielt die Versehrten, Behinderten- und Reha-Sportgemeinschaft Eberstadt/Nieder-Ramstadt im Chausseehaus ihre Jahreshauptversammlung ab. Vorsitzender Wilhelm Friedrich begrüßte die Versammlung und entschuldigte die Ehrenvorsitzende Christel Grünewald, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.
Nachdem das letztjährige Protokoll genehmigt war, erstatteten die einzelnen Resortleiter ihre Berichte. Mit dem Rechner wurde der Gesamtvorstand entlastet und Ludwig Bender einstimmig zum Wahlleiter für die Neuwahlen ernannt. Wilhelm Friedrich wurde einstimmig in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt. Ebenso einstimmig erfolgte die Wiederwahl des 2. Vorsitzenden Walter Staudt und des Schriftführers Rudi Feigerl. Ihnen wurde je ein Stellvertreter zur Seite gestellt. Auch Rechner Thomas Müller hatte bei seiner Wiederwahl die Versammlung einstimmig hinter sich. Einstimmig gewählt wurden die Beisitzer Georg Kögel, Egid Reichertund und Peter Mittnacht sowie die Kassenprüfer Helmut Schulze, Bodo Herbst und Walter Reimund. Vorsitzender Friedrich dankte für das Vertrauen, das der alte und neue Vorstand in der Versammlung genoß. Er sprach die Hoffnung aus, daß die künftige Zusammenarbeit genau so fruchtbar und harmonisch verlaufen möge, wie in der Vergangenheit. Nach Abhandlung weiterer Tagesordnungspunkte wurde der Termin für den diesjährigen Herbstausflug nach Koblenz auf den 30. September festgelegt.

Wir bauen für Sie um!

Waschanlage und Tankbetrieb laufen normal weiter. Unser Shop ist während der Umbauzeit provisorisch in Containern untergebracht.
Durch die Umbaumaßnahmen kann es zu Wartezeiten und Behinderungen kommen.
Wir freuen uns, Sie ab Mitte Juni in unseren neuen Räumlichkeiten mit größerem Angebot begrüßen zu dürfen.

BP Tankstelle
Uwe Horneff Kfz.-Meister
Odenwaldstraße 13
64367 Mühltal/Ndr.-Ramstadt
Tel. 0 61 51 / 1 42 69

Mo.-Fr. 5.30 - 23.00 Uhr
Sa. 7.00 - 23.00 Uhr
So. 8.30 - 23.00 Uhr

BP
WIR SORGEN FÜR BEWEGUNG.

Schnupperstunden und neue Kurse beim TV 1911 Waschenbach

WASCHENBACH (eb). In den Osterferien bietet der TV 1911 Waschenbach allen Interessierten kostenlose Schnupperstunden in "Rückenschule", "Callanetics" und "Entspannung" an.
Am Mittwoch, den 5.4.1995, um 20.00 Uhr, wird eine Stunde präventive Rückenschule angeboten, am 12.4. folgt eine Stunde Callanetics, bei der nur bestimmte Muskeln in kleinen Bewegungen angespannt werden und andere dabei entspannt bleiben. Dadurch wird Fett abgebaut und der Körper entspannt. Die letzte Schnupperstunde findet am 19.4. statt. Hier ist Entspannung angesagt. Es geht um Stressabbau durch Meditation, autogenes Training u.a.
Fest steht bereits der Termin für einen Kurs in "Präventiver Rückenschule", der gleich nach den Osterferien ab Donnerstag, den 27.4.1995, um 20.00 Uhr stattfindet. Dieser Kurs dauert bis zu Beginn der Sommerferien. Er kostet für Nicht-Mitglieder des Vereins 60,- DM, Mitglieder zahlen 30,- DM. Da bei diesem Kurs nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, wird um Anmeldung bei Frau Christina Rütze, Tel. 06154/1441 gebeten.
Nach den Sommerferien sind weitere Kurse auch in Callanetics, Entspannung und Rückenschule geplant. Bei allen diesen Angeboten liegt die Leitung der Stunden in den erfahrenen Händen von Angelika Krämer.
Außerdem bietet der Verein für Kids zwischen 10 und 14 Jahren einen Badmintonkurs an. Dieser findet ebenfalls erstmals am Donnerstag den 27.4.1995 von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr unter der Leitung von Thomas Schuchmann statt. Dieser Kurs ist für Vereinsmitglieder kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 30,-DM.
Bei dem derzeit laufenden Kurs in Jazz-Dance mit Cornelia Schmidtmer für Kids ab 10 Jahre sind noch Plätze frei. Dieser ist jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
Alle Übungsstunden finden in der Sporthalle des TV 1911 Waschenbach statt. Nähere Informationen, auch zu anderen Angeboten des Vereins, erteilt Christina Rütze, Tel.: 06154/1441.

Ausblick auf das Jahr 1995

TV-Vorstand trifft sich erstmals nach den Neuwahlen

NIEDER-BEERBACH (fb). In der ersten Zusammenkunft nach der Jahreshauptversammlung des Turnverein 1894 Nieder-Beerbach wurden die Aufgaben auf die Vorstandsmitglieder verteilt. Die neue 1. Vorsitzende Petra Germann-Diehl kümmert sich um die Amtsgeschäfte sowie Hallen- und Bauangelegenheiten. Udo Bausch versieht den Bereich Veranstaltungen und der stellvertretende Vorsitzende Klaus Metzger ist verantwortlich für den Turn- und Sportbetrieb. Für die einzelnen Abteilungen sind deren Abteilungsleiter verantwortlich.
Mit der verflossenen Karnevalkampagne zeigte man sich zufrieden, wenn auch der Zuspruch beim allseits gelobten Maskenball "Carneval in Rio" hätte besser sein können. Hans-Jürgen Reimund, verantwortlich für Dekoration und technische Ausstattung, bedauerte, daß zu wenige Helfer bei den Vor- und Nacharbeiten aller Veranstaltungen Hand anlegten. Die während der Saison aufgetretenen Schwierigkeiten für die Wettkampf- und Breitensportabteilungen sollen durch langfristige, verbindliche Absprachen in der Vorbereitungszeit für die kommende Saison ausgeschaltet werden.
Wanderwart Hans Plößer lädt am 7. Mai ab 9.30 Uhr zu einer Familien-Radwanderung zum Steinrodsee nach Gräfenhausen ein. Für die Mittagsrast trifft er rechtzeitig Vorsorge. Voranmeldungen nimmt er gerne entgegen. Der Herbstwandertag wurde auf den 8. Oktober festgelegt. Die heimatkundliche Wanderung unter sachkundiger Führung von Adam Breitwieser wird rund um Nieder-Beerbach führen.
Der stellvertretende Vorsitzende Udo Bausch berichtete aus den Koordinierungssitzungen der Ortsvereine. Das Dorffest zur Brunneneinweihung findet nun endgültig am 10. Juni statt. Der Turnverein zieht deshalb seine für diesen Termin geplante Vereinsmeisterschaften auf den 20. Mai vor.

SV Traisa wächst unaufhaltsam

Ehrungen für langjährige Mitglieder

TRAISA (eb). Der SV 1911 Traisa wächst und wächst. Nicht nur was das Trainings-, Übungsstunden- und Kursangebot angeht. Auch die Mitgliederzahlen steigen stetig an. Zum 1. Januar verzeichnete der Sportverein 711 Mitglieder - soviele wie noch nie. Bis zur Jahreshauptversammlung am 17. März war die Zahl der Vereinsangehörigen sogar auf 729 angewachsen. Hinzu kommen viele, die ohne Mitgliedschaft an Gymnastikkursen und am Lauftreff teilnehmen oder die Prüfungen zum Sportabzeichen absolvieren.
Im 84. Jahr des Bestehens gab es Grund zur Freude, aber auch zur Trauer. Der SV Traisa verlor seinen Ehrenvorsitzenden Heinrich Plößer sowie die langjährigen Mitglieder Adam Schimpf und Dr. Friedrich Böttcher. Der nach Mitgliedsjahren älteste Vereinsangehörige, Wilhelm Gernand, wurde während der Versammlung für 75jährige Mitgliedschaft geehrt und bekam einen Geschenkkorb überreicht. Gernand revanchierte sich postwendend und überreichte dem Verein ein Geldgeschenk. Seit einem halben Jahrhundert gehört Ludwig Heim dem SV Traisa an. Für 40 Jahre Vereinstreue wurden Paul Dascher, Ewald Fürböck, Bodo Häcker, Theo Scheidt und Helmut Tröger ausgezeichnet. Thomas Henschke ist seit einem Vierteljahrhundert dem Sportverein verbunden. Die bisherige Schriftführerin Karin Muth bekam von Klaus Späthe, stellvertretender Vorsitzender des Sportkreises 33, die Ehrenurkunde des Landessportbundes verliehen. Karin Muth leistet seit 1987 Vorstandsarbeit, zunächst als Beisitzerin, Abteilungsleiterin und Schriftführerin in der Abteilung Judo/Gymnastik. Dann übermahm sie die Schriftführung im Hauptvorstand, verwaltet gemeinsam mit ihrem Mann Reinhold das Vereinsarchiv, hat einen Lehrgang zur Organisationsleiterin erfolgreich abgeschlossen und kümmert sich schon seit Jahren um die Herausgabe der Vereinszeitung ("Sportinfo" bzw. "Der Elfer"). Außerdem hat die heutige Beisitzerin auch in der Vorbereitung bzw. Durchführung des Nikolausmarktes mit Hand angelegt. Einstimmig verabschiedet wurde von der Mitgliederversammlung eine von Alfred Fischer initiierte Resolution: Der SV Traisa verwahrt sich gegen eine von der Gemeinde Mühltal in Erwägung gezogene Erhebung von Gebühren, wenn Vereine gemeindeeigene Gebäude wie Bürgerhäuser, Säle etc. nutzen wollen.

Ehrungen und Geehrte beim SV 1911 Traisa. Unser Bild zeigt von links: Karin Muth (Ehrenurkunde des Landessportbundes), Hans-Edgar Bickelhaupt (Vorsitzender SV 1911), Wilhelm Gernand (seit 75 Jahren Mitglied), Bodo Häcker, Ewald Fürböck (beide seit 40 Jahren Mitglied).
Foto: mp/ef

Gereizter Blick? Nicht mit Focus.

Schluß mit Unverträglichkeit und gereizten Blicken: Ab sofort gibt es Focus-Linsen im 4-Wochen-Takt. 4 Wochen tragen, dann einfach austauschen. Superweich und optimal verträglich, auch für Ihren Geldbeutel. Sie spüren nur, daß Sie gut sehen, sonst nichts. Testen Sie Focus jetzt – selbstverständlich kostenlos.

Focus® Linsen im 4-Wochen-Takt

CIBA Vision

Jetzt kostenlos bei Ihrem Optiker testen:

BEUTEL Augenoptik
Staatl. geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister
Oberstraße 8, DA-Eberstadt
Donnerstag bis 20.30 Uhr
Kundenparkplatz hinter dem Haus

Kreuzfahrten TOP-ANGEBOTE

PARTNERTARIF: **DM 700,-** für 2. Pers.
1. Person ab **DM 1.410,-**
Schiff: MONTEREY
Route: ITALIEN, SIZILIEN, TUNESIEN, MALLORCA, BARCELONA, ST. TROPEZ
Termin: 13. Mai - 20. Mai 1995

PARTNERTARIF: **DM 700,-** für 2. Pers.
1. Person ab **DM 2.550,-**
Schiff: RHAPSODY (früher Cunard Princess)
Route: ITALIEN, ÄGYPTEN, ISRAEL, ZYPERN, GRIECHENLAND, ITALIEN
Termine: Jeweils 12 Tage: 28.05. / 08.06. / 19.06. / 21.09.95

GLÜCKSKABINE:
Zweibett-innen **DM 1.490,-**
außen **DM 1.730,-**
Schiff: LA PALMA
Route: GRIECHISCHE INSELN = 8 Tg.
Termine: 29.04. / 06.05. / 13.05. / 20.05.95

REISEBÜRO Ihr Urlaubspartner
Pfarrgasse 37 / Ecke Eberstädter Str.
64319 Pfungstadt
Tel. 0 61 57 / 8 35 67

Mit der Jugend an die Ostsee

TRAISA (eb). Der Reit- und Fahrverein Traisa veranstaltet eine Jugendfreizeit an die Ostsee. Der Termin liegt in den Herbstferien, vom 16. bis 20. Oktober 1995. Geplant ist die Besichtigung einer Lübecker Marzipanfabrik sowie ein Stadtbummel in Lübeck, eine Schiffahrt nach Dänemark und der Besuch des Freilichtmuseums in Molfsee. Eine Planwagenfahrt steht auf dem Programm und für die Reiter selbstverständlich ein Strandritt.
Der Teilnahmepreis für Jugendliche beträgt DM 230,-, für Erwachsene DM 330,- (Mitglieder und Nichtmitglieder). Als Anzahlung sind DM 100,- bei der Anmeldung zu entrichten. Anmeldungen nimmt Heike Hollenbach unter Telefon 145656 bis zum 30. April 1995 entgegen.

Offene Gruppe des SV 1911 bruncht

TRAISA (eb). Wer sich sportlich betätigt, darf auch kulinarisch genießen. Aber nicht nur die aktiv Sport Treibenden des SV 1911 Traisa sind eingeladen, sich dem Brunch-Ausflug des Vereins am Sonntag, 9. April, anzuschließen. Die offene Wandergruppe, die Ausflüge und Veranstaltungsbesuche über das ganze Jahr geplant hat, freut sich über jeden "Mit-Bruncher". Anmeldungen werden bis 03.04. an Trudi Bickelhaupt, Tel. 14 74 01, erbeten. Die Gruppe trifft sich um 10.00 Uhr am Bürgerhaus Traisa und spaziert gemütlich nach Nieder-Ramstadt zu Amann's Weinstube, wo das Brunch-Vergnügen stattfindet. Sollte das Wetter mitspielen und man noch Lust zu einem Verdauungsspaziergang haben, wird man spontan noch eine Runde anschließen.

Happy birthday - Lauftreff

TRAISA (eb). Zehnter Geburtstag beim Lauftreff Traisa. Am Ostermontag, 17. April, sind es genau 10 Jahre, seit Hans-Edgar Bickelhaupt den "Startschuß" für den ersten Traisaer Lauftreff gab.
Der Traisaer Lauftreff ist einer von mehr als 260 anerkannten Lauftreffs in Hessen und wird vom SV 1911 Traisa organisiert. Geleitet wurde er in den Anfängen vom heutigen SV-Vorsitzenden Bickelhaupt, dann von Harald Eppendorfer und seit Jahren nun schon von Reinhilde Muth. Mitgratulieren kann man auch Herrn Werner Sievers, der von Anfang an schon als Gruppenleiter mit dabei ist.
Der Traisaer Lauftreff ist zwar eine kleine, aber stabile Gruppe mit in den Sommermonaten mehr, in den Wintermonaten etwas weniger Teilnehmern - dem "harten Kern". Gelaufen wird zweimal wöchentlich, dienstags und freitags, um 18.00 Uhr ab Sportplatz Traisa. In der dunkleren Jahreszeit, d. h. während der Winterzeit von Oktober bis März trifft man sich freitags schon um 17.00 Uhr. Seit Frühjahr 1994 hat die Gruppe ihr Angebot noch um WALKING erweitert.
Wie in anderen Lauftreffs wird auch in Traisa in Gruppen nach Laufstärke eingeteilt. Meist formieren sich drei Gruppen, eine mit ca. 7 km, eine mit 9 - 10 km Laufstärke und die Walking-Gruppe. Die Laufzeit beträgt eine Stunde. Jeder kann am Lauftreff teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Vereinszugehörigkeit wird nicht gefordert, ist aber wünschenswert. Natürlich ist jeder gerne gesehen - auch bei den vielen weiteren Angeboten des Vereins.
Zum 10jährigen Jubiläum soll Ende April ein etwas größerer Lauf mit anschließendem Treff im Sportheim stattfinden. Wer Lust hat, wieder einen ersten Schritt zur regelmäßigen sportlichen Betätigung zu tun, kommt entweder gleich zum Lauftreff am Sportplatz oder informiert sich bei Lauftreffleiterin Reinhilde Muth, Tel. 14 51 06.

Bickelhaupt führt weiter den SV 1911

TRAISA (eb). Hans-Edgar Bickelhaupt bleibt an der Spitze des SV 1911 Traisa. Die Mitglieder bestätigten den Vorsitzenden bei der Jahreshauptversammlung in seinem Amt. Bickelhaupt, der auf ein halbes Jahrzehnt Vorsitz zurückblicken kann, geht damit in seine vierte Amtszeit. Ihm zur Seite stehen künftig die beiden Stellvertreter Erich Bub und Wolfgang Wilke. Letzterer übenahm die Position von Wolfgang Hillert, der nun als Rechner fungieren wird. Die bisherige Rechnerin, Elke Bub, wurde zur Schriftführerin gewählt. Karin Muth, die dieses Amt bislang bekleidete, wird sich als Beisitzerin verstärkt der Vereinschronik widmen. Beisitzer Paul Dascher nimmt sich wie bisher der Betreuung von Mitgliedern an. Für den aus zeitlichen Gründen ausscheidenden Erik Hornung wird sich die seitherige Beisitzerin Marion Pepper als Pressewartin verstärkt mit der Öffentlichkeitsarbeit auseinandersetzen. Hornung will sich gemeinsam mit Karin Muth aber weiterhin der Vereinszeitung "Der Elfer" annehmen.

Das Vorstandsteam wird ergänzt durch Peter Herold als Sprecher des Veranstaltungs-Ausschusses, Alfred Fischer (Sprecher Bauausschuß), den Abteilungsleitern Heike Benz (Judo/Gymnastik), Edgar Freidel (Triathlon) Helmut Lauer (Badminton). Die Sparten Fußball und Tischtennis konnten noch keine neuen Vorsitzenden finden. Reinhilde Muth ist nach wie vor Leiterin des Lauftreffs, Hans-Edgar Bickelhaupt Stützpunktleiter der gemeinsam mit der TG Traisa organisierten Sportabzeichengruppe. Alexander Hartmann, Peter Herold und Reinhold Muth obliegt es, die Vereinskasse zu prüfen. "Wir haben in diesem halben Jahrzehnt eine ganze Menge erledigen bzw. auf den richtigen Weg bringen können", blickte Hans-Edgar Bickelhaupt auf seine bisherige Amtszeit zurück. Nicht ohne Stolz erwähnte er auch die Fertigstellung des vereinseigenen Mehrzweckspielfeldes. Das konkrete Planungsverfahren des im Juni mit einem großen Spielfest eingeweihten Rasenplatzes hatte 1990 begonnen. Mit erheblichem finanziellen Aufwand, aber auch mit großem persönlichen (Arbeits-) Einsatz konnte der SV Traisa das schon sehr viel länger beabsichtigte Vorhaben unter Bauleitung von Ehrenmitglied Alfred Fischer realisieren. Ebenfalls 1994 wurde der Gastraum des Sportheims renoviert - die Spitze eines Eisbergs an Arbeit, die dem Verein an diesem Gebäude noch bevorsteht. Einher ging mit der Renovierung ein Pächterwechsel. Die Vertragsbrauerei investierte 50.000 Mark in Theke und Mobiliar. Als äußerst gelungen bezeichnete der Vorsitzende auch die mittlerweile im dritten Jahrgang erscheinende Vereinszeitung. "Der Elfer" werde gerne gelesen, sei informativ, aktuell und professionell aufbereitet. Die Vereinszeitung wird kostenlos an die Mitglieder verteilt und liegt zum Teil auch in Mühltaler Geschäften aus.

Der neue Vorstand des SV 1911 Traisa. Unser Bild zeigt von links: Paul Dascher (Beisitzer), Elke Bub (Schriftführerin), Hans-Edgar Bickelhaupt (Vorsitzender), Wolfgang Hillert (Rechner), Marion Pepper (Pressewartin), Wolfgang Wilke (stellvertretender Vorsitzender), Karin Muth (Beisitzerin) und Erich Bub (stellvertretender Vorsitzender).

Foto: mp/ef

Karfreitag nach Frankenhausen

NIEDER-BEERBACH (heb). Am Karfreitag wird der Gesangverein "Frohsinn" seine Wanderung ins benachbarte Frankenhausen unternehmen. Geplant ist bei schönem Wetter durch den Biberwoog zu laufen, den Gemarkungsteil, um den sich früher die Anrainergemeinden mit den Frankensteinern stritten. Die Burgherren hatten in dem Gebiet das Fischereirecht. Erklärungen wird es dazu an Ort und Stelle geben.

Unterwegs wird der Osterhase die Kinder überraschen. Das Ziel ist die Gaststätte "Zum Odenwald". Hier sorgt ein Quiz- und Unterhaltungsspiel neben der Verteidigung des Tischfußball-Wanderpokals für Abwechslung. Kleine Basteleien vom Osterhasen als Geschenke an die Mitspieler des Ratespiels sollen Freude aufkommen lassen. Spielgewinner erhalten respektable Preise.

Alle Interessenten sowie Kinder aus Nieder-Beerbach sind zu der vorösterlichen Wanderung eingeladen. Treffpunkt ist am 14. April (Karfreitag) um 14 Uhr an der Fischerhütte in der Quergasse. Weitere Informationen gibt die 2. Vorsitzende Gudrun Petry unter Telefon 06151 / 58881.

Tanzen ist Sport und Vergnügen

TRAISA (eb). Neunzehn Jahre nach der Gründung der Tanzsportabteilung Blau-Gelb im Verkehrsverein Traisa ist eine ungebrochene Begeisterung für den Tanzsport festzustellen, wie die gestiegene Beteiligung an der diesjährigen Hauptversammlung am 1. März gezeigt hat. Abteilungsleiter Walter Göbel berichtete über die Ereignisse des vergangenen Jahres, wobei das Tanzturnier Ende November 94 zweifellos das herausragende Ereignis war. Dieser Ball im ausverkauften Bürgerhaus war ein gesellschaftlicher Höhepunkt in Traisa. Ohne die aktive Beteiligung der Mitglieder könne eine solche Veranstaltung weder gestaltet noch finanziert werden. Allen Beteiligten wurde herzlich gedankt.

Ein weiteres Turnier sowie die im vergangenen Jahr durchgeführten Fuß- und Radwanderungen sollen wegen der regen Beteiligung auch in diesem Jahr stattfinden. Mit Genugtuung konnten die Mitglieder feststellen, daß die Kasse "stimmt" und der Kassenwart sein Amt umsichtig wahrgenommen hat. Der Abteilungsvorstand wurde entlastet und wiedergewählt. Das seit einem Jahr tätige Trainer-Ehepaar Laux gestaltet das wöchentliche Training nicht nur fachgerecht, sondern auch mit Humor. So wird das Tanzen neben der sportlichen Betätigung auch zum Vergnügen.

Fit für den Sommer

TRAISA (eb). Wer im Sommer am Strand oder im Schwimmbad eine gute Figur machen möchte, sollte auch etwas dafür tun. Das jedenfalls meint die Abteilung Gymnastik des SV 1911 Traisa. Während der Osterferien wird deshalb ein spezieller Callanetics-Ferienkurs ins Programm aufgenommen. Beginn ist am Dienstag, den 4. April, um 19.30 Uhr im Jugendraum des Bürgerhauses Traisa. Jeweils eine Stunde lang werden bis zum 18. April überschüssige Fettpölsterchen ab- und Muskulatur behutsam aufgebaut. Eine Anmeldung ist für diesen kostenpflichtigen Kurs (20 Mark für Nichtmitglieder, 10 Mark für Mitglieder) nicht erforderlich.

Lauftreff ändert Zeiten

NIEDER-RAMSTADT (eb). Der Lauftreff Nieder-Ramstadt ändert ab April seine Anfangszeiten wie folgt: montags und mittwochs um 8.30 Uhr zum Laufen, Treffpunkt an der Wildnis, mittwochs um 18.00 Uhr und samstags um 17.00 Uhr zum Laufen und Radfahren, Treffpunkt an der Kreissporthalle. Neue Läufer, insbesondere auch Anfänger, sind immer willkommen. Sie werden in unterschiedlichen Gruppen von erfahrenen Gruppenleitern betreut. Auf die Möglichkeit des sportlichen Radfahrens wird besonders hingewiesen, bei genügend Teilnehmern wird auch Walking angeboten.

Weitere Auskünfte beim Leiter des Lauftreffs, Volker Lahr, Telefon 147562 und beim Leiter der Radfahrgruppe, Helmut Seip, Telefon 147668. Schon jetzt weist der Lauftreff darauf hin, daß der diesjährige "Trimm-Trab ins Grüne" am Samstag, dem 22. April, um 16.00 Uhr stattfindet.

KSV-Jugend erfolgreich

NIEDER-RAMSTADT (fb). Am Samstag, 18. März, waren die Jugendringer des KSV auf den Bezirksmeisterschaften im Freistil in Münster. In den einzelnen Gewichtsklassen konnten sie mit guten Ergebnissen heimkehren. Bei der C-Jugend belegte René Knörr (bis 50 kg) einen guten 3. Platz; Daniel Meister (bis 85 kg) den 2. Platz und Leonhard Meister (bis 41 kg) ebenfalls den 2. Platz.

In der D-Jugend kam Tim Wendel (bis 34 kg) auf den 4. Platz. In der E-Jugend überzeugten Arne Horneff (bis 34 kg) und Jan Reckweg (bis 25 kg) mit hervorragenden ersten Plätzen. Carl Vogelsang (bis 27 kg) kam auf den 4. Platz.

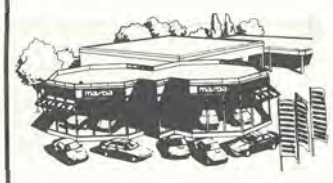
Tags darauf am Sonntag, 19. März, durften sich die Junioren beweisen. Stefan Müller (bis 57 kg) wurde Zweiter. Alexander Schmidt (bis 82 kg) belegte den 4. Platz.

Bitte beachten Sie unser Ausstellungsfenster Goethestraße 13, Traisa
Nutzen Sie den Vorteil und entscheiden Sie zu Hause!
HEIMDEKO
Philipp Fornoff
macht Räume schöner
HDF
Gardinen
Sonnenschutz Markisen

Teppichboden
Echte Teppiche
Amselweg 4 (Lohberg) • 64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 78 78
Bitte beachten Sie unser Ausstellungsfenster Goethestraße 13, Traisa

Auch Kleinaufträge
Rietz Bausanierung
Telefon + Fax 06151 / 148840
- Holz- und Bautenschutz
- Bodenlegerarbeiten
- Haustrockenlegung
- Außen- und Innenarbeiten
- Teppichreinigung
- Fugen

Wir bieten:
- Mazda-Neuwagen
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Vermittlung von Finanzierung und Leasing
- Mietwagen
- Unfall - Komplett-Abwicklung
- Service und Reparaturen

Unsere Ausstellung ist auch sonntags von 14-18 Uhr geöffnet, jedoch ohne Verkauf und ohne Beratung.

Autohaus Zurell
DA, Frankfurter Str. 89
Tel. 06151 / 75061
mazda

Heizungsanlagen
moderne Bäder
Kalkwasser-Behandlung
DETTKI GmbH
64367 Mühltal-Traisa
Tel. 06151 / 148072

In der MÜHLTAL-POST inserieren
bringt immer Gewinn!

Plakate
DIN A 2 auf farbigem Papier, nach Ihrer Vorlage oder unserer Gestaltung.
Mühltal-Post
In den Gänsäckern 9
Mühltal-Traisa
Tel. 06151 / 148081 • Fax 145413
Festpreise

Der Erfolg gibt uns recht!
Zum weiteren Ausbau suchen wir
MITARBEITER/INNEN
AVS Mehrfach-Agentur
Monika Betzold Tel. 06151 / 146824
Fax 06151 / 144676
Elvira Raschke Tel. 06151 / 148395

Auto-Service-Traisa
Kraftfahrzeugmeisterbetrieb Inh. B. Schmiedl
Ludwigstraße 83 • 64367 Mühltal-Traisa
- Reparatur und Inspektion an allen PKW-Marken
- Motoreinstellung und Diagnose
- KFZ-Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO jeden Mittwoch und Freitag
- ASU/AU Kat II u. Diesel AU-Prüfung
- Bremsendienst
- Reifen Wucht- und Montagedienst
- Unfallinstandsetzung
- Lichtmaschinen / Anlasser / Auspuffanlagen
- Leihwagenservice
- KFZ-Elektrik / Wegfahrsperren / Radio / Telefon

BOSCH
freier BOSCH FWP-Werkstattpartner
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
Tel. 06151/144546 oder 145524 • Fax 144547

Wir setzen auf Frische und Dauerniedrigpreise!

EDEKA

Bei den Preisen kann man jedes Mal Freudensprünge machen!

aktiv-markt
Müller-Stumpf
Darmstädter Straße 35 · 64367 Mühltal - Traisa
Telefon 06151 / 147573

© REINEHR 06151/148081

Moped-Haftpflicht-Versicherung

Mopedfahrer!
Ein Jahr Rumdüsen für nur 89 Mark:
(0 61 51) 14 51 46.

Moped-Haftpflicht für Leute unter 25 zum Super-Preis von nur 89 DM. Rechtzeitig zum 1. März bei mir:

Joachim Seipp,
Generalvertretung der Frankfurter Allianz,
Schulstr. 12, 64367 Mühltal.

Allianz

GANZ IN IHRER NÄHE...
HOTEL-RESTAURANT

»Waldesruh«
Familie Oberpichler • Mühltal-Trautheim
Telefon 06151 / 14202

Wir bieten Ihnen neben deutscher und französischer Küche auch den richtigen Rahmen für Ihre Festlichkeiten.

SONNENSCHUTZ · JALOUSIEN · KLAPPLADEN · FENSTER · MOTORE · ROLLADEN · MARKISEN

RIEGEL GmbH
vorm. RIEGEL KG, Trautheim

IHR MARKISEN-SPEZIALIST

ROLLADEN-ANTRIEBE
mit **Zeitschaltuhren**
nachtr. Umbau: Gurte weg - Motor rein

REPARATUR • SCHNELLDIENST

ROLLADEN auch nachtr. Einbau
MOTORE auch nachtr. Einbau
FENSTER Kunststoff und Holz
MARKISEN
WINTERGARTEN-BESCHATTUNGEN

64319 Pfungstadt • Ringstraße 40 • Tel. 0 61 57 / 60 21-22 • Fax 0 61 57 / 8 57 55
Ständige Ausstellung 8-12 und 13-17 Uhr, samstags 9-12 Uhr

BERNHARD
SCHWIMMBADTECHNIK

64380 Roßdorf 2 - Gundernhausen
Telefon (06071) 48383 + 48761
Bruchwiesenstraße 21
Telefax (06071) 71104

Entwurf · Planung · Ausführung von Schwimmbadanlagen
Schwimmbäder · Filteranlagen und Pumpen · Schwimmbad-Zubehör
Schwimmbad-Pflegemittel · Entfeuchtungsanlagen · Whirlpools
Wärmepumpen · Folienauskleidung · Wasserenthärtungs-Anlagen
Sauna-Anlagen · Solarien · Dampfsaunen · Elektroinstallationen

Seit nahezu **25 Jahren** bürgt dieser Name für Qualität und fachgerechte Leistung bei unseren Kunden.

Diesem Anspruch wollen wir als einer der führenden Fachbetriebe auch weiterhin gerecht werden.

Außer Beratung und Verkauf montieren und elektrifizieren wir Schwimmbadanlagen und Zubehör.

KUNZ & BERTHOLD
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Industriestraße 13
6101 Roßdorf
Tel. 06154 / 9938

- Reparaturen an Fahrzeugen aller Art
- Dekra-Stützpunkt
- ASU sofort
- Achsvermessung
- Unfallreparaturen

- Kunststoff-Fenster
- Rolladen/Klappladen
- Elektroantrieb
- Markisen
- Kundendienst

VOLZ

Der besondere Stil
Klappladen
... geben Ihrem Haus die individuelle Note

Aus Holz, Kunststoff oder Aluminium · Hohe mechanische Sicherheit · Mit Handkurbel oder elektrisch von innen bedienbar
Fachgerechte Montage

Beratung in unseren Verkaufsräumen oder bei Ihnen zu Hause

VOLZ Rolladen- u. Fensterbau GmbH
Frankfurter Landstr. 12 · 64291 Darmstadt · Tel. 06151/372894

Leuchtenmüller
Holztreppen
Holzgeländer
Zimmertüren und Haustüren
Treppenbau GmbH
63897 Miltenberg, Benzstraße 8
Beratung: 09371/8521 und 09371/67179
Fachberater: 09371/6003 und 06188/77385

Ein Sehtest. Der erste Schritt zu den richtigen Brillengläsern.

Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich, welche Gläser für Sie am besten sind.

AUGENOPTIKER
BAER
64293 Darmstadt
Grafenstr./Ecke Bismarckstr.
Am Stadtkrankenhaus ☎ 21185

Franz Busch
Rohr- und Kanalreinigung
24-Std.-Notdienst
Pfungstadt · Gernsheimer Str. 164
Tel. 06157/7642 u. 0161/3823106

Schäfer GmbH
Freizeitfahrzeuge
Dethleffs LMC
Caravans und Motorcaravans
Verkauf + Vermietung
Service + Zubehör
69509 Mörlenbach/Odw.
Carl Benz Str. 2 · Tel. 06209/4824

Hausbesitzer,
in uns haben Sie den richtigen Partner gefunden!

Wir rechnen Ihre Heizkosten und Nebenkosten (Wasser, Müllabfuhr, Strom) zuverlässig auf den Pfennig genau ab. Das spart Zeit und Ärger!

Schyma GmbH
Wärmeabrechnungsdienst
Arheilger Weg 6 a
64380 Roßdorf

IBEY
HEIZKOSTENVERTEILER

Tel. 0 61 54 / 6 99 20 · Fax 0 61 54 / 69 92 30

HOHLMANN
BEDACHUNGEN

Wir führen aus:

- **Dacharbeiten aller Art**
- **Einbau von Dachflächenfenstern**
- **Verschieferungen**
- **Regenrinnen**
- **Gerüstbau**
- **Blitzableiterbau**
- **Asbestsanierung**

Jörg Hohlmann Dachdeckermeister
Flurbachstraße 43 · 64401 Groß-Bieberau
Tel. 0 61 62 / 8 18 80 · Fax 0 61 62 / 62 81

Wir stellen ein: Dachdecker oder Vorarbeiter

Wir führen für Sie aus:

- Sanitäre Anlagen
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Bauspenglerei
- Dachrinnenerneuerung
- Dachrinnen-Reparatur bzw. Säuberung
- Wasserbehandlung
- Wartungs- und Reparaturarbeiten
- F. GROHE Vertragskundendienst
- Kanalreinigung
- Kernbohrungen
- Kupferabdeckungen
- Verkauf von Sanitär- und Heizungsartikeln

TEMPEL
Ludwigstr. 52-54
64367 Mühltal
(OT Traisa)
Telefon
06151/147744

Hinter unserem Service steckt eine gute Schule!

Geschäftsstellen in:
64367 Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhstraße 6
64367 Traisa, Darmstädter Straße 5
64367 Nieder-Beerbach, Mühlstraße 1
Fahrbare Geschäftsstelle mit Haltepunkten in Frankenhausen und Waschenbach

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke

Ein Unternehmen der Finanzgruppe